

Neunzehnter Geschäftsbericht

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft vormals A. Cohn

für das

Geschäftsjahr 1906.



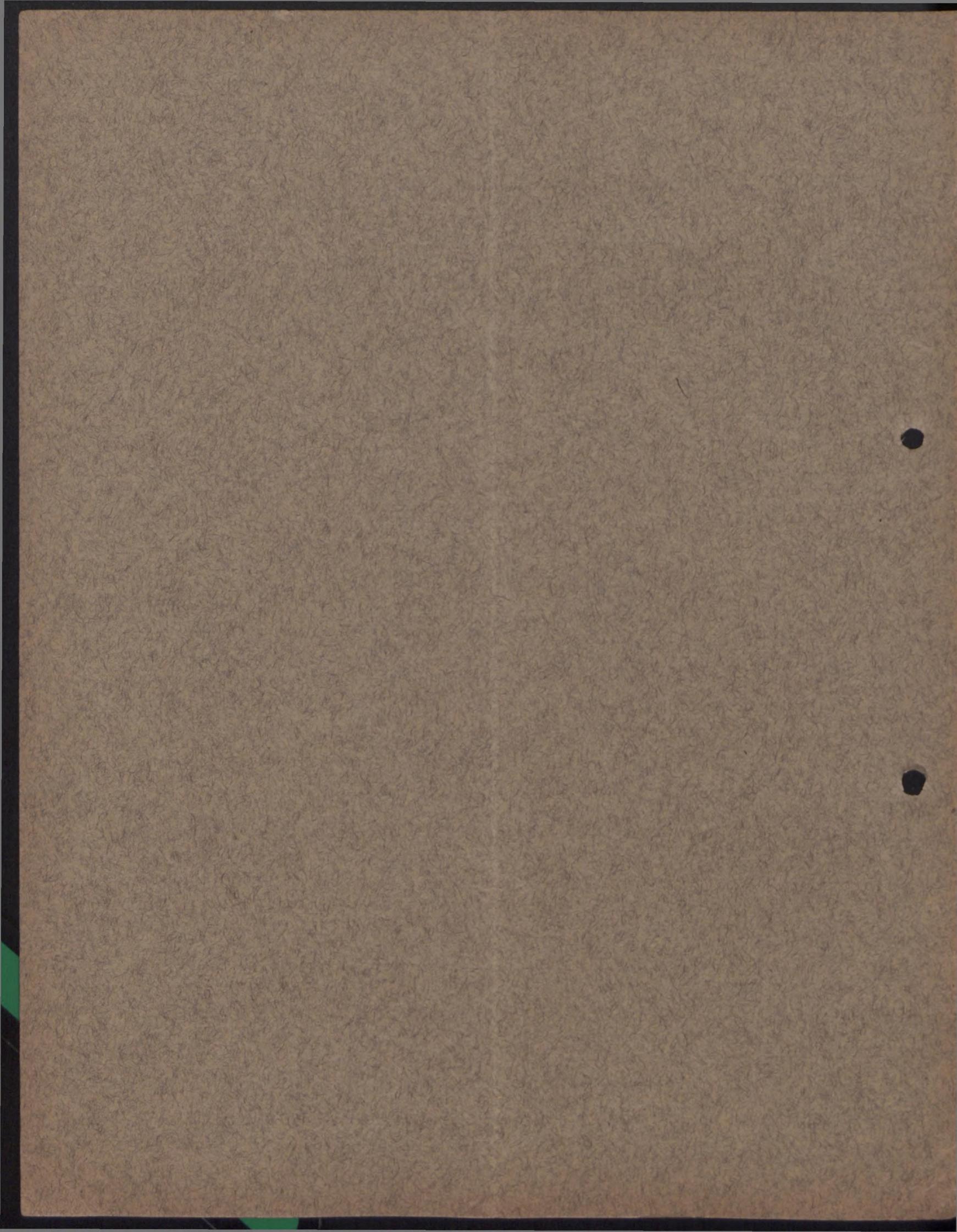
36

Druck von Ad. Haussmann, Berlin SW.

Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.

Ab

13



Die misslichen Produktionsverhältnisse der Hutindustrie, auf welche wir bereits in unseren Geschäftsberichten pro 1904 und 1905 hinweisen mussten, haben auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahr ununterbrochen und in verschärfter Weise ihren Einfluss ausgeübt. — Die Steigerung aller zur Fabrikation nötigen Materialien, der Löhne und der Unkosten hat sich auch im Jahre 1906 rapide und fast ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Bei der Eigenart unserer Branche ist ein kräftiges Zusammenfassen der Produzenten, um in geschlossenem Vorgehen einen entsprechenden Ausgleich in den Verkaufspreisen zu finden, nicht möglich gewesen. So steht auch im Geschäftsjahr 1906 unser Reingewinn in keinem zufriedenstellenden Verhältnis zu unserem stark gestiegenen Umsatz.

Derselbe betrug pro 1906 **M. 4 015 706.61** und weist gegen das Vorjahr eine Zunahme von **M. 962 584.87** auf.

Der Beschäftigungsgrad war während des abgelaufenen Geschäftsjahres in allen Zweigen der Wollhutfabrikation ein ausserordentlich reger; in der Haarhutbranche wandte sich dagegen im Spätsommer der Konsum von den anfangs stark begehrten Damenhetartikeln ab; die Erzeugnisse waren nur noch unter starken Preisopfern absetzbar und die Produktionskraft in dieser Abteilung konnte vom Monat Oktober bis Ende des Jahres nicht ausgenutzt werden. Die Abteilung, die im vergangenen Jahre relativ günstig gearbeitet hatte, schliesst in diesem Jahre mit einem, wenn auch unbedeutenden, Defizit ab.

Im Dezember 1906 ist die Firma Berthold Lissner hier durch Kauf an unsere Gesellschaft übergegangen. Die ehemals im Besitz dieser Firma befindlich gewesenen Etablissements verbleiben unter Leitung ihres Begründers, des Herrn Berthold Lissner. Durch den Erwerb dieser Etablissements, die im letzten Geschäftsjahre einen Umsatz von **M. 4 883 575.03** (Wollhutfabrik M. 3 922 562.65, Haarhutfabrik M. 961 012.38) erzielten, ist die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft in einer ganz ausserordentlichen Weise gesteigert.

Die Haarhutfabrikation der Firma Berthold Lissner wird abgetrennt von der Wollhutfabrik in einem dritten Etablissement betrieben; es ist beabsichtigt, die beiden Haarhutbetriebe räumlich und unter einer dem Gesamtvorstande subordinierten gesonderten Leitung zu vereinigen.

Wir hoffen im kommenden Jahre die Haarhutfabrikation auf eine Grundlage zu stellen, die einen regelmässigen und gewinnbringenden Betrieb gewährleistet. Auch ist begründete Aussicht vorhanden, dass die nun schon seit 4 Jahren andauernde Steigerung im Rehmaterialmarkt zum Stillstande gelangt und hierdurch eine gewinnbringende Verwertung unseres nunmehr ausserordentlich leistungsfähigen Apparates ermöglicht wird.

Der Brutto-Gewinn pro 1906 beläuft sich auf **M. 483 926.37** gegen **M. 395 987.89** im Jahre 1905.

Zu den einzelnen Positionen unserer Bilanz bemerken wir, dass sich	
das Gebäude-Conto erhöht hat durch Neubauten um	M. 41 377.66
„ Maschinen-Conto durch Neuanschaffungen um	, 131 936.20
„ Utensilien-Conto um	, 4 041.13
„ Modell- und Formen-Conto um	, 18 863.46
„ Patent-Conto um	, 343.45
„ Fuhrwerk-Conto um	, 1 760.30
	Summa M. 198 322.20

Das **Inventur-Conto** repräsentierte an Beständen am 31. Dezember 1906 . . . M. 861 028.97
die sich, wie folgt, zusammensetzen:

1. Fertige Hüte	M. 15 110.55
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Waren	, 330 511.13
3. Damenstumpen	, 34 946.50
4. Wollen	, 239 277.81
5. Haar	, 67 220.52
6. Chemikalien	, 29 280.18
7. Furnituren und Materialien	, 128 206.35
8. Diverse Materialien	, 16 475.93
	Summa M. 861 028.97

Unsere **Aussenstände** betrugen am 31. Dezember 1906

abzüglich Sconto netto	M. 429 975.23
Bankguthaben	, 19 251.85
Reichsbank-Guthaben	, 1 092.93
	Summa M. 450 320.01

Cassa-Bestand M. 5 543.32

Wechsel-Bestand „ 35 795.74

wogegen wir an **Creditoren** M. 173 787.23

zu verzeichnen haben.

Der für 1906 erzielte Gewinn beträgt:

An Waren	M. 483 926.37
„ Haus-Ertrags-Conto (für Mieten etc.)	, 1 496.30
„ auf abgeschriebene Forderung eingegangen	, 16.18
	M. 485 438.85

Hierzu der Vortrag des Gewinnes aus 1905	, 1 302.13
	M. 486 740.98

Hiervon ab:

Handlungs-Umkosten-Conto M. 165 291.70

Reparaturen an Gebäuden, Maschinen etc. „ 61 377.04

Arbeiter-Wohlfahrts-Conto „ 17 508.24

Obligations-Zinsen-Conto „ 27 000.—

Zinsen-Conto „ 1 639.95

Abschreibungen:

Gebäude-Conto 2% M. 11 817.60

Maschinen-Conto 10%	, 33 959.78	M. 45 777.38	M. 318 594.31
	M. 168 146.67		

Wir bringen folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

1. Besondere Abschreibungen:

a) Fuhrwerk-Conto	M.	1 760.30
b) Utensilien-Conto	„	4 041.13
c) Patent-Conto	„	343.45
d) Modell- und Formen-Conto	„	14 432.23

M. 20 577.11

2. Vertragsmässige Gewinnanteile des Vorstandes und der Beamten	„	18 569.25
3. 4 % Dividende	„	50 000.—
4. Gewinnanteil des Aufsichtsrats	„	6 738.75
5. 5 % Superdividende	„	62 500.—
6. Gratifikation für die Angestellten	„	7 500.—

M. 165 885.11

7. Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	„	2 261.56
---	---	----------

M. 168 146.67

Guben, den 22. Februar 1907.

Berlin-Gubener Hutfabrik Actiengesellschaft vormals A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Delhaes.

Die nachstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto sind von uns geprüft und in allen Teilen richtig befunden worden.

Berlin, den 22. Februar 1907.

Der Aufsichtsrat.

Adolph Jarislowsky.

Aktiva.

Bilanz am

		M.	fl	M.	fl
Grundstück-Conto				41 018	01
Gebäude-Conto	Bestand	590 879	25		
2 % Abschreibung		11 817	60		
		579 061	65		
Neubauten		41 377	66	620 439	31
Maschinen-Conto	Bestand	339 597	58		
10 % Abschreibung		33 959	78		
		305 637	80		
Neuanschaffungen		131 936	20	437 574	—
Utensilien-Conto	Bestand	1	—		
Neuanschaffungen		4 041	13	4 042	13
Führwerk-Conto	Bestand	1	—		
Neuanschaffungen		1 760	30	1 761	30
Modell- und Formen-Conto	Bestand	1	—		
Neuanschaffungen		18 863	46	18 864	46
Patent-Conto	Bestand	1	—		
Erneuerungen		343	45	344	45
Inventur-Conto				861 028	97
Conto Corrent-Conto:					
1. Debitoren in laufender Rechnung		429 975	23		
2. Bankguthaben		19 251	85		
3. Reichsbank-Guthaben		1 092	93	450 320	01
Cassen-Bestand				5 543	32
Wechsel-Bestand				35 795	74
Handlungs-Umkosten-Conto:					
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie				17 981	35
				2 494 713	05

31. Dezember 1906.

Passiva.

	M.	J.	M.	J.
Aktien-Kapital-Conto			1 250 000	—
Obligations-Anleihe-Conto			600 000	—
Reserve-Fonds-Conto			200 759	08
Extra-Reserve-Fonds-Conto			50 000	—
Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Conto			3 000	—
Beamten-Pensions-Fonds-Conto			15 000	—
Delcredere-Conto			27 090	07
Dividenden-Conto			180	—
Obligations-Zinsen-Conto			6 750	—
Conto-Corrent-Conto-Creditoren			173 787	23
Gewinn- und Verlust-Conto:				
Gewinn-Vortrag aus 1905	1 302	13		
Reingewinn pro 1906	166 844	54	168 146	67
			2 494 713	05

Debet.

Gewinn- und

		M	d	M	d
An Abschreibungen:					
2 % vom Gebäude-Conto		11 817	60		
10 % vom Maschinen-Conto		33 959	78	45 777	38
,, Reparaturen-Conto				61 377	04
,, Arbeiter-Wohlfahrts-Conto				17 508	24
,, Obligations-Zinsen-Conto				27 000	—
,, Zinsen-Conto				1 639	95
,, Handlungs-Umkosten-Conto				165 291	00
,, Reingewinn				168 146	67
				486 740	98

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat.

Adolph Jarislowsky.

Verlust-Conto.

Credit.

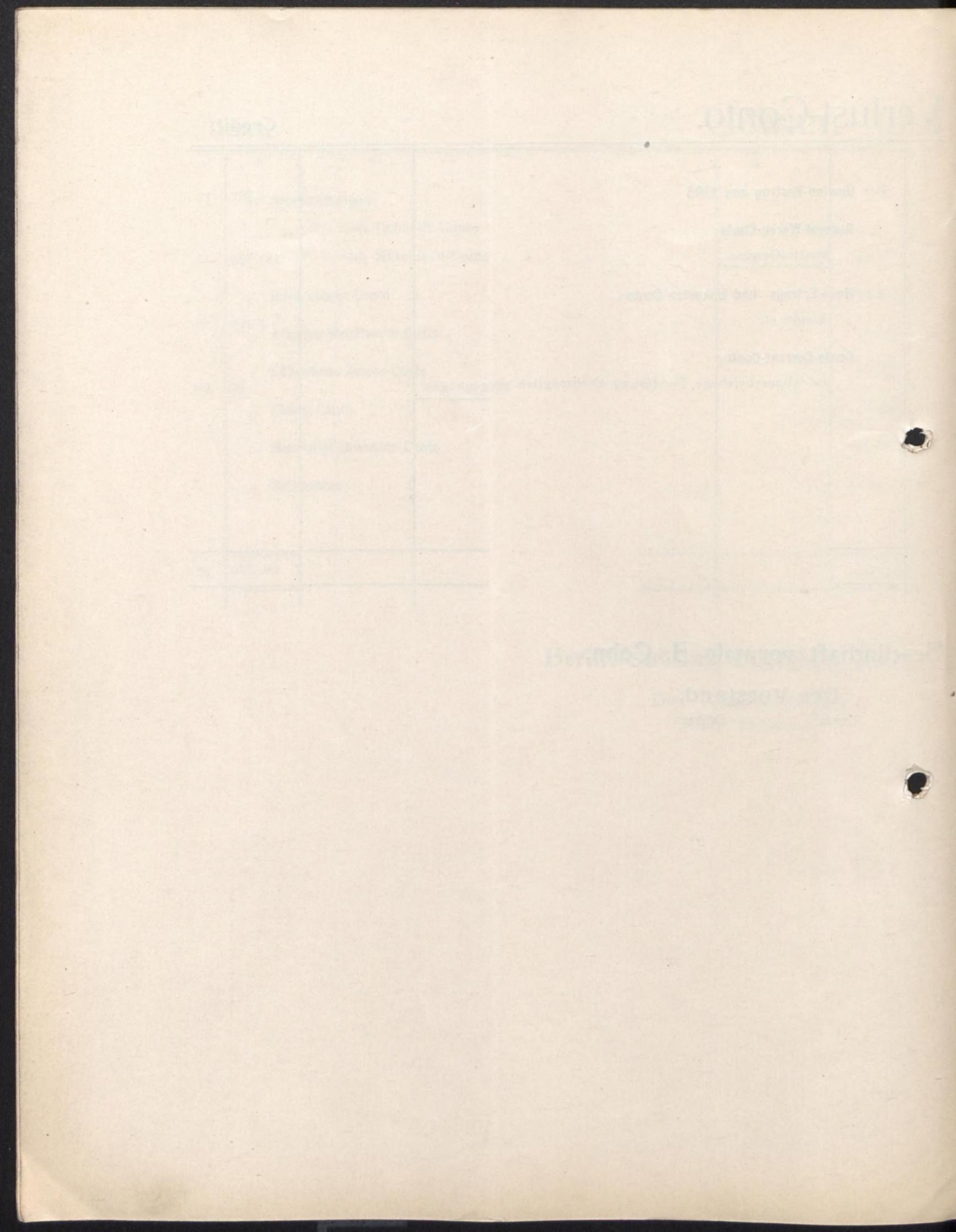
	M.		M.	
Per Gewinn-Vortrag aus 1905			1 302	13
,, General-Waren-Conto:				
Brutto-Gewinn			483 926	37
,, Haus-Ertrags- und Uenkosten-Conto:				
Mieten etc.			1 496	30
,, Conto-Corrent-Conto:				
auf abgeschriebene Forderung nachträglich eingegangen			16	18
			486 740	98

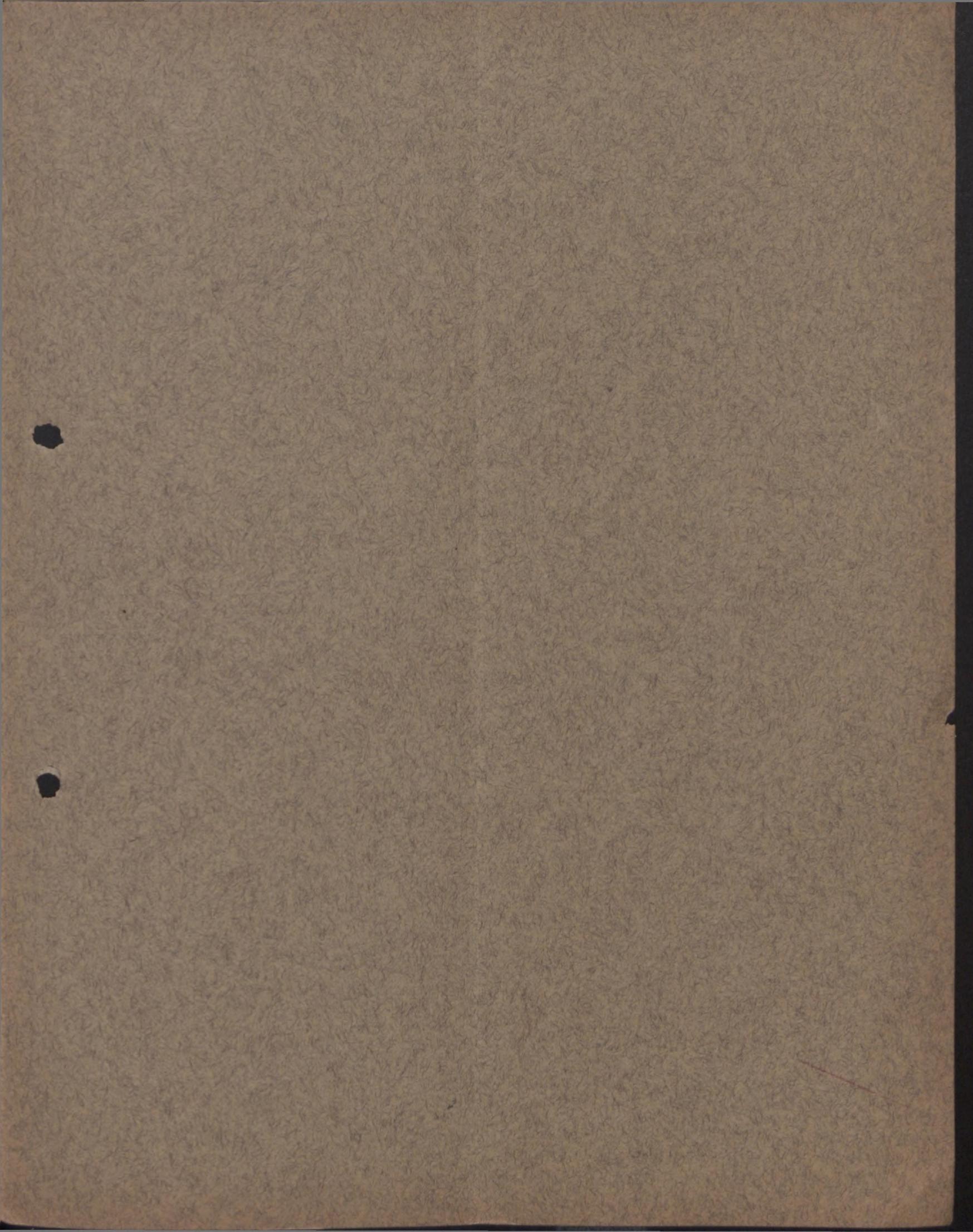
Gesellschaft vormals H. Cohn.

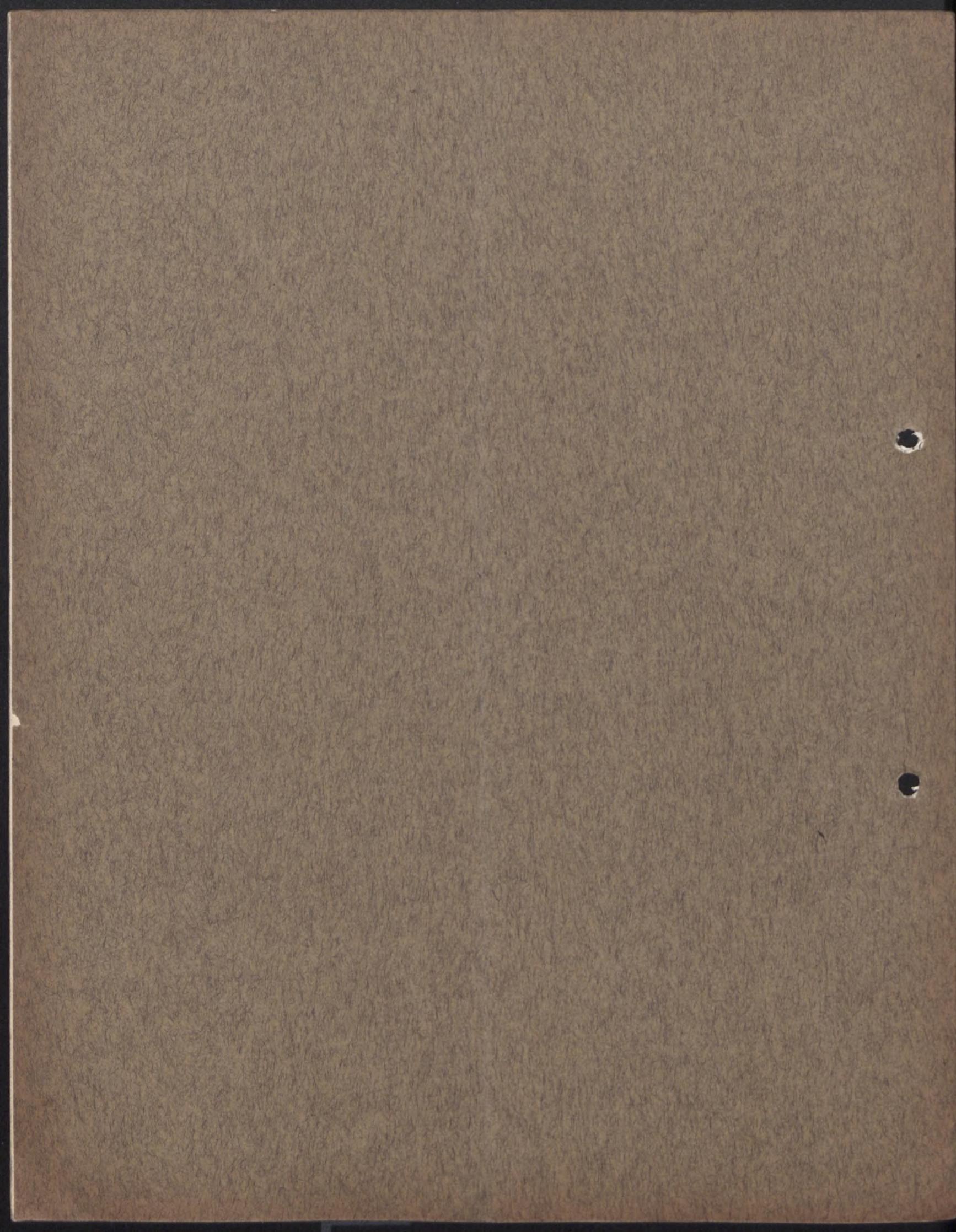
Der Vorstand.

Lewin.

Delhaes.







Einundzwanzigster Geschäftsbericht

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft vormals A. Cohn, Guben

über das

Geschäftsjahr 1908.



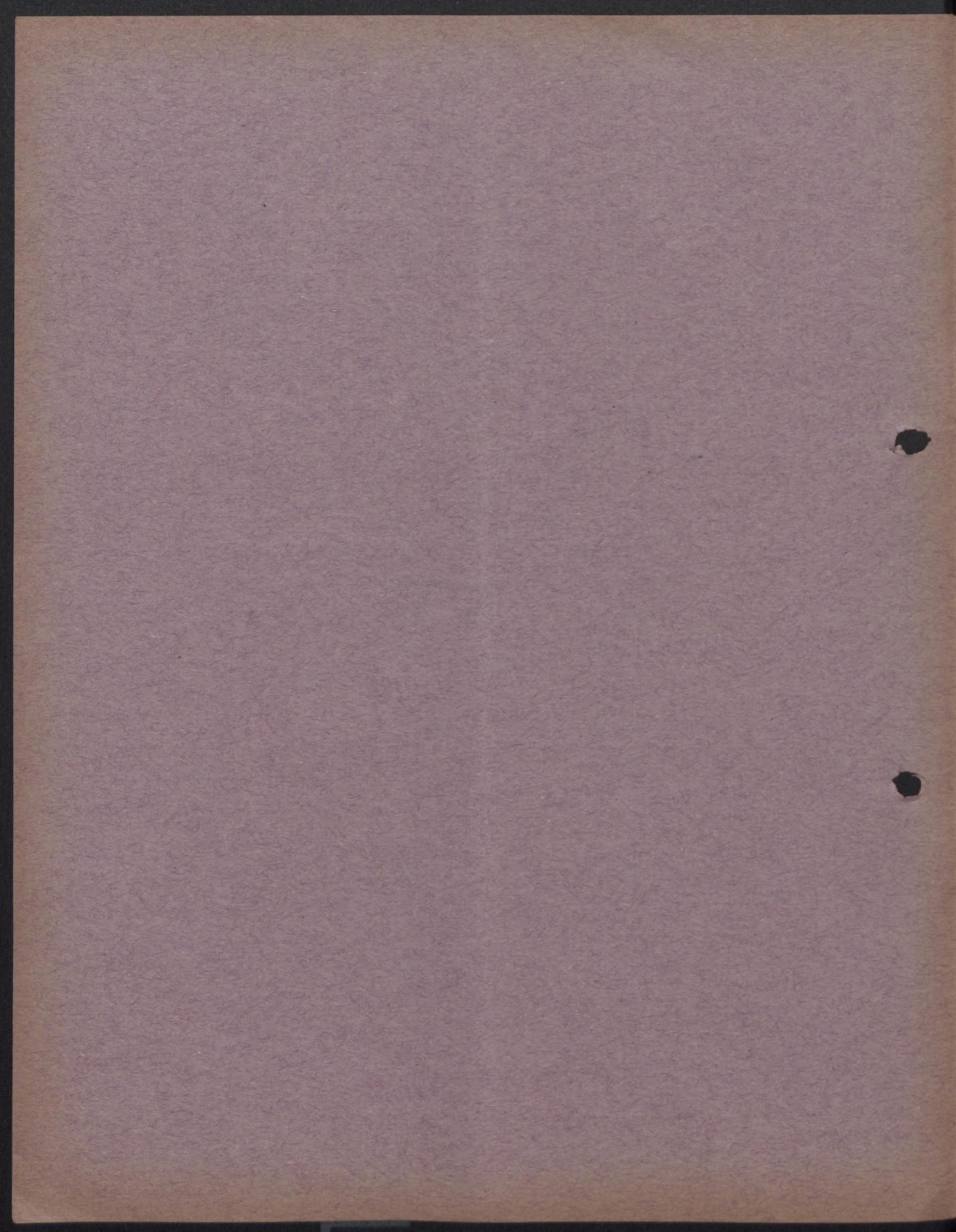
Druck von Albert Koenig in Guben.

Bibliothek der Handelshochschule

MANNHEIM

A.

13



Haarhut-Bauart für 1907 ist eingriffen

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung unserer Gesellschaft für das einundzwanzigste Geschäftsjahr — vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908 — zu unterbreiten.

Wir dürfen mit Genugtuung das Endergebnis des in seinem Verlaufe unregelmäßigen und zeitweise mit Absatzschwierigkeiten verknüpften Geschäftsjahres als ein befriedigendes bezeichnen.

Schon in unserem letzten Geschäftsbericht mußten wir auf die verminderte Aufnahmefähigkeit der konsumierenden Kreise hinweisen, die, sich allmählich verstärkend, in den Monaten Mai—Juni ihren tiefsten Stand erreichte. Dann aber wurde die Nachfrage wieder lebhafter und in den Herbstmonaten für einige unserer Spezialartikel so dringend, daß wir zeitweise trotz unseres großen Apparates außer Stande waren, den an uns gestellten Ansprüchen nachzukommen. Es war auf diese Weise möglich den Gesamtumsatz, der im Jahre 1907 M. 9 630 904.75 betrug, auf M. 9 687 027.12 (woran die Haarhutfabrik mit M. 576 535.55 partizipiert) zu steigern.

Die Produktionsverhältnisse des verflossenen Jahres dürfen für uns als günstige bezeichnet werden, da es uns möglich war, durch eine kräftige Ausnutzung der nur vorübergehend sehr schwachen Wollkonjunktur unser hauptsächlichstes Rohmaterial zu relativ niedrigen Preisen einzudecken und auch die sonstigen Rohmaterialien in ihrer Preisbildung ein rationelles Verhältnis vom Herstellungs- zum Verkaufspreise gestatteten. Nur die Kohlenpreise wurden auch für das Jahr 1908 trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Depression von den Verkaufsorganisationen wieder erhöht.

In das neue Jahr treten wir mit einem reichen Ordresbestand ein, der eine intensive Ausnutzung unserer Etablissements gewährleistet.

Am 17. November 1908 erwarben wir die ehemalig Wülfing'sche Hutfabrik mit gesamtem Inhalt für den Preis von 105 000 M. und einer für Herrn Ottomar Hennig auf dem Grundstück lastenden Leibrente von M. 2400 p. a., deren Ablösungswert bei dem Alter des Rentenempfängers von 76 Jahren auf M. 15 000—16 000 geschätzt wird. Das erworbene Objekt befand sich mit M. 565 056 in der Feuerkasse. Bis Schluß des Geschäftsjahrs sind von dem Inhalt an Altmaterial größere Posten verwertet worden, so daß unter Einrechnung aller Kosten uns am 1. Januar d. J. das Anwesen noch mit M. 95 730.78 zu Buche steht. Die Verwaltung glaubt, daß sich der Erwerb für die Gesellschaft als vorteilhaft erweisen wird.

Die Haarhutfabrik hat in dem vergangenen Jahre günstiger gearbeitet; der Betriebsverlust betrug pro I. Semester 1908 M. 28 063.08
das II. Semester erbrachte einen, wenn auch kleinen, Betriebsgewinn von . . . „ 6 273.61
es verbleiben demnach an Betriebsverlust M. 21 789.47
zu welchem Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von . . . „ 41 194.65 treten
zusammen M. 62 984.12

die unserem Generalwaren-Konto belastet wurden; das Kapital der G. m. b. H. wird durch den Verlust mithin nicht berührt, sondern verbleibt intakt. Der unverkennbare Fortschritt in dem Betriebe und auch dem Absatze (Umsatz pro 1908 M. 576 535.55 gegen M. 407 752.45 pro 1907) berechtigt zu der Hoffnung, daß die Verlustperiode in diesem Etablissement nunmehr ihrem Ende entgegen geht.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Grundstücks-Konto verblebt in ursprünglicher Höhe.

Gebäude-Konto erfuhr keinerlei Zugang, während wir Abschreibungen in Höhe von M. 57 939.98 vornahmen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang:

im Stammetablissement von	M. 1 757.33
„ ehemalig Lissner'schen Etablissement von	„ 18 382.70
in der Haarhutfabrik von	„ 5 462.22
zusammen M. 25 602.25	

denen M. 111 628.12 Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000 auf M. 570 000.
Reserve-Fond-Konto durch Nachversteuerung der jungen Aktien um 2660 auf M. 569 058.88.
Delkredere-Konto durch Verlust auf Außenstände um M. 3 869.95 auf M. 20 692.02.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto (Fuhrwerks-Konto hat einen Zugang nicht erfahren) und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese 3 Konten mit insgesamt M. 8 zu Buche stehen.

Inventur-Konto setzt sich zusammen aus:

1. Fertige, auf Abruf per Januar bestellte Hüte . . .	M. 56 765.94
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Waren . . .	„ 322 320.36
3. Damenstumpen	„ 11 769.65
4. Wolle	„ 537 821.75
5. Chemikalien	„ 31 345.24
6. Fournituren und Materialien	„ 203 322.63
7. Diverse Materialien	„ 33 613.—
	zusammen M. 1 196 958.57

In der mit besonderer Vorsicht erfolgten Bewertung der Bestände ist der Konjunktur und der ungeklärten Geschäftslage in vollem Maße Rechnung getragen.

An Debitoren haben wir (nach Abzug der Skonti) . .	M. 1 244 042.62
„ Bankguthaben	„ 278 045.40
„ Kasse	„ 11 683.77
„ Wechsel	„ 183 102.99
	zusammen M. 1 716 874.78

zu verzeichnen, denen Kreditoren (inkl. Agenten-Provision, Rückstellungen für die Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft etc.) in Höhe von . . M. 168 446.76 gegenüberstehen, so daß die flüssigen Mittel unserer Gesellschaft mit . . M. 1 548 428.02 ca. 52% des Aktienkapitals darstellen.

Die Handlungs-Umkosten in Höhe von M. 447 659.91 sind vom General-Waren-Konto abgebucht worden. Wir bringen der zum 2. April, nachmittags 3½ Uhr, in Guben einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4% Dividende an die Aktionäre	M. 120 000.—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrates	„ 15 806.45
	<u>M. 135 806.45</u>
7% Super-Dividende	„ 210 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 38 808.13
	<u>M. 345 806.45</u>
	M. 384 614.58

Wenn keine Ereignisse besonderer Natur eintreten, hoffen wir auch für das gegenwärtige Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Ergebnis.

Guben, den 1. März 1909.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vormals A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lissner.

Delhaes.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Wir beantragen, den §§ 2, 15, 16 und 28 unserer Statuten folgende Fassung zu geben und eine Änderung des § 22 vorzunehmen:

§ 2. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Herstellung von Hüten und verwandter Artikel, insbesondere der Fortbetrieb derjenigen Hutfabriken, welche in Guben früher unter den Firmen A. Cohn und Berthold Lissner bestanden haben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke für diese Zwecke zu erwerben und sich bei anderen Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken in jeder Form zu beteiligen.

§ 15. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 und höchstens 9 Mitgliedern, die von der Generalversammlung durch einfache Mehrheit zu wählen sind. Die Zahl der Mitglieder bestimmt die Generalversammlung.

Die Wahl der Mitglieder erfolgt auf 4 Geschäftsjahre, wobei hier unter einem Geschäftsjahre der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Schluß der nächstjährigen ordentlichen Generalversammlung zu verstehen ist.

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrates scheiden bei der ordentlichen Generalversammlung nur so viele aus, daß die Amts dauer jedes einzelnen Mitgliedes spätestens in der vierten ordentlichen Generalversammlung nach seiner Wahl ein Ende erreicht.

Die Ausscheidenden sind wieder wählbar.

Scheidet ein Mitglied vor Ablauf seiner Amts dauer aus irgend einem Grunde aus, so ist eine Ersatzwahl bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung nicht erforderlich, sofern noch mindestens 3 Mitglieder im Amte bleiben.

Bei Ersatzwahlen für Mitglieder, welche vor Ablauf ihrer Amts dauer ausscheiden, erfolgt die Wahl stets für den Rest der Amts dauer des oder der ausgeschiedenen Mitglieder.

§ 16. Der Aufsichtsrat wählt jährlich mit einfacher Stimmenmehrheit aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Die Wahl erfolgt unmittelbar nach der ordentlichen Generalversammlung durch die an deren Schluß anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates, ohne daß es dazu besonderer Einberufung des Aufsichtsrates bedarf.

Bei Erledigung eines dieser Ämter im Laufe des Geschäftsjahres ist unverzüglich zu einer Neuwahl zu schreiten. Sind beide Vorsitzende an der Ausübung ihrer Obliegenheiten verhindert, so hat das den Lebensjahren nach älteste Mitglied des Aufsichtsrates diese Obliegenheiten für die Dauer der Behinderung zu übernehmen.

Ein Mitglied des Aufsichtsrates, welches den Sitzungen desselben von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung fernbleibt, gilt mit Ablauf dieser ordentlichen Generalversammlung für ausgeschieden.

§ 28. Ist im letzten Absatz: „in den Geschäftsräumen der Bank“ für „Bank“ **Gesellschaft** zu setzen.

Der Aufsichtsrat.

I. V.: Jahn.

Bilanz am

Aktiva.

		M	δ	M	δ
Grundstück-Conto					
1. Uferstrasse		41 018	01		
2. Am Winkel		36 000	—		
3. Alte Poststrasse		8 000	—	85 018	01
Gebäude-Conto					
1. Uferstrasse		608 030	53		
2. Am Winkel		601 182	—		
3. Alte Poststrasse		251 683	89		
		1 460 896	42		
Abschreibung		57 939	98	1 402 956	44
Maschinen-Conto					
1. Uferstrasse		367 356	30		
2. Am Winkel		164 584	—		
3. Alte Poststrasse		182 626	84		
		714 567	14		
Zugang		25 602	25		
		740 169	39		
Abschreibung		111 628	12	628 541	27
Wülfing-Ankauf-Conto					
Utensilien-Conto	(Abschreibung 2 648.96)			95 730	78
Fuhrwerk-Conto	(" ——)			3	—
Modell- und Formen-Conto	(" 14 857.—)			2	—
Patent-Conto				3	—
Inventur-Conto, Vorräte				1	—
Conto-Corrent-Conto				1 196 958	57
1. Debitoren in laufender Rechnung nach Abzug der Sconti		983 908	93		
2. Bankguthaben		273 341	82		
3. Reichsbankguthaben		4 703	58		
4. Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.		260 133	69	1 522 088	2
Beteiligungs-Conto				19 875	—
Cassen-Bestand				11 683	77
Wechsel-Bestand				183 102	99
Handlungs-Umkosten-Conto				21 463	39
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie				5 167 427	24

31. Dezember 1908.

Passiva.

Debet.

BOETI Gewinn- und

		M	δ	M	δ
An Abschreibungen:					
Gebäude-Conto		57 939	98		
Maschinen-Conto		111 628	12	169 568	10
„ Obligations-Zinsen-Conto				26 662	50
„ Obligations-Agio-Conto				600	—
„ Reingewinn				384 614	58
				581 445	18

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat.

I. V.: Jahn.

Verlust-Conto.

Credit.

		M	ℳ	M	ℳ
Per Gewinn-Vortrag aus 1907				25 000	—
„ General-Waren-Conto				512 189	96
„ Haus-Ertrag- und Unkosten-Conto				28 365	97
„ Zinsen-Conto				15 889	25
				581 445	18

Gesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

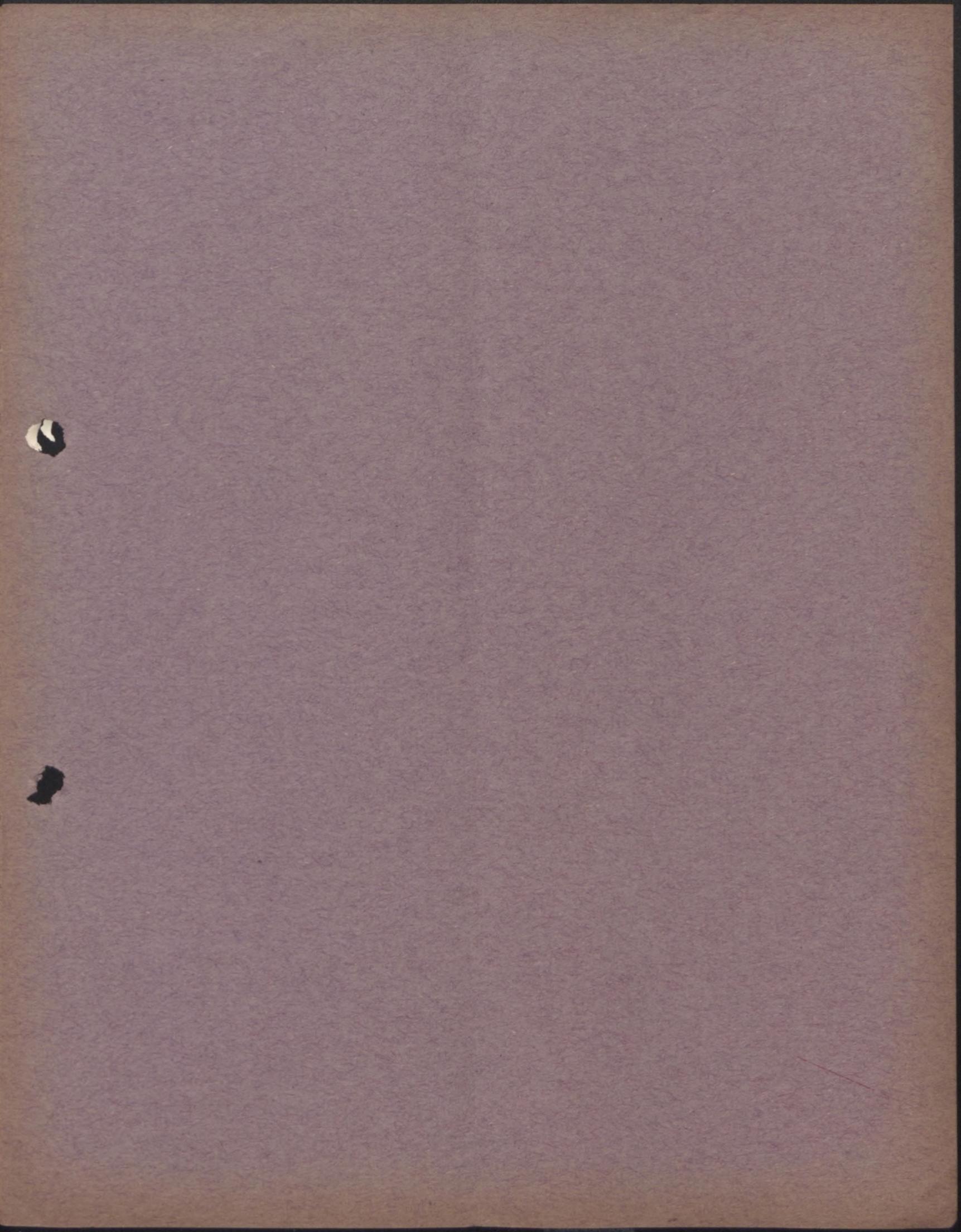
Lissner.

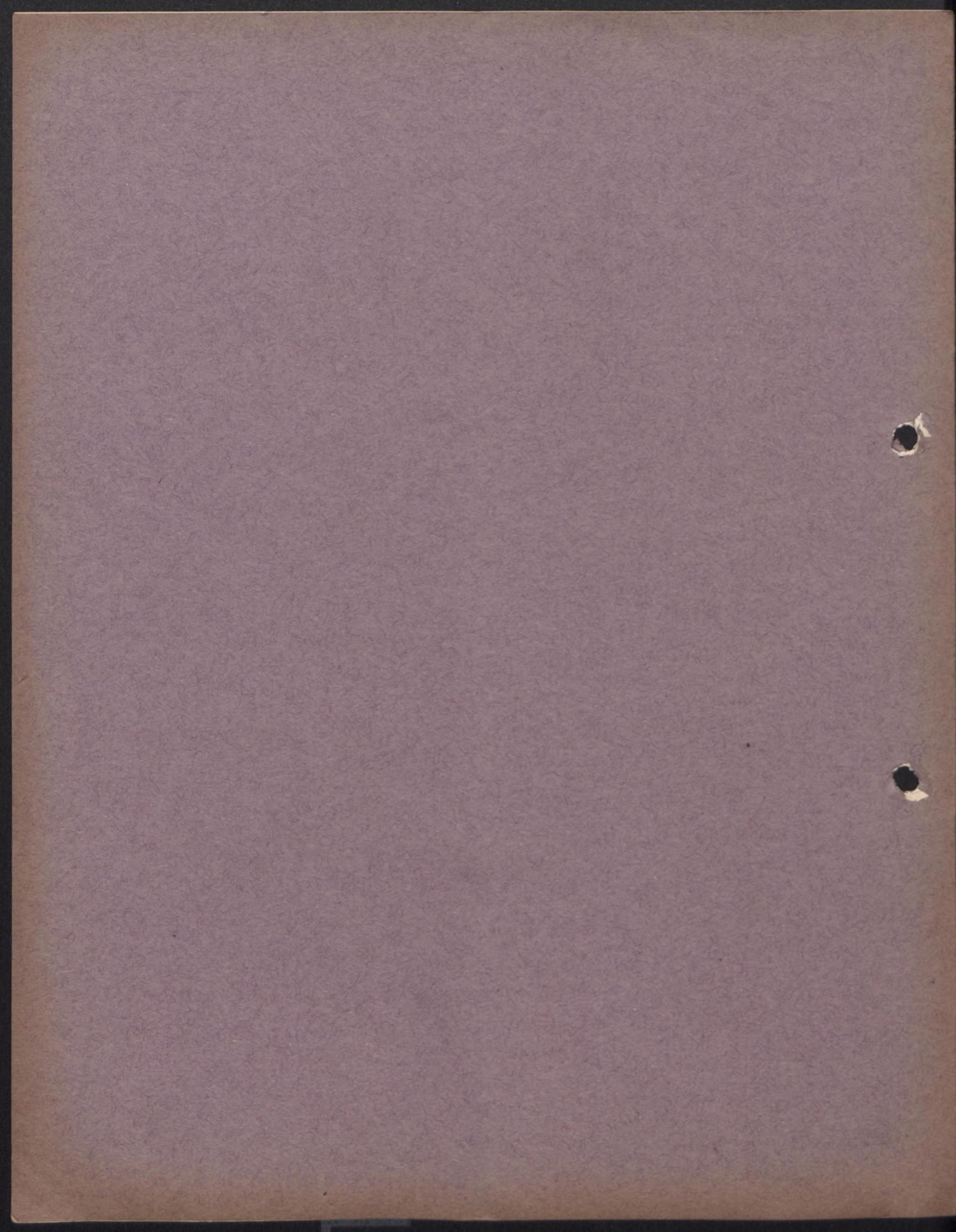
Delhaes.

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, den 25. Februar 1909.

Hugo Jaenicke
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.





Zweiundzwanziger Geschäftsbericht

der

• Berlin-Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft vormals A. Cohn, Guben

über das

Geschäftsjahr 1909.

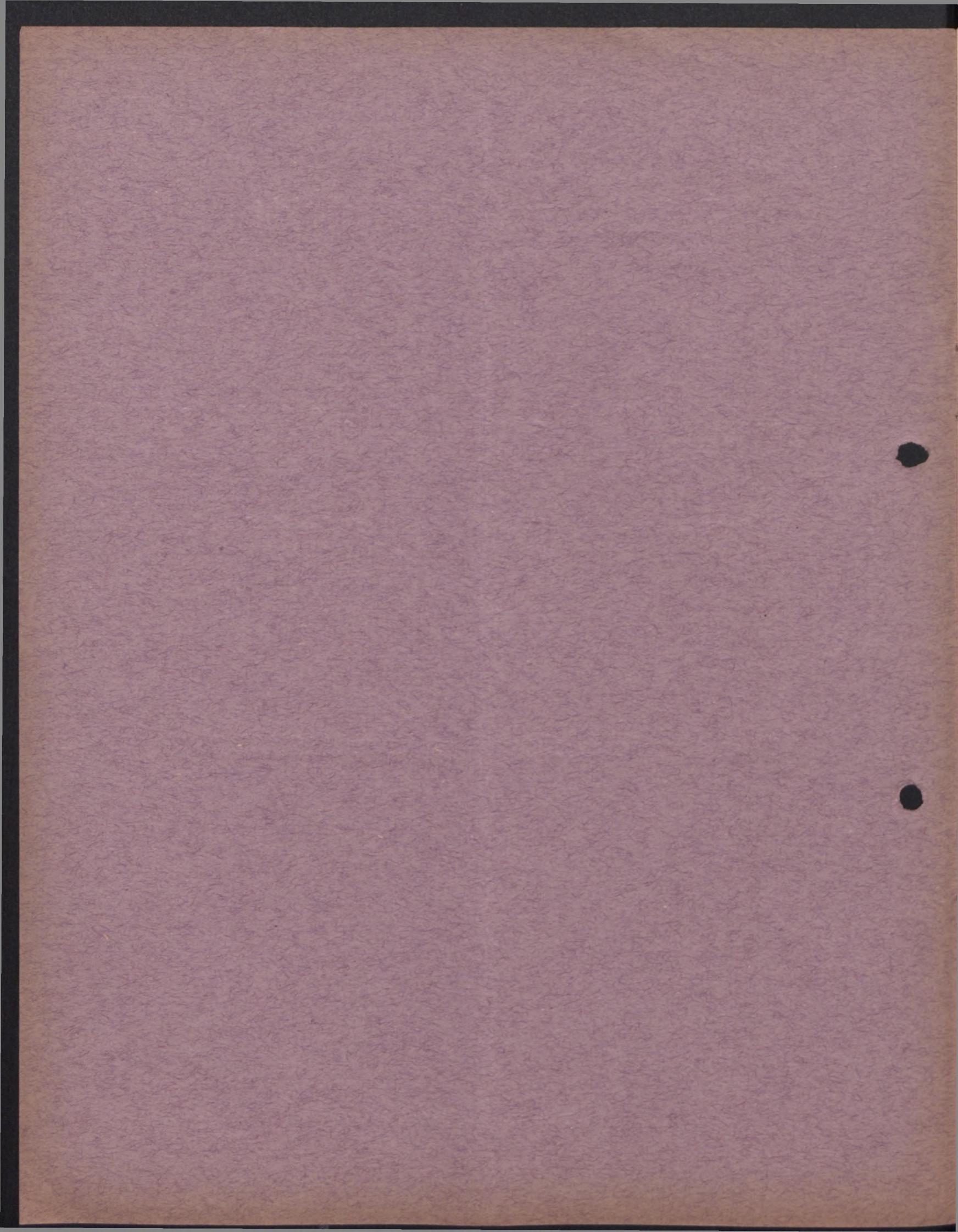


Druck von Albert Koenig in Guben.

Bibliothek der Handelsakademie

MANNHEIM

Ab 13.



Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung unserer Gesellschaft für das zweiundzwanzigste Geschäftsjahr — vom 1. Januar bis 31. Dezember 1909 — zu unterbreiten.

Wir dürfen das Endergebnis auch dieses Geschäftsjahres als ein befriedigendes bezeichnen. Wie schon aus dem wesentlich gestiegenen Umsatz (M. 10 664 415.76 gegen M. 9 687 027.12 pro 1908) erkennbar, war der Beschäftigungsgrad in allen 3 Betrieben regelmässiger als im Vorjahr. Es spricht sich hierin wohl die allgemeine Gesundung unseres Wirtschaftslebens aus; andererseits darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Produktionsverhältnisse sich gegen das Vorjahr nicht unwesentlich verschlechtert haben. Wenn wir von dem Artikel Schellack absehen, dessen Preisentwickelung andauernd zu Gunsten des Konsums lag, so ist auf der ganzen Linie ein beständiges und teilweise — wie bei Wolle — sehr intensives Anziehen der Rohmaterialpreise bemerkbar. Hierzu trat eine starke Vermehrung der allgemeinen Unkosten, Steuern und sonstigen Lasten.

Ein Ausgleich in den Verkaufspreisen konnte nur in einigen Artikeln gefunden werden; im wesentlichen haben wir den Erfolg des Jahres unseren verbesserten technischen Betriebsmethoden, dem gesteigerten Absatz und nicht zum kleinsten Teil dem Umstände zu verdanken, daß die Haarhutfabrik, die in den Jahren 1907 und 1908 recht erhebliche Zubussen erforderte, in diesem Jahre zum ersten Male werbend in die Reihe trat. Der Umsatz hat sich in diesem Betriebe von M. 576 535.55 auf M. 1 160 642.19 gehoben; das Erträgnis gestattet neben einer relativ reichlichen Reservestellung eine angemessene Verzinsung der vom Stammhause dargeliehenen Betriebsmittel und eine teilweise Rückzahlung der gewährten Vorschüsse.

Wir glauben uns zu der Hoffnung berechtigt, daß dieser Betrieb in Zukunft in vermehrter Weise zu dem Gesamtergebnis beitragen wird.

Von dem am 17. November 1908 erworbenen Wülfing'schen Fabrikgrundstück haben wir einen kleinen für den Betrieb vollständig entbehrlichen Teil verkauft, so daß dieses Etablissement nunmehr noch mit M. 77 718.58 zu Buche steht; die darauf eingetragen gewesene Hypothek in Höhe von M. 102 000.— haben wir am 1. Oktober 1909 zurückgezahlt. — Die mit vollständigem Maschinenmaterial ausgerüstete und baulich wieder in Stand gesetzte Fabrik ist seit etwa einem Jahre sowohl für Zwecke der Wollhutfabriken als auch der Haarhutfabrik dauernd und erfolgreich im Betriebe.

In das neue Jahr treten wir in sämtlichen Betrieben mit einem gegen das Vorjahr erheblich grösseren Orderbestand, zu dessen Bewältigung uns unsere im Laufe des Geschäftsjahres durchgeföhrten Betriebserweiterungen trefflich zu statthen kommen.

Unser Kapital arbeitet, wie es bei den wesentlich erweiterten Betrieben und den stark gestiegenen Rohmaterialpreisen nicht anders sein kann, angespannter als im Vorjahr.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Grundstück-Konto

Haarhutfabrik erhöhte sich um M. 631.08, die abgeschrieben wurden.

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen 3 Abteilungen von zusammen M. 55 111.76, denen M. 59 213.62 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen 3 Abteilungen von zusammen M. 181 412.19, denen M. 112 279.01 Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000 auf M. 540 000.

Hypotheken-Konto verringerte sich durch Rückzahlung um M. 102 000 auf M. 278 000.

Debkredere-Konto durch Verlust auf Außenstände um M. 2 073.78 auf M. 18 618.24.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto (Fuhrwerk-Konto hat einen Zugang nicht erfahren) und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so dass diese 3 Konten mit insgesamt M. 8 zu Buche stehen.

Inventur-Konto setzt sich zusammen aus:

1. Fertige, auf Abruf per Januar bestellte Hüte . . .	M. 41 284.55
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Waren . . .	„ 385 770.85
3. Damenstumpen	„ 32 052.95
4. Wolle	„ 635 665.10
5. Chemikalien	„ 39 200.35
6. Fournituren und Materialien	„ 219 440.05
7. Diverse Materialien	„ 28 731.16

zusammen M. 1 382 145.01

Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt.

An Debitoren haben wir (nach Abzug der Skonti) . . .	M. 1 157 844.05
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.	„ 375 340.94
„ Bankguthaben	„ 148 953.44
„ Kasse	„ 12 650.19
„ Wechsel	„ 44 825.24

zusammen M. 1 739 613.86

zu verzeichnen, denen Kreditoren (inkl. Agenten-Provision, Rückstellungen für die Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft etc. in Höhe von . . M. 481 943.85 gegenüberstehen.

Die Handlungs-Umkosten in Höhe von M. 493 519.45 sind vom General-Waren-Konto abgebucht worden.

Wir bringen der zum 30. März a. c., mittags 12 Uhr in Berlin einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 % Dividende an die Aktionäre	M. 120 000.—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrates	„ 22 950.—
	<u>M. 142 950.—</u>
9 % Super-Dividende	„ 270 000.—
	<u>M. 412 950.—</u>
Vortrag auf neue Rechnung	„ 41 073.50
	<u>M. 454 023.50</u>

Wenn keine Ereignisse besonderer Natur eintreten, hoffen wir auch für das gegenwärtige Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Ergebnis.

Guben, den 5. März 1910.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vormals A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lissner.

Delhaes.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Aktiva.

Bilanz am

	M	S	M	S
Grundstück-Konto				
1. Uferstrasse	41 018	01		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststrasse	8 631	08	85 018	01
	85 649	09		
Abschreibung	631	08		
	631	08		
Gebäude-Konto				
1. Uferstrasse	580 221	42		
2. Am Winkel	591 158	—		
3. Alte Poststrasse	231 577	02		
	1 402 956	44		
Zugang	55 111	76		
	55 111	76		
Abschreibung	1 458 068	20		
	1 458 068	20		
	59 213	62		
	59 213	62		
	1 398 854	08		
Maschinen-Konto				
1. Uferstrasse	316 457	07		
2. Am Winkel	154 670	—		
3. Alte Poststrasse	157 414	20		
	628 541	27		
Zugang	181 412	19		
	181 412	19		
Abschreibung	809 953	46		
	809 953	46		
	112 279	01		
	112 279	01		
	697 674	45		
Wülfing-Ankauf-Konto				
Utensilien-Konto	(Abschreibung 1 571.92)	—	77 718	58
Führwerk-Konto	(" ——)	—	3	—
Modell- und Formen-Konto	(" 7 715.87)	—	2	—
Patent-Konto			3	—
Inventur-Konto, Vorräte			1	—
Konto-Korrent-Konto				
1. Debitoren in laufender Rechnung nach Abzug der Skonti	1 157 844	05		
2. Bankguthaben	146 272	21		
3. Reichsbank-Guthaben	2 681	23		
4. Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.	375 340	94	1 682 138	43
	1 157 844	05		
	146 272	21		
	2 681	23		
	375 340	94		
	1 682 138	43		
Beteiligungs-Konto			22 500	—
Kassen-Bestand			12 650	19
Wechsel-Bestand			44 825	24
Handlungs-Umkosten-Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie	12 715	98		
	12 715	98		
	5 416 249	47		

31. Dezember 1909.

Passiva.

Debet.

Gewinn- und

		An Abschreibungen:					
		Grundstück-Konto			631 08		
		Gebäude-Konto			59 213 62		
		Maschinen-Konto			112 279 01	172 123	71
		„ Obligations-Zinsen-Konto				25 312	50
		„ Obligations-Agio-Konto				600	—
		„ Reingewinn				454 023	
						652 059	71

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Kredit.

		M	ø	M	ø
Per Gewinn-Vortrag aus 1908				38 808	13
„ General-Waren-Konto				553 045	13
„ Haus-Ertrag- und Unkosten-Konto				29 193	77
„ Zinsen-Konto				31 012	68
				652 059	71

Gesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

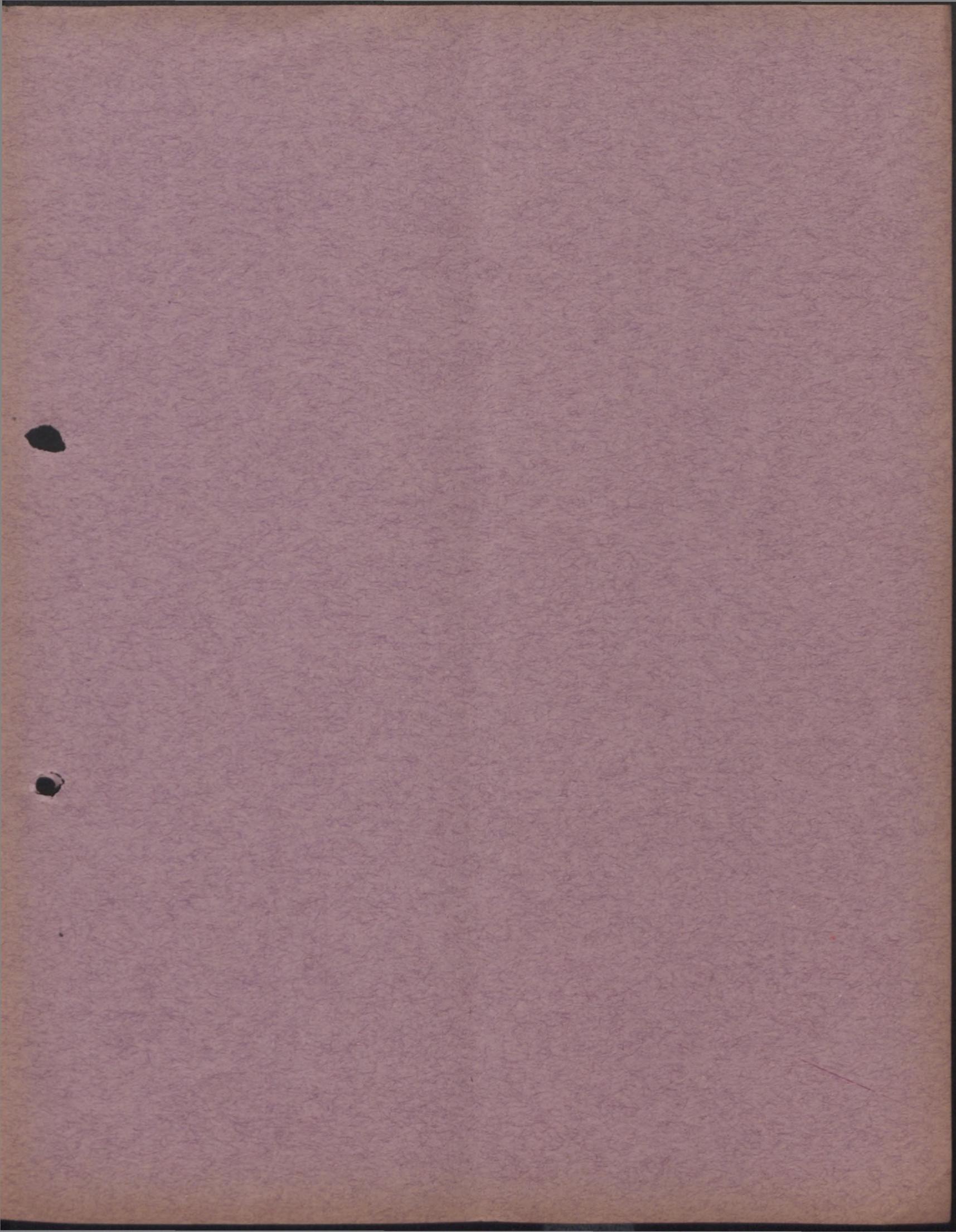
Lissner.

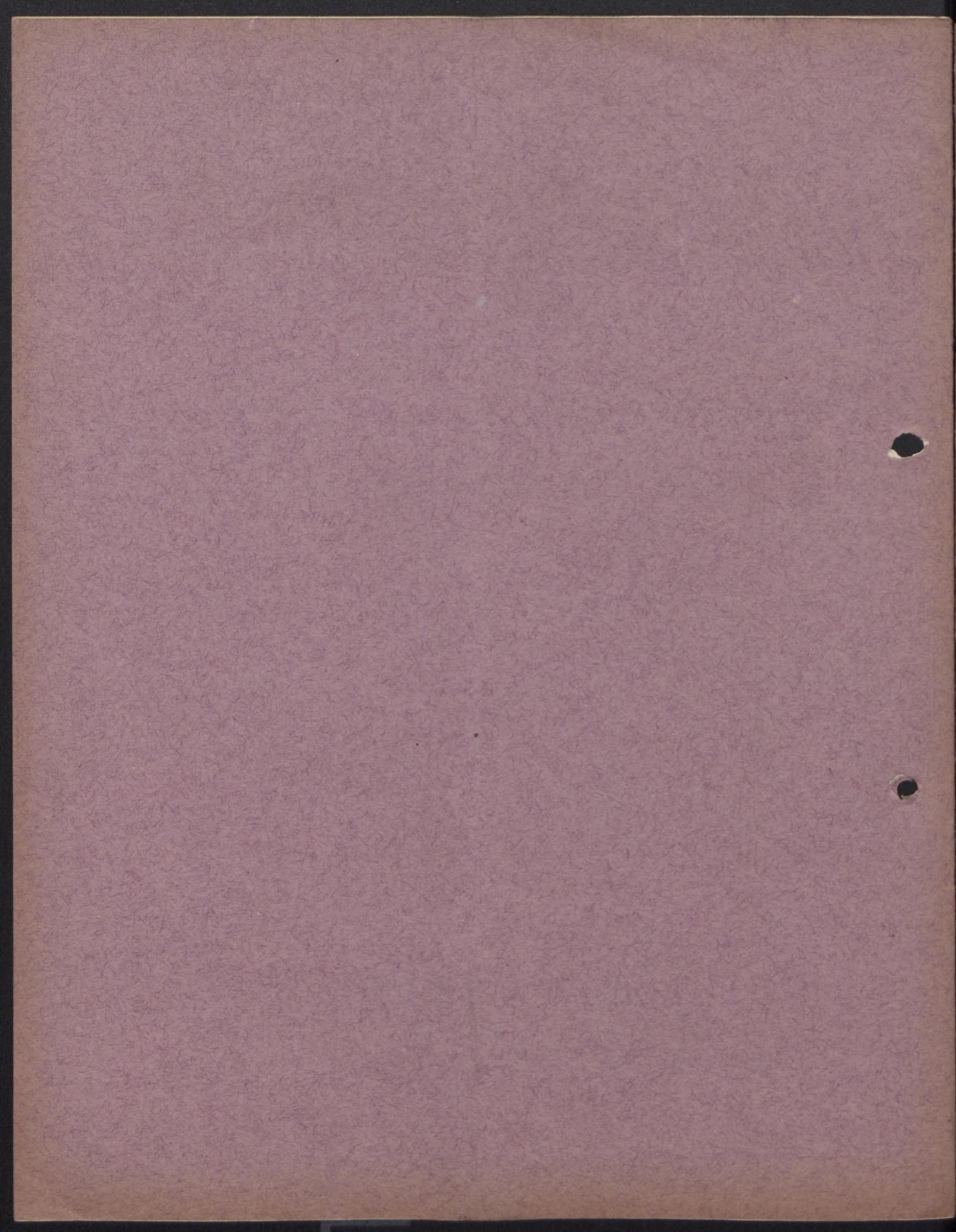
Delhaes.

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, den 15. Februar 1910.

Hugo Jaenicke
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.





Dreiundzwanzigster Geschäftsbericht

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft vormals A. Cohn, Guben

über das

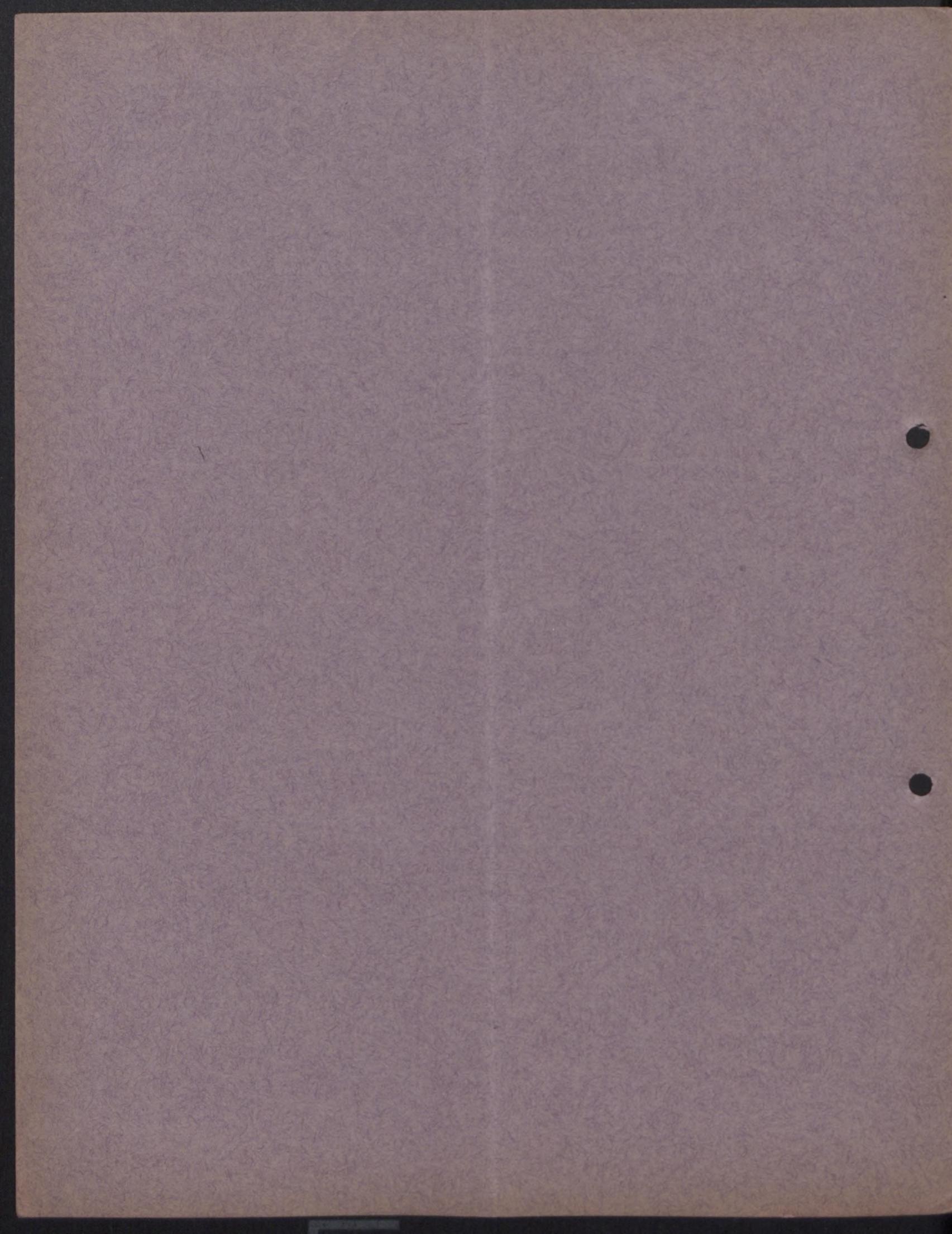
Geschäftsjahr 1910.



Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.

36

A. 13.



Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung unserer Gesellschaft für das dreißigste Geschäftsjahr — vom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1910 — zu unterbreiten.

Das Endergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahrs dürfen wir als ein befriedigendes bezeichnen.

Der Gesamtumsatz hat eine wesentliche Zunahme erfahren; derselbe betrug inklusive Haarhutfabrik M. 12 150 893,58 gegen M. 10 664 415,76 im Vorjahr.

Der Beschäftigungsgrad war in den ersten zwei Dritteln des Jahres äußerst lebhaft, für einige Artikel der Damen hutbranche bis zum Frühherbst sogar ungewöhnlich stark. Um diese Zeit setzte dann ein plötzlicher Modewechsel in diesem Geschäftszweige ein, der lähmend auf Absatz und Produktion wirkte.

In der Herrenhutbranche machte sich eine starke Bevorzugung des Steifhutartikels geltend; unsere hierfür bestimmten Anlagen haben andauernd unter voller und intensiver Ausnutzung gearbeitet.

Die allgemeinen Produktionsverhältnisse haben gegen das Vorjahr eine nennenswerte Veränderung nicht erfahren.

Die Haarhutfabrik konnte ihren Umsatz von M. 1160 642,19 im Jahre 1909 auf M. 1996 731,20 im Jahre 1910 erhöhen; im Wesentlichen ist diese Steigerung auf den starken Absatz des Plumeshutartikels zurückzuführen; der Umsatz würde eine noch höhere Ziffer erreicht haben, wenn nicht auch hier der schon oben erwähnte Umschwung in der Damen hutmode eingetreten wäre. — Auf diesen Umstand und auf die andauernde und überaus starke Preissteigerung des Rohmaterials ist es zurückzuführen, wenn das Resultat in dieser Abteilung den Erwartungen nicht voll entsprochen hat. Die Abteilung hat nach angemessenen Abschreibungen und einer etwa 6 prozentigen Verzinsung des ihr unter unserer Garantie gewährten Bankkredites einen Gewinn von M. 52 362,75 erbracht, der nach Zahlung der vertragsmäßigen Tantiemen und Gratifikationen in Höhe von M. 10 000,— ausschließlich zu Reservestellungen und Abschreibungen auf Bestände verwendet wurde.

In das neue Jahr treten wir mit einem, namentlich für den Artikel Steifhüte, gegen das Vorjahr erheblich größeren Orderbestand ein.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 16 131,94, denen M. 56 578,68 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 56 819,54, denen M. 116 626,44 Abschreibungen gegenüberstehen

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000,— auf M. 510 000,—.

Debt-Kredite-Konto durch Verlust auf Außenstände um M. 3770,84 auf M. 14 847,40.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto (Fuhrwerk-Konto hat einen Zugang nicht erfahren) und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese drei Konten mit insgesamt M. 8,— zu Buche stehen.

Inventur-Konto setzt sich zusammen aus:

1. Fertige, auf Abruf per Januar bestellte Hüte	M.	69 862,05
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Hüte	"	393 424,73
3. Damenstumpen	"	36 264,90
4. Wolle	"	670 864,45
5. Chemikalien	"	34 926,23
6. Fournituren und Materialien	"	228 634,88
7. Diverse Materialien	"	38 546,94

zusammen M. 1 472 524,18

Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt

An Debitoren haben wir (nach Abzug der Skonti)	M.	1 384 561,68
" Bankguthaben	"	183 773,90
" Kasse	"	4 992,01
" Wechsel	"	130 705,87

zusammen M. 1 704 033,46

zu verzeichnen, denen Kreditoren (inkl. Agenten-Provision, Rückstellungen für die Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft etc) in Höhe von M. 429 189,75 gegenüberstehen.

Die Haarhutfabrik, der unter unserer Garantie ein eigener Bankkredit bis zur Höhe von M. 600 000,— eingeräumt wurde, figuriert nur noch für ihre Pachtverpflichtungen sowie Monatsbezüge an Fournituren, Kartonagen etc unter unseren Debitoren; am Jahresschluß nahm sie einen Bankkredit von M. 469 644,— in Anspruch, während ihre Schuld an uns sich auf M. 41 737,— belief.

Die Handlungs-Umkosten in Höhe von M. 535 632,72 sind vom General-Waren-Konto abgebucht worden.

Wir bringen der zum 31. März a. c., mittags 12 Uhr in Berlin einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinns in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M.	120 000,—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrats	"	25 500,—
	M.	145 500,—
10 Prozent Super-Dividende	"	300 000,-
	M.	445 500,—
Vortrag auf neue Rechnung	"	43 682,78
	M.	489 182,78

Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind weniger geklärt wie im Vorjahr; es ist nicht abzusehen, ob und wie lange die unsern Erzeugnissen abgünstige Moderichtung in der Damenhuftbranche andauern wird; im besten Falle wird das Geschäft hierin erheblich später einsetzen wie gewöhnlich und der Absatz wird schwerlich die Höhe der letzten Jahre erreichen. Unser Werk hat indeß unter dem Einfluß der ertragreichen Arbeit der letzten Jahre so wesentlich an innerer Kraft gewonnen, daß wir glauben auch unter schwierigeren Verhältnissen, sofern nicht störende Ereignisse besonderer Natur eintreten, die Hoffnung auf ein günstiges Jahresergebnis aussprechen zu dürfen.

Guben, den 9. März 1911.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhäes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1910.

Aktivseite

1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
55							
56							
57							
58							
59							
60							
61							
62							
63							
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
73							
74							
75							
76							
77							
78							
79							
80							
81							
82							
83							
84							
85							
86							
87							
88							
89							
90							
91							
92							
93							
94							
95							
96							
97							
98							
99							
100							
101							
102							
103							
104							
105							
106							
107							
108							
109							
110							
111							
112							
113							
114							
115							
116							
117							
118							
119							
120							
121							
122							
123							
124							
125							
126							
127							
128							
129							
130							
131							
132							
133							
134							
135							
136							
137							
138							
139							
140							
141							
142							
143							
144							
145							
146							
147							
148							
149							
150							
151							
152							
153							
154							
155							
156							
157							
158							
159							
160							
161							
162							
163							
164							
165							
166							
167							
168							
169							
170							
171							
172							
173							
174							
175							
176							
177							
178							
179							
180							
181							
182							
183							
184							
185							
186							
187							
188							
189							
190							
191							
192							
193							
194							
195							
196							
197							
198							
199							
200							
201							
202							
203							
204							
205							
206							
207							
208							
209							
210							
211							
212							
213							
214							
215							
216							
217							
218							
219							
220							
221							
222							
223							
224							
225							
226							
227							
228							
229							
230							
231							
232							
233							
234							
235							
236							
237							
238							
239							
240							
241							
242							
243							
244							
245							
246							
247							
248							
249							
250							
251							
252							
253							
254							
255							
256							
257							
258							
259							
260							
261							
262							
263							
264							
265							
266							
267							
268							

Aktiva.

Bilanz am

	M		M	S
Grundstück-Konto				
1. Uferstraße	41 018	01		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststraße	8 000	—	85 018	01
Gebäude-Konto				
1. Uferstraße	600 000	—		
2. Am Winkel	571 412	16		
3. Alte Poststraße	226 929	58		
Zugang	1 398 341	74		
Abschreibung	16 131	94		
	1 414 473	68		
	56 578	68	1 357 895	
Maschinen-Konto				
1. Uferstraße	275 000	—		
2. Am Winkel	275 661	—		
3. Alte Poststraße	147 013	45		
Zugang	697 674	45		
Abschreibung	56 819	54		
	754 493	99		
	116 626	44	637 867	55
Wülfing-Ankauf-Konto				
Utensilien-Konto	(Abschr. 1 950,25)			
Führwerk-Konto	(" —)			
Modell- und Formen-Konto	(" 7 977,78)			
Patent-Konto				
Inventur-Konto, Vorräte			1 472 524	18
Konto-Korrent-Konto				
1. Debitoren in laufd. Rechnung nach Abzug der Skonti				
2. Bankguthaben	1 384 561	68		
3. Reichsbank-Guthaben	180 693	02		
	3 080	88	1 568 335	58
Beteiligungs-Konto			22 500	—
Kassen-Bestand			4 992	01
Wechsel-Bestand			130 705	87
Handlungs-Umkosten-Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie			6 743	03
			5 364 308	81

31. Dezember 1910.

Passiva.

	M	M	ℳ
			ℳ
Aktien-Kapital-Konto		3 000 000	—
Obligations-Anleihe-Konto		510 000	—
Reserve-Fond-Konto		569 058	88
Extra-Reserve-Fond-Konto		50 000	—
Arbeiter-Unterstützungs-Fond-Konto		3 000	—
Beamten-Pensions Fond-Konto		15 000	—
Delkredere-Konto		14 847	40
Obligations-Zinsen-Konto		6 030	—
Hypotheken-Konto			
1. Am Winkel	200 000	—	
2. Alte Poststraße	78 000	—	278 000
Konto-Korrent-Konto			
Kreditoren			429 189
Gewinn- und Verlust-Konto			75
Gewinn-Vortrag aus 1909	41 073	50	
Reingewinn pro 1910	448 109	28	489 182
			78
Vorstehende Bilanzen sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.			
Berlin, im Februar 1911.			
Hugo Jaenisch gerne nach vereinb. R.			
		5 364 308	81

Debet. 9

Gewinn- und Verlust-Konto

			M	S	M	S
	0 An Abschreibungen:					
000 016	Gebäude-Konto		56 578	68		
88 800 000	Maschinen-Konto		116 626	44	173 205	12
	" Obligations-Zinsen-Konto				23 962	50
	" Obligations-Agio-Konto				600	—
03 718 61	" Reingewinn				489 182	78
	Maschinen-Konto					
000 012	000 000					
	000 012 — 000 000					
		Abschreibung				
81 981 000						

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Kredit.

	M	ℳ	M	ℳ
Per Gewinnvortrag aus 1909			41 073	50
„ General-Waren-Konto			604 352	77
„ Haus-Ertrag- und Ukkosten-Konto			28 089	15
„ Zinsen-Konto			13 434	98
			686 950	40

Gesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhaes.

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, im Februar 1911.

Hugo Jaenicke

Gewerbest-Konto.

Kredit

90	11101	Anschaffungs- ausgaben					
77	50108	Salzmann-Konto					
81	98089	Wagners-Konto					
89	11101	Obligationen-Zinsen-Konto					
		Obligationen-Zinsen-Konto					
		Reingewinn					
91	60108						

Gesellschafts-Guthaben-Amt

Der Vorratshalt

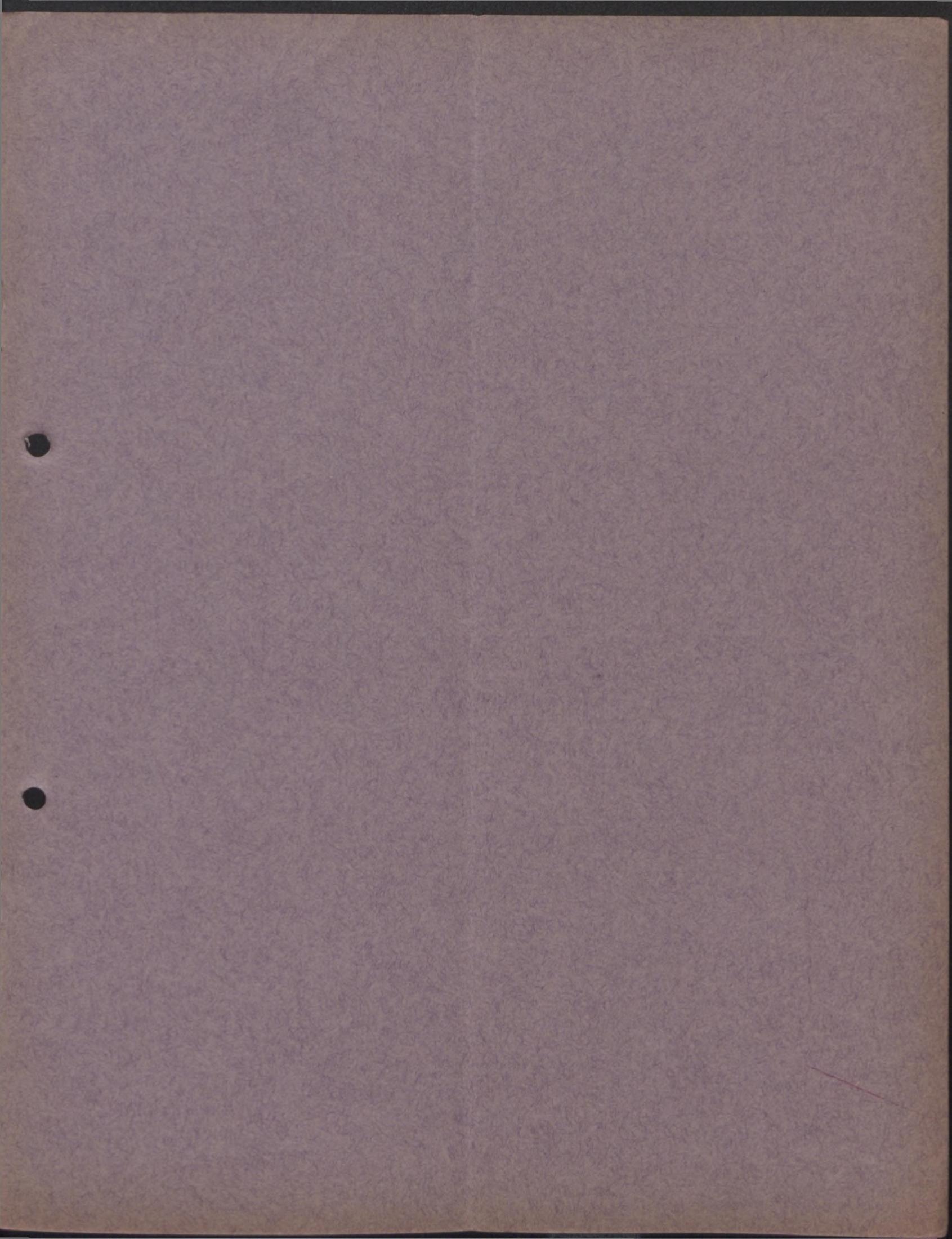
Festzu, Fälligkeit, Abzug, Debitoren

Abrechnung führt sowie das Gewinn- und Verlust-Konto
wird für Rechnung und mit den ordnungsgemäß bestätigten Befehl
der Gesellschafts-Guthaben-Kontrolle

Guthalt im Jahre 1911

Ende Januar

Besteigung verhältnissmäßig folgenschwer



E. Fechners Buchdruckerei (H. Scholz) Guben.





24. Geschäftsbericht

der

Berlin - Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft vormals A. Cohn, Guben

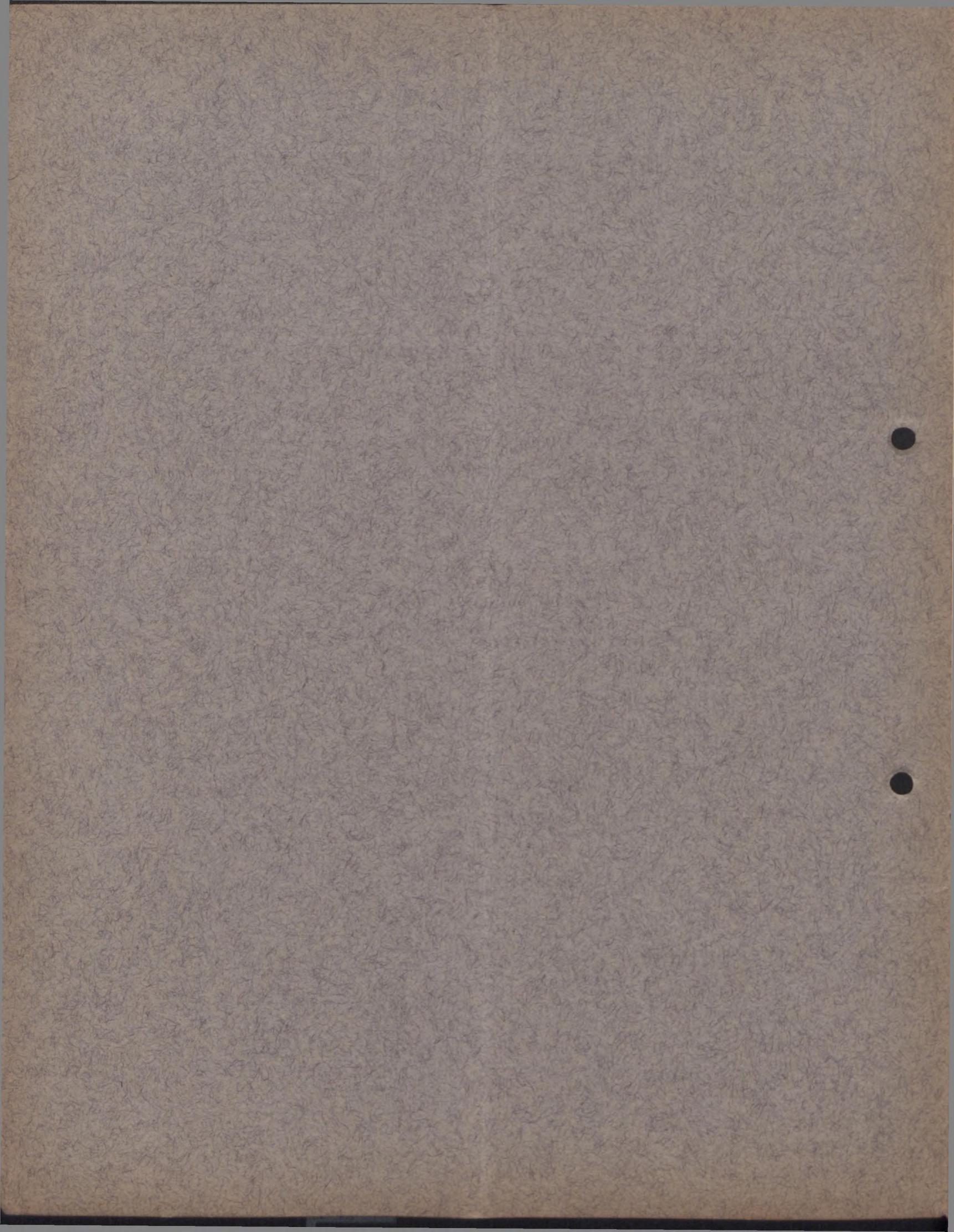
über das

Geschäftsjahr 1911

Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.



14



Wiederholung der Bilanz für das vierundzwanzigste Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1911 — Der Gesamtumsatz betrug inklusive Haarhutfabrik M. 11801190,15 — M. 12150893,58 im Vorjahr.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung unserer Gesellschaft für das vierundzwanzigste Geschäftsjahr — vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1911 — zu unterbreiten.

Der Gesamtumsatz betrug inklusive Haarhutfabrik M. 11801190,15 gegen M. 12150893,58 im Vorjahr.

Auf den voraussichtlichen Eintritt eines Rückganges im Umsatze haben wir bereits im Schlußsatz unseres letzten Geschäftsberichtes hingewiesen. Der Rückgang selbst ist ausschließlich auf eine Abnahme des Konsums in Plumes-Stumpen für die Haarhutfabrik und in Damenhat-Stumpen für das Stammhaus zurückzuführen.

Obschon der Absatz in fertigen Hüten, sowohl in den beiden Wollhut-Fabriken, wie auch in der Haarhutfabrik einen wesentlich stärkeren Umfang wie im Vorjahr erreicht hat, war es doch nicht möglich, den Ausfall in Damenhat- und Plumes-Stumpen vollständig auszugleichen. Wir können indessen mit Befriedigung feststellen, daß das Gewinn-Ergebnis in den Wollhut-Etablissements unter diesem Rückgang nicht gelitten hat und daß in der Haarhutfabrik zum ersten Mal ein befriedigendes Resultat erzielt worden ist.

Unsere Wollhutfabriken waren im verflossenen Jahre, sowohl für weiche wie für steife Hüte ausreichend beschäftigt. Ihre Erzeugnisse haben guten Erfolg und steigenden Absatz gefunden.

Die Haarhutfabrik G. m. b. H. hat, wie bereits erwähnt, befriedigend gearbeitet; sie ist zum ersten Mal in der Lage, durch Ausschüttung einer entsprechenden Dividende nach reichlicher Dotierung ihrer Reserven an der Verzinsung des Gesamtkapitals in gleicher Höhe wie die Wollhutfabriken teilzunehmen. Der von diesem Etablissement am Schluß des Jahres 1911 unter unserer Garantie in Anspruch genommene Bankkredit belief sich auf M. 176165,90 gegen M. 469644, - im Vorjahr, ist also um M. 293478,10 gesunken.

Die Verpflichtungen an das Stammhaus für Pacht und Monatsbezüge an Fournituren und Kartonagen etc. betragen am Schlusse des Jahres M. 36950,29 gegen M. 41737, - im Vorjahr.

Die Wülfing'sche Fabrik, deren maschinelle Ausstattung ausschließlich auf die Erzeugung von Wollhut- und Plumes-Stumpen eingerichtet ist, hat im Berichtsjahre stillgelegen.

Unser Betrieb hat sich in normalen Verhältnissen abgespielt; wir sind von Störungen wesentlicher Natur und von Erschütterungen frei geblieben.

Die Produktionsverhältnisse haben eine besondere Änderung gegen das Vorjahr nicht erfahren; auch in diesem Jahre tritt die Tendenz zum Anwachsen der Unkosten und allgemeinen Lasten mit Deutlichkeit hervor.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 125543,08, denen M. 59338,28 Abschreibungen gegenüberstehen

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 78583,36, denen M. 118451,01 Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30000, , von denen indessen.

M. 1000,— (102 rückzahlbar = M. 1020,—) noch nicht eingelöst sind, auf M. 480000,—

Delkredere-Konto verringert sich durch Verluste um M. 6533,40 auf M. 8314,—; wir führen diesem Konto aus einer stillen Reserve, die wir für einen inzwischen von uns gewonnenen Prozeß im Jahre 1907 gestellt hatten, M. 10000,— zu und schlagen vor, das Konto durch weitere Zuwendung von M. 1686, - aus dem diesjährigen Gewinn auf M. 20000,— abzurunden.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto, Fuhrwerks-Konto und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese drei Konten mit insgesamt M. 8.— zu Buche stehen.

Inventur-Konto setzt sich zusammen aus:

1. Fertige, auf Abruf per Januar bestellte Hüte	M.	53926,50
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Hüte	"	362907,61
3. Damenstumpen	"	33968,54
4. Wolle	"	674062,98
5. Chemikalien	"	31679,40
6. Fournituren	"	247990,40
7. Diverse Materialien	"	41517,69
zusammen M		1446053,12

Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt.

An Debitoren haben wir (nach Abzug der Skonti)	M.	1425730,82
" Bankguthaben	"	186606,84
" Kasse	"	10368,—
" Wechsel	"	109281,15
zusammen M		1731986,81

zu verzeichnen, denen Kreditoren (inkl. Agenten-Provision, Rückstellungen für die Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft etc.) in Höhe von M. 489774,96 gegenüberstehen.

Die Handlungs-Umkosten in Höhe von M. 562219,11 sind vom General-Waren-Konto abgebucht worden.

Wir bringen der zum 25. März 1912 um 12 Uhr mittags in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank, Kanonierstraße 22/23 einberufenen General-Versammlung folgende Verteilung des Reinewinns in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M.	120000,—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrats . . .	"	25500,—
<hr/>		M. 145500,—
10 Prozent Super-Dividende . . .	"	300000,—
		<hr/> M. 445500,—
Talonsteuer-Reserve . .	M.	6000,—
für das Kaufmannsheim „	5000,—	
Delkredere-Konto . . .	"	1686,—
	"	12686,—
		<hr/> M. 458186,—
Vortrag auf neue Rechnung . . .	"	49181,53
		<hr/> M. 507367,53

Die Talonsteuer in Höhe von M. 30000,— wird im Jahre 1917 fällig; wir beantragen daher als erste Rückstellung hierauf die Summe von M. 6000,—.

Wenn keine Ereignisse besonderer Natur eintreten, hoffen wir auch für das gegenwärtige Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Ergebnis.

Guben, den 28. Februar 1912.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhaes.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Aktiva.

Bilanz am

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstück-Konto				
1. Uferstraße	41 018	01		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststraße	8 000		85 018	01
Gebäude-Konto				
1. Uferstraße	591 486	70		
2. Am Winkel	548 556	—		
3. Alte Poststraße	217 852	30		
Zugang	1 357 895			
	125 543	08		
Abschreibung	1 483 438	08	1 424 099	80
	59 338	28		
Maschinen-Konto				
1. Uferstraße	240 665	—		
2. Am Winkel	250 575	70		
3. Alte Poststraße	146 626	85		
Zugang	637 867	55		
	78 583	36		
Abschreibung	716 450	91		
	118 451	01	597 999	90
Wülfing-Ankauf-Konto				
Utensilien Konto	(Abschreibung M. 1 233,53)		77 718	58
Führwerk-Konto	(" " —,)		3	—
Modell- und Formen-Konto (" " 9 125,60)			2	—
Inventur-Konto, Vorräte			3	—
Konto-Korrent-Konto			1 446 053	12
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti	1 425 730	82		
2. Bankguthaben	183 240	35		
3. Reichsbank-Guthaben	3 366	49	1 612 337	66
			25 175	—
Beteiligungs-Konto			10 368	—
Kassen-Bestand			109 281	15
Wechsel-Bestand				
Handlungs-Umkosten-Konto				
Vorausbezahlt Feuerversicherungs-Prämie			29 483	65
			5 417 542	87

31. Dezember 1911.

Passiva.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Aktien-Kapital-Konto			3 000 000	—
Obligations-Anleihe-Konto			480 000	—
" " " (uneingelöst)			1 020	—
Reserve-Fonds-Konto			569 058	88
Extra-Reserve-Fonds-Konto			50 000	—
Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Konto			3 000	—
Beamten-Pensions-Fonds-Konto			15 000	—
Debkredere-Konto			18 314	—
Obligations-Zinsen-Konto			6 007	50
Hypotheken-Konto				
1. Am Winkel	200 000	—		
2. Alte Poststraße	78 000	—	278 000	—
Konto-Korrent-Konto				
Kreditoren			489 774	96
Gewinn- und Verlust-Konto				
Gewinn-Vortrag aus 1910	43 682	78		
Reingewinn pro 1911	463 684	75	507 367	53
			5 417 542	87

Debet.

Gewinn- und

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Kredit.

		M.	Pf.
Per Gewinnvortrag aus 1910		43 682	78
„ General-Waren-Konto		610 716	67
„ Haus-Ertrag- und Unkosten-Konto		27 742	35
„ Zinsen-Konto		23 567	52
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H. Dividende		2 660	—
		708 369	32

Gesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhaes.

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, im Februar 1912.

Hugo Jaenicke
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Weltkunstsalon.

14	10				16	18	20	22	24	26	28	30	32
31													
15	1012a												
25	1141	11	11										
32	1025	1025	1025										
—	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025
52	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025	1025

Gelehrte-Ausstellung

Gelehrte-Ausstellung

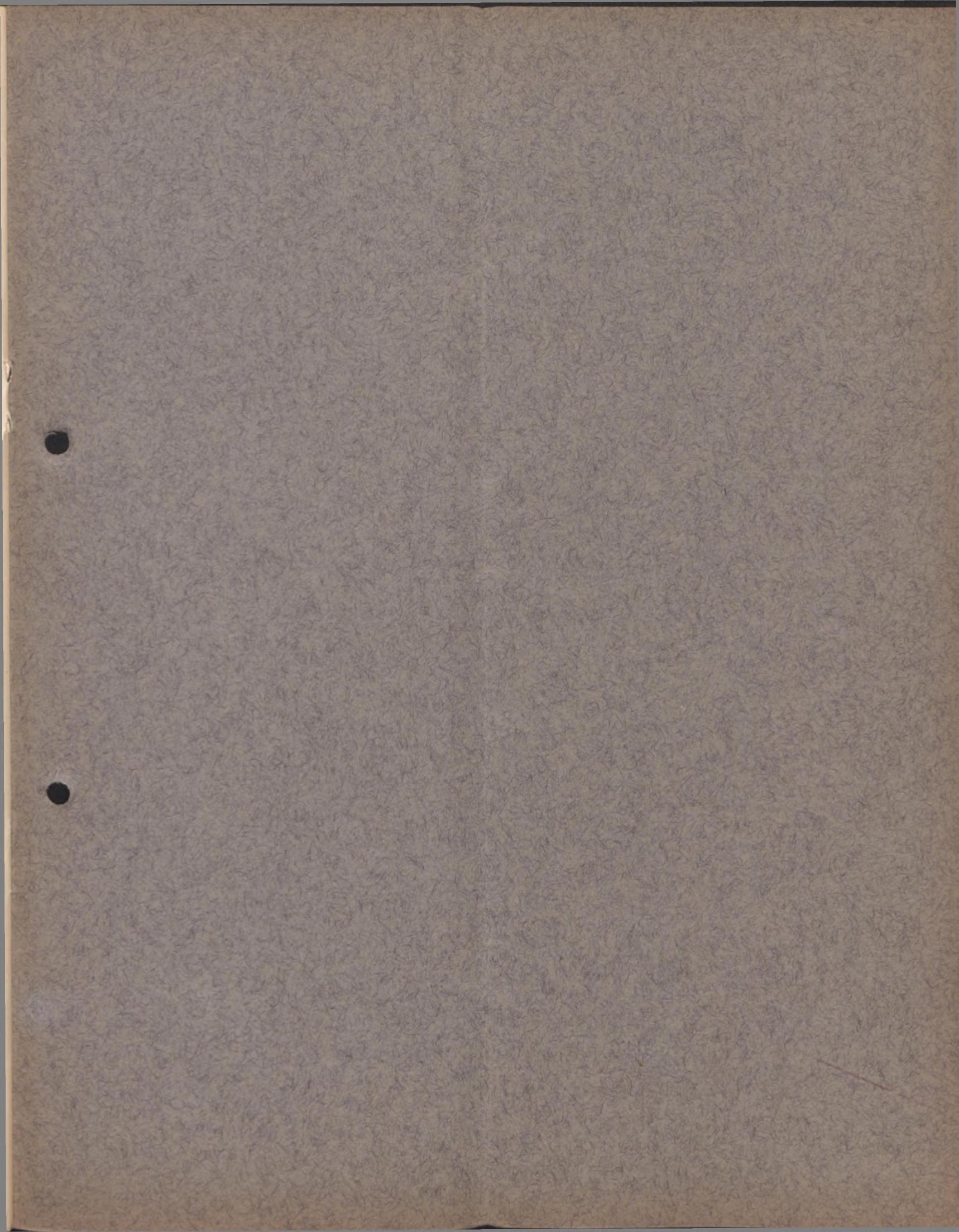
Friedrich-Hermann-Wilhelm, 1912, Düsseldorf

Ausstellungskatalog mit der Ausstellungseröffnung am 1. April 1912
der Universität Breslau und der Universität Breslau

Gesamt im Jahre 1912

Hugo Meissner

Bericht über die Ausstellungseröffnung



E. Fechners Buchdruckerei (H. Scholz) Guben





Geschäftsbericht der Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben über das Geschäftsjahr 1912

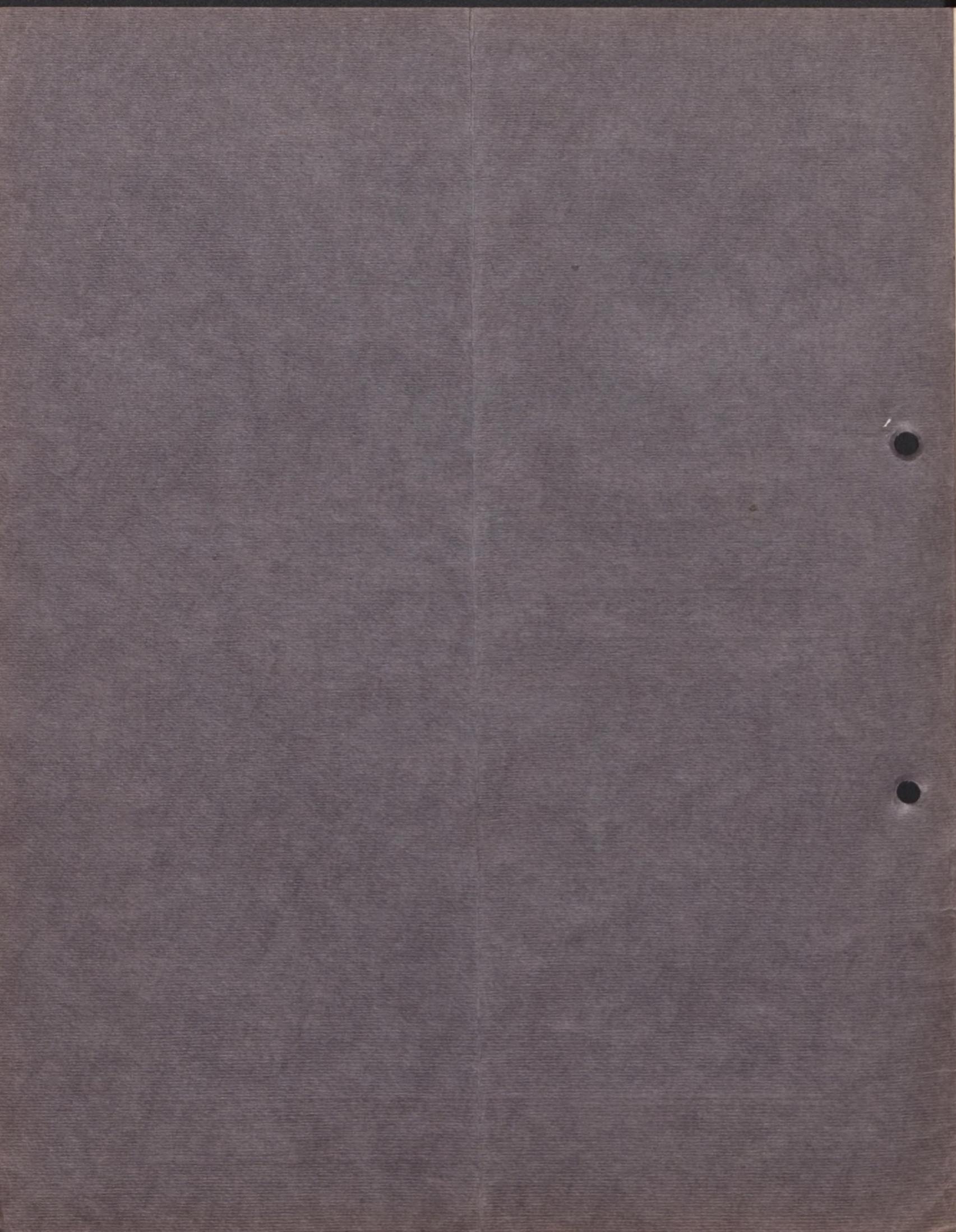


Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.

36

A 2

Ab 14



25. Geschäftsbericht

zu der am 29. März 1913 stattfindenden ordentlichen

Gesellschafterversammlung.

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Aktiengesellschaft, vormals A. Cohn, Guben

von M. 260.000,- bis zu ... Diese sehr beträchtliche Zunahme des Umsatzes, der die höchste Ziffer seit Bestehen der Gesellschaft erreicht, verteilt sich gleichmäßig auf alle 3 Betriebe. Wir sind froh von Störungen, Erschütterungen oder bemerkenswerten Veränderungen abgekommen und können daher mit Befriedigung feststellen, daß mit dem Umsatz auch der Reingewinn gestiegen ist.

Die Haarhutfabrik hat auch im verflossenen Jahre gut gearbeitet, nach reichlicher Dotierung ihrer Reserven trägt sie Vorräte des Wertes von ... auf. Die Haarhutfabriken bei Berlin-Gubener Hutfabrik

Die Wülfingsche Fabrik hat ebenfalls gute Arbeit geleistet und im laufenden Jahre durch die unter unserer Beteiligung gewachsene erfolgte Gründung der "Union-Hut-Fabrik G. m. b. H." einer neuen Zweckbestimmung entzogen werden.

Die Produktions-Verhältnisse haben sich im allgemeinen nicht geändert. Preise blieben fest. Zum Schluß des Jahres erfuhrn sie eine durchschnittliche Erhöhung um 10%. Die allgemeinen Utikosten verharrten in steigender Tendenz. Die politischen Ereignisse in Russland und den Balkanstaaten haben zwar etwas an Umfang eingebüßt, aber dennoch einen gewissen Einfluß auf die allgemeine Entwicklung unseres Geschäfts ausgeübt. Unsere Exporte nach Russland und den Balkanstaaten haben zwar etwas an Umfang eingebüßt, aber dennoch einen gewissen Einfluß auf die allgemeine Entwicklung unseres Geschäfts ausgeübt. Unsere Exporte nach Russland und den Balkanstaaten haben zwar etwas an Umfang eingebüßt, aber dennoch einen gewissen Einfluß auf die allgemeine Entwicklung unseres Geschäfts ausgeübt.



Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehen: Grundstück-Konto erfuhr einen Zugang von M. 418,-, Gebäudefonds-Konto einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 120.027,75, deren Abschreibungen gegenüberstehen.

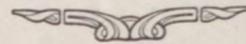
Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 120.027,75, deren Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anteile-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30.000,- auf M. 450.000,-.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto, Fahrwerks-Konto und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese drei Konten mit insgesamt M. 8,- zu Buche stehen.

Tagesordnung zu der am 29. März 1913 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

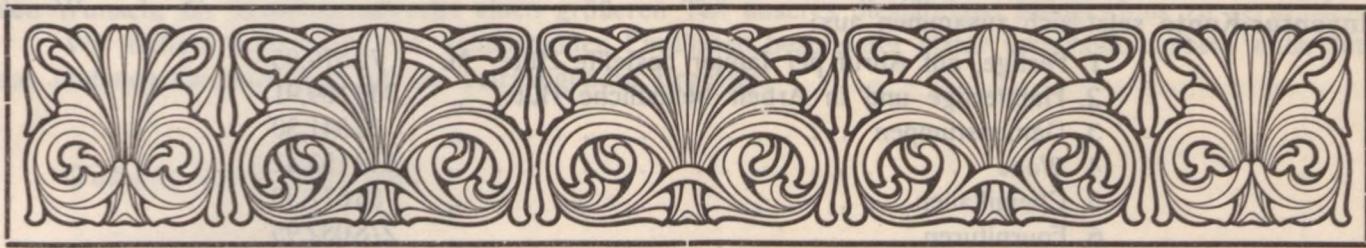
1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrats.
2. Beschußfassung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1912 und über die Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.



Mitglieder des Aufsichtsrats.

- Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender.
„ Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
„ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
„ Bankier Carl Zeitzschel, Berlin.
„ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
„ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
„ Justizrat Johannes Koch, Guben.
„ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
„ Stadtrat Richard Schrief, Guben.





Haus- u. Haarhutfabrik Aktiengesellschaft vorh. A. Cohn.

Der Vorstand.

16.01. So. 1. M.	Die Bewegung der Bestände ist wie immer mit den gezeigten Veränderungen
18.01. So. 2. M.	Au Description Japan wir (nach Auszug der Saison) M. 1912325,10
19.01. So. 3. M.	Bauschaffungen
20.01. So. 4. M.	Kasse
21.01. So. 5. M.	Maschinen

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die **Bilanz** und die **Gewinn- und Verlust-Rechnung** für das 25. Geschäftsjahr, vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1912 zu unterbreiten.

Der Gesamt-Umsatz betrug inkl. Haarhutfabrik (M. 2703703,72 gegen M. 1712308,52 p. 1911) für das laufende Geschäftsjahr M. 14 463 611,23 gegen M. 11 801 190,15 p. 1911, weist also eine Steigerung von M. 2662421,08 auf. — Diese sehr beträchtliche Zunahme des Umsatzes, der die höchste Ziffer seit Bestehen der Gesellschaft erreicht, verteilt sich gleichmäßig auf alle 3 Betriebe. Wir sind frei von Störungen, Erschütterungen oder nennenswerten Verlusten geblieben und können daher mit Befriedigung feststellen, daß mit dem Umsatz auch der Reingewinn gestiegen ist.

Die **Haarhutfabrik** hat auch im verflossenen Jahre gut gearbeitet; nach reichlicher Dotierung ihrer Reserven trägt sie zur Verzinsung des Gesamt-Kapitals in gleichem Verhältnis wie die Wollhutfabriken bei. Der Bankvorschuß ist gänzlich abgetragen.

Die **Wülfingsche Fabrik** hat auch im Berichtsjahre still gelegen. Sie wird im laufenden Jahre durch die unter unserer Beteiligung inzwischen erfolgte Gründung der „Union Fez-Fabrik G. m. b. H.“ einer neuen Zweckbestimmung entgegengeführt.

Die Produktions-Verhältnisse waren im Allgemeinen normal, die Rohmaterial-Preise blieben fest. Zum Schlusse des Jahres erfuhren sie eine durchgreifende Erhöhung, auch die allgemeinen Unkosten verharrten in steigender Tendenz. Die politischen Ereignisse haben keinen fühlbaren Einfluß auf die allgemeine Entwicklung unseres Geschäfts ausgeübt. Unsere geschäftlichen Beziehungen zur Türkei und den Balkanstaaten haben zwar etwas an Umfang eingebüßt, sind jedoch ohne Unterbrechung und ohne Verluste in Fluss geblieben.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Grundstück-Konto erfuhr einen Zugang von M. 41 833,70 durch Ankauf in der Uferstraße.

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 86 252,70, denen M. 63 535,— Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 120 027,96, denen M. 121 016,51 Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000, — auf M. 450 000,—.

Die gesamten Aufwendungen auf Utensilien-Konto, Fuhrwerks-Konto und Modell- und Formen-Konto sind auf General-Waren-Konto abgebucht worden, so daß diese drei Konten mit insgesamt M. 8,— zu Buche stehen.

Inventur-Konto setzt sich zusammen aus:

1. Fertige, auf Abruf per Januar bestellte Hüte	M.	72 579,05
2. Halbfertige und in Arbeit befindliche Hüte	"	339 169,91
3. Damenstumpen	"	33 341,30
4. Wolle	"	649 153,42
5. Chemikalien	"	35 677,30
6. Fournituren	"	278 082,95
7. Diverse Materialien	"	54 104,38
		zusammen M. 1 462 108,31

Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt.

An Debitoren haben wir (nach Abzug der Skonti)	M.	1 615 272,16
„ Bankguthaben	"	132 945,72
„ Kasse	"	16 440,29
„ Wechsel	"	52 126,95
		zusammen M. 1 816 785,12

zu verzeichnen, denen Kreditoren (inkl. Agenten-Provision, Rückstellungen für die Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft etc.) in Höhe von M. 535 946,96 gegenüberstehen.

Die Handlungskosten in Höhe von M. 691 101,79 sind vom General-Waren-Konto abgebucht worden.

Wir bringen der zum 29. März 1913 um 12 Uhr mittags in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank, Kanonierstraße 22/23 einberufenen General-Versammlung folgende Verteilung des Reingewinns in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M.	120 000,—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrates	"	30 600,—
		M. 150 600,—
12 Prozent Super-Dividende	"	M. 360 000,—
		M. 510 600,—
Talonsteuer-Reserve	M.	6 000,—
Für Wohlfahrtszwecke	"	100 000,—
		M. 106 000,—
		M. 616 600,—
Vortrag auf neue Rechnung	"	M. 54 893,93
		M. 671 493,93

Die Aktien-Gesellschaft, am 16 April 1888 begründet, blickt auf ihr 25jähriges Bestehen zurück. Hervorgegangen aus der durch Herrn Apelius Cohn im Jahre 1859 in Berlin begründeten Hutfournituren-Firma A. Cohn verblieb die Leitung der Gesellschaft bis zum Mai 1906 in den Händen der Vorbesitzer, Herrn Apelius Cohn in Berlin und Herrn Hermann Lewin in Guben. Am 6. Mai 1906 starb Herr Apelius Cohn. In Wehmut gedenken wir des trefflichen Mannes, der von soliden Grundsätzen geleitet mit weitem Blick aus dem reichen Schatz seiner geschäftlichen Erfahrung der Gesellschaft bis zu seinem Tode die wertvollsten Dienste geleistet hat. Am 31. Mai 1906 trat der bisherige Prokurist und langjährige Mitarbeiter der Firma, Herr Adolph Delhaes, Guben, in den Vorstand ein. Am 1. Januar 1907 wurde unter Erhöhung des Aktienkapitals von 1 250 000,— auf 3 Millionen Mark die Firma Berthold Lißner in Guben der Aktiengesellschaft angegliedert. Herr Berthold Lißner trat in den Vorstand ein, der seitdem 3 Mitglieder umfaßt. Der Umsatz, der im Gründungsjahre M. 910 092,64 betrug, ist auf M. 14 463 611,23 für 1912 angewachsen. Rückblickend auf ein Vierteljahrhundert angestrengter und erfolgreicher Arbeit hegen wir

den Wunsch, für Wohlfahrtszwecke einen größeren Teil unseres diesjährigen Reingewinns zu verwenden.

Wir hoffen, sofern wir von schädigenden Einflüssen besonderer Natur verschont bleiben, auch für das laufende Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Ergebnis.

Guben, den 5. März 1913

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.
Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhaes.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Bilanz am

Aktiva.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstück-Konto				
1. Uferstraße	41 018	01		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststraße	8 000	—		
	85 018	01		
	Zugang		126 851	71
	41 833	70		
Gebäude-Konto				
1. Uferstraße	588 272	65		
2. Am Winkel	622 613	—		
3. Alte Poststraße	213 214	15		
	1 424 099	80		
	Zugang		1 446 817	50
	86 252	70		
	Abschreibung			
	1 510 352	50		
	63 535	—		
	597 999	90		
	Zugang			
	120 027	96		
	Abschreibung			
	718 027	86		
	121 016	51		
	597 011	35		
Wülfing-Ankauf-Konto				
Utensilien-Konto	(Abschr. 2124,55)			
Führwerk-Konto				
Modell- und Formen-Konto	(Abschr. 9334,77)			
Inventur-Konto, Vorräte				
Konto-Korrent-Konto				
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti	1 615 272	16		
2. Bankguthaben	127 581	28		
3. Reichsbankguthaben	5 364	44		
	1 748 217	88		
Beteiligungs-Konto				
Kassen-Bestand				
Wechsel-Bestand				
Handlungs-Urkosten-Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie			48 969	20
			5 603 944	77

31. Dezember 1912.

Passiva.

Debet.

SIEGER Gewinn- und

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Kredit.

		M.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag aus 1911		49 181	53
„ General-Waren-Konto		765 341	29
„ Haus-Ertrag- und Unkosten-Konto		32 344	72
„ Zinsen-Konto		28 000	40
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik Dividende		3 040	—
		877 907	94

Gesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Delhaes.

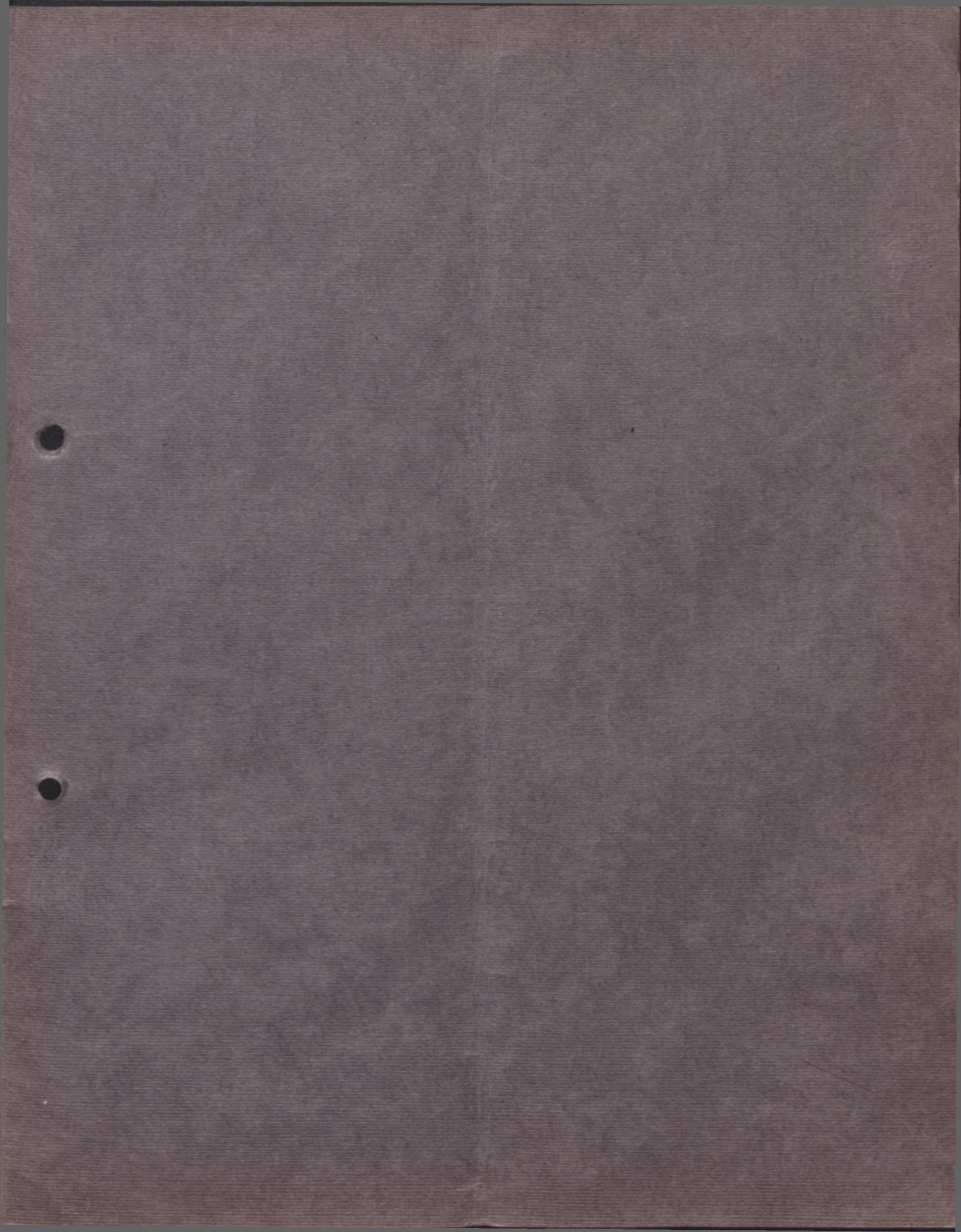
Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, im Februar 1913.

Hugo Jaenicke
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

	M.	W.	PL	M.	P.
19	100.118				
20	100.118				
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					
65					
66					
67					
68					
69					
70					
71					
72					
73					
74					
75					
76					
77					
78					
79					
80					
81					
82					
83					
84					
85					
86					
87					
88					
89					
90					
91					
92					
93					
94					
95					
96					
97					
98					
99					
100					
101					
102					
103					
104					
105					
106					
107					
108					
109					
110					
111					
112					
113					
114					
115					
116					
117					
118					
119					
120					
121					
122					
123					
124					
125					
126					
127					
128					
129					
130					
131					
132					
133					
134					
135					
136					
137					
138					
139					
140					
141					
142					
143					
144					
145					
146					
147					
148					
149					
150					
151					
152					
153					
154					
155					
156					
157					
158					
159					
160					
161					
162					
163					
164					
165					
166					
167					
168					
169					
170					
171					
172					
173					
174					
175					
176					
177					
178					
179					
180					
181					
182					
183					
184					
185					
186					
187					
188					
189					
190					
191					
192					
193					
194					
195					
196					
197					
198					
199					
200					
201					
202					
203					
204					
205					
206					
207					
208					
209					
210					
211					
212					
213					
214					
215					
216					
217					
218					
219					
220					
221					
222					
223					
224					
225					
226					
227					
228					
229					
230					
231					
232					
233					
234					
235					
236					
237					
238					
239					
240					
241					
242					
243					
244					
245					
246					
247					
248					
249					
250					
251					
252					
253					
254					
255					
256					
257					
258					
259					
260					
261					
262					
263					
264					
265					
266					
267					
268					
269					
270					
271					
272					
273					
274					
275					
276					
277					
278					
279					
280					
281					
282					
283					
284					
285					
286					
287					
288					
289					
290					
291					
292					
293					
294					
295					
296					
297					
298					
299					
300					
301					
302					
303					
304					
305					
306					
307					
308					
309					
310					
311					
312					
313					
314					
315					
316					
317					
318					
319					
320					
321					
322					
323					
324					
325					
326					
327					
328					
329					
330					
331					
332					
333					
334					
335					
336					
337					
338					
339					
340					
341					
342					
343					
344					
345					
346					
347					
348					
349					
350					
351					
352					
353					
354					
355					
356					
357					
358					
359					
360					
361					
362					
363					
364					
365					
366					
367					
368					
369					
370					
371					
372					
373					
374					
375					
376					
377					
378					
379					
380					
381					
382					
383					
384					
385					
386					
387					
388					
389					
390					
391					
392					
393					
394					
395					
396					
397					
398					





E. Fechner
Prachdruckerei
H. Söder, Göttingen

26.

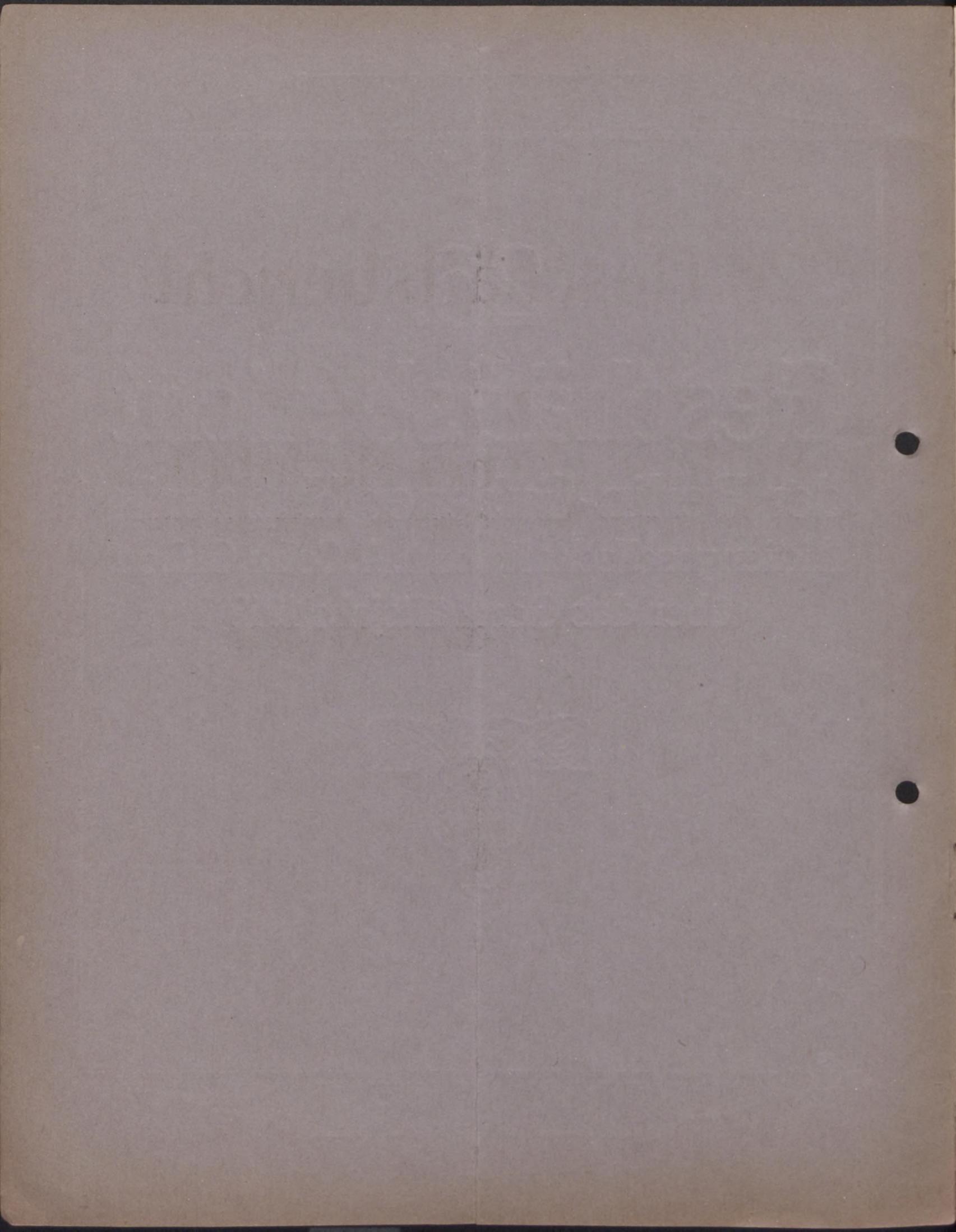
Geschäftsbericht

der Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben über das Geschäftsjahr 1913



36

A. 14.



26. Geschäftsbericht

Berlin-Gubener Hutfabrik
Aktiengesellschaft, vormals A. Cohn, Guben

über das Geschäftsjahr 1913



Wenn wir im vorliegenden Bericht über das Geschäftsjahr 1913 einen sehr erfreulichen Anstieg der Umsätze und Gewinne feststellen können, so liegt dies nicht zuletzt an dem ausgesprochenen Nachfrageanstieg des Konsums auf den ganzen Linien zu Lasten. Daraus ist es uns infolge intensiver Tätigkeit gelungen, eine Steigerung des Umsatzes zu erzielen.

Wenn wir trotzdem einen beträchtlichen Anstieg der Umsätze und Gewinne feststellen können, so liegt dies nicht zuletzt an dem ausgesprochenen Nachfrageanstieg des Konsums auf den ganzen Linien zu Lasten. Daraus ist es uns infolge intensiver Tätigkeit gelungen, eine Steigerung des Umsatzes zu erzielen.

Die Geldknappheit hat seit Anfang des Jahres wiederum eine geringe Ertrag beschieden ist, obgleich der inländische Handel sich in einem verhältnis zum vorangegangenen Jahr nicht verschlechtert hat.

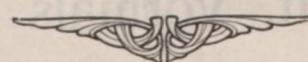
Die Hutfabrik sieht für das vorliegende Jahr auf einen weiterhin gestiegenden Umsatz und auf ein befriedigendes Ergebnis zurück; nach einer guten und reichlichen Dotierung ihrer Belegschaft tritt sie zur Verstärkung des Gesamtkapitals in gleichem Verhältnis wie die Wollhutfabriken bei.

Die Union Fox-Fabrik G. m. b. H. hat im vorliegenden Jahre ihre Organisation neuordnet. Ihre Fabrikate haben von ausländischer Seite Anerkennung und breite Aufnahme gefunden; durch ordnungsmäßige und wortreiche Abschlüsse mit erstaunlichen Abschneidern scheint der Absatz auf jahres Basis gesichert. Die durch die Organisation entlasteten Kosten werden vorgetragen.

Die Produktionsergebnisse waren im Allgemeinen nicht gleichzuführen. Fast alle Rohmaterialien, die wir für unsere Fabrikation benötigen, sind in schmälerem Maße gebringen, ohne daß es möglich war, durch entsprechende Erhöhung der Preise eine entsprechende Ausgleich zu finden.

Tagesordnung zu der am 28. März 1914 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

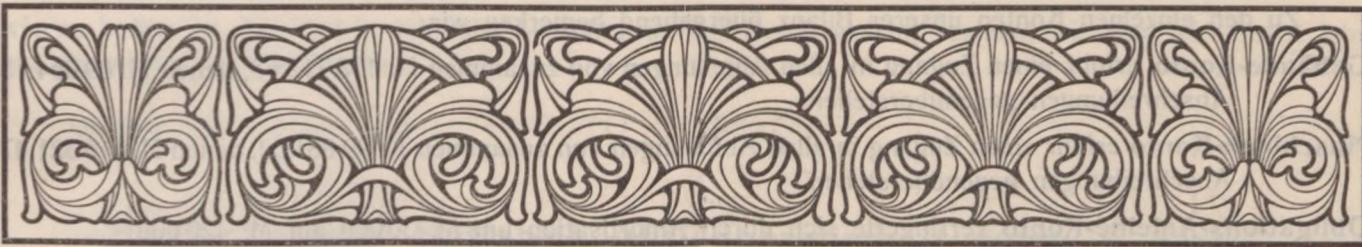
1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrats.
2. Beschußfassung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1913 und über die Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.
6. Änderungen des § 12 der Statuten (Alleinzeichnungsrecht von Vorstandsmitgliedern).



Mitglieder des Aufsichtsrats.

Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender
„ Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
„ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
„ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
„ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
„ Justizrat Johannes Koch, Guben.
„ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
„ Stadtrat Richard Schlief, Guben.





Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das 26. Geschäftsjahr, vom 1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913 zu unterbreiten.

Der Geschäftsgang des vergangenen Jahres ließ die sonst gewohnte Stetigkeit vermissen. Während bis zum Ende des Hochsommers der Beschäftigungsgrad in den Herrenhutartikeln als ausreichend, in den Damenhutartikeln als rege und lebhaft zu bezeichnen war, trat im letzten Jahresdrittel ein ausgesprochenes Nachlassen des Konsums auf der ganzen Linie zu Tage. Trotzdem ist es uns infolge intensiver Tätigkeit möglich gewesen, eine Steigerung des Umsatzes zu erzielen.

Wenn man von dem Umstände absehen will, daß speziell für Damen Hüte ein plötzlicher Modeschwung, durch den der Stoffhutartikel auf den Schild gehoben wurde, als Grund für die oben erwähnte Erscheinung zu betrachten war, so waren für alle übrigen Verhältnisse Gründe allgemein wirtschaftlicher Natur maßgebend. Der andauernd knappe und teure Geldstand, das Steigen der Steuern und sozialen Lasten drückt auf den Inlandskonsum. Die andauernden politischen Wirren und Geldkrisen unserer überseeischen Konsumländer, die mißlichen Verhältnisse in Nord-Amerika und Canada, lassen keinen frischen Zug im Geschäftsleben aufkommen und engen die Abzugskanäle nach dem Auslande für unsere Produkte erheblich ein.

Wenn wir trotzdem einen befriedigenden Abschluß vorlegen, so drückt sich hierin die feste und solide Fundierung unseres Unternehmens und auch die Hoffnung aus, daß wir mit den oben erwähnten Verhältnissen einer vorübergehenden Erscheinung gegenüberstehen.

Die Geldknappheit hat seit Anfang des Jahres 1914 bereits nachgelassen und wenn uns wiederum eine gute Ernte beschieden ist, dürfte der inländische Konsum bald seine normale Höhe erreichen.

Die Haarhutfabrik sieht für das verflossene Jahr auf einen wesentlich gestiegenen Umsatz und auf ein befriedigendes Ergebnis zurück; nach einer weiteren und reichlichen Dotierung ihrer Reserven trägt sie zur Verzinsung des Gesamtkapitals in gleichem Verhältnis wie die Wollhutfabriken bei.

Die Union Fez-Fabrik G. m. b. H. hat im verflossenen Jahre ihre Organisation beendet; ihre Fabrikate haben von maßgebender Seite Anerkennung und lebhafte Aufnahme gefunden; durch umfangreiche und weitreichende Abschlüsse mit erstklassigen Konsumenten scheint der Absatz auf Jahre hinaus gesichert. Die durch die Organisation entstandenen Kosten werden vorgetragen.

Die Produktionsverhältnisse waren im Allgemeinen nicht glücklicher Natur. Fast alle Rohmaterialien, deren wir für unsere Fabrikation bedürfen, sind in erheblichem Maße gestiegen, ohne daß es möglich war, in einer entsprechenden Erhöhung der Verkaufspreise einen genügenden Ausgleich zu finden.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 178 712,68, denen M. 69 064,13 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 99 881,32, denen M. 116 321,47 Abschreibungen gegenüberstehen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Amortisation um M. 30 000 auf M. 420 000.

Beteiligungs-Konto ist durch die Gründung der Union Fez-Fabrik G. m. b. H. auf M. 166 837,50 (gegen M. 27 675) angewachsen. An Stelle des Wülfing-Ankauf-Konto erscheint das Hypotheken-Konto in Höhe von M. 95 000.

Wohlfahrt-Konto. Wir haben unter diesem Titel das frühere Arbeiter-Unterstützungsfonds-Konto und das Beamten-Pensionsfonds-Konto zusammengefaßt und die im Jubiläumsjahr für Wohlfahrtszwecke ausgeworfenen M. 100 000, von welchen M. 25 000 der Stadt Guben übereignet worden sind, diesem Konto zugeführt, sodaß es mit M. 93 000 in der Bilanz erscheint.

Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt.

Wir bringen der zum 28. März 1914 um 12 Uhr mittags in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank, Kanonierstraße 22/23 einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M. 120 000,—
Gewinn-Anteil des Aufsichtsrates . . .	<u>„ 30 600,—</u>
	M. 150 600,—
12 Prozent Super-Dividende	<u>M. 360 000,—</u>
	M. 510 600,—
Talonsteuer-Konto	<u>M. 6 000,—</u>
	M. 516 600,—
Außerdem bringen wir in Vorschlag:	
Eine Sonderabschreibung auf	
Gebäude-Konto von . M. 40 000,—	
Maschinen-Konto von M. 76 619,85	
und eine Zuweisung auf	
Wohlfahrt-Konto von M. 12 000,—	<u>M. 128 619,85</u>
	M. 645 219,85
Vortrag auf neue Rechnung	<u>M. 60 393,93</u>
	M. 705 613,78

Im Spätsommer des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft durch das Hinscheiden ihres seit dem Jahre 1906 dem Vorstand angehörigen Mitgliedes, Herrn **Adolf Delhaes**, einen schweren Verlust erlitten. Seinem von stets ungeschwächter Pflichttreue und Aufopferung getragenen, wertvollen Wirken ist der Dank der Gesellschaft über das Grab hinaus gesichert.

Ferner betrauert der Aufsichtsrat den Verlust seines langjährigen, verdienstvollen Mitgliedes, des Bankiers Herrn Carl Zeitzschel in Berlin.

Das laufende Geschäftsjahr trägt in seinem Beginn den Stempel des bereits gekennzeichneten Druckes, unter dem das gesamte Textil- und Bekleidungsgewerbe in Deutschland zu leiden hat; wenn,

wie zu hoffen ist, bei Eintritt normaler Verhältnisse der Druck weicht, rechnen wir auch für dieses Jahr auf ein befriedigendes Ergebnis.

Guben, den 2. März 1914

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin. Lißner.

Wechseldienst-Konto
Dechkredit-Konto
Obligation-Anteile-Konto
Obligationen-Konto
Hypothekar-Konto
ZT 100 FCS

—

Dechkredit-Konto
Hypothekar-Konto
ZT 100 FCS

Dechkredit-Konto
Hypothekar-Konto
ZT 100 FCS

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Aktiva.**Bilanz am**

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstück-Konto				
1. Uferstraße	82 851	71		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststraße	8 000	—	126 851	71
Gebäude-Konto				
1. Uferstraße	616 218	35		
2. Am Winkel	595 209	—		
3. Alte Poststraße	235 390	15		
Zugang	1 446 817	50		
	178 712	68		
Abschreibung	1 625 530	18		
	69 064	13	1 556 466	05
Maschinen-Konto				
1. Uferstraße	197 601	80		
2. Am Winkel	200 522	—		
3. Alte Poststraße	198 887	55		
Zugang	597 011	35		
	99 881	32		
Abschreibung	696 892	67		
	116 321	47	580 571	20
Utensilien-Konto				3 —
Führwerk-Konto				2 —
Modell- und Formen-Konto				3 —
Inventur-Konto, Vorräte			1 665 893	—
Konto-Korrent-Konto				
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti	1 342 080	92		
2. Bankguthaben	104 056	74	1 446 137	66
Beteiligungs-Konto			166 837	50
Hypotheken-Konto			95 000	—
Kassa-Konto			16 076	06
Wechsel-Konto			74 718	75
Handlungs-Umkosten-Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie			43 387	70
			5 771 947	63

31. Dezember 1913.

Passiva.

Debet.

Gewinn- und

		M.	Pf.	M.	Pf.
An Obligations-Zinsen-Konto	.	.	.	19 912	50
„ Obligations-Agio-Konto	.	.	.	600	—
„ Zinsen-Konto	.	.	.	16 446	71
„ Abschreibungs-Konto:					
Gebäude	.	69 064	13		
Maschinen	.	116 321	47	185 385	60
„ Reingewinn	.			705 613	78
				927 958	59

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Credit.

		M.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag aus 1912		54 893	93
„ General-Waren-Konto		834 029	13
„ Haus-Ertrag und Unkosten-Konto		35 835	53
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik Dividende		3200	—
		927 958	59

Gesellschaft vorm. A. Cohn

Der Vorstand

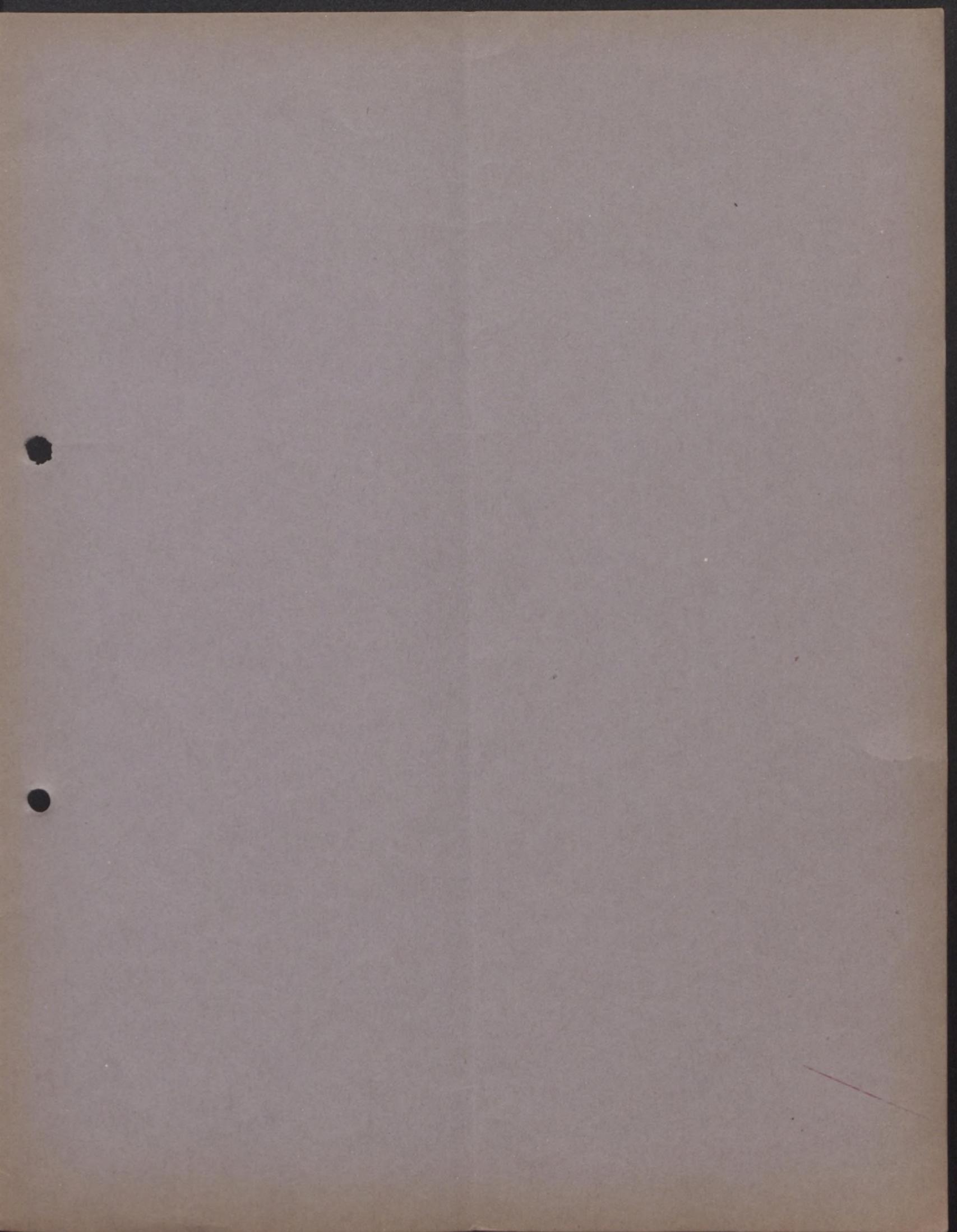
Lewin.

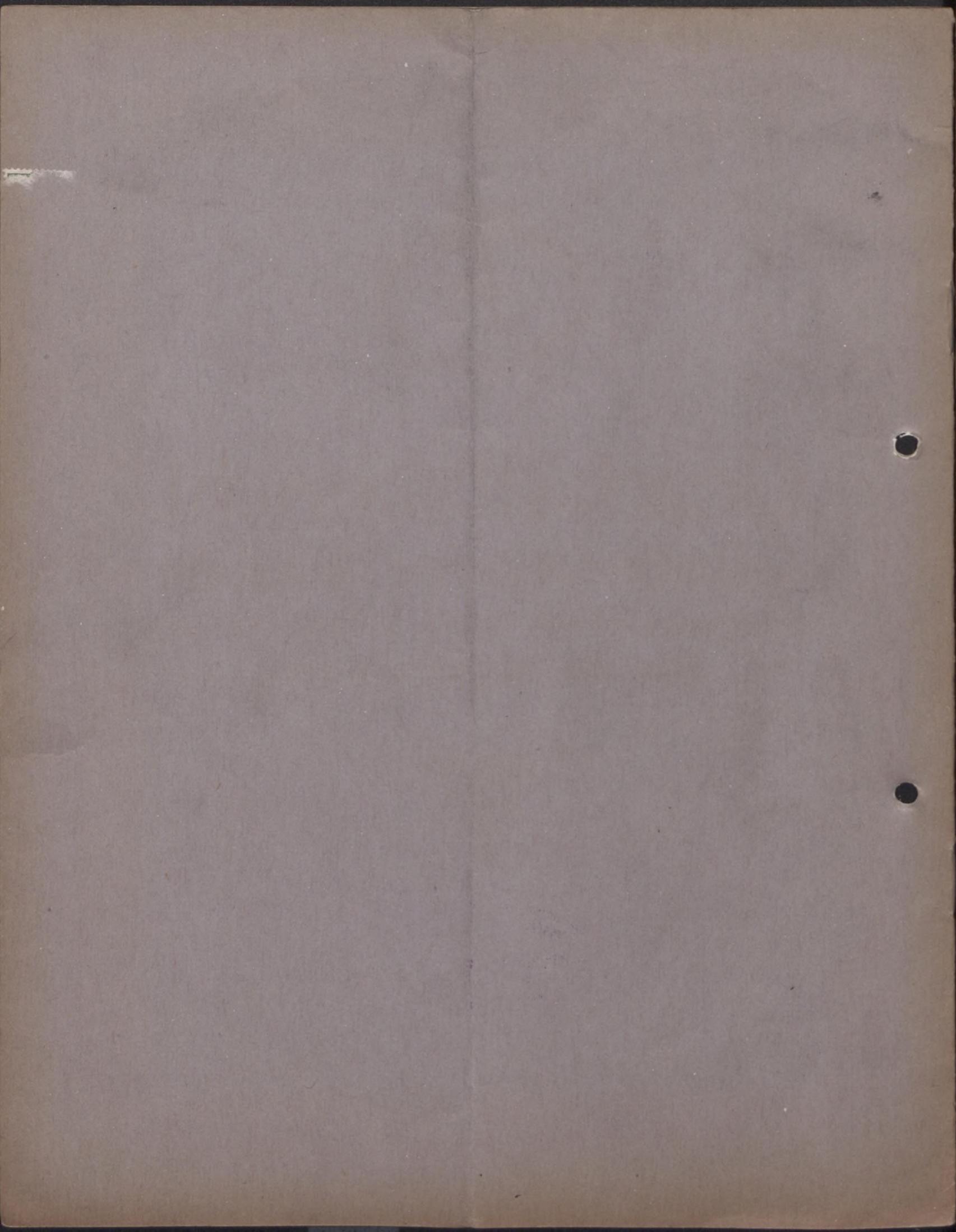
Lißner.

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, im Februar 1914.

Hugo Jaenicke
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.





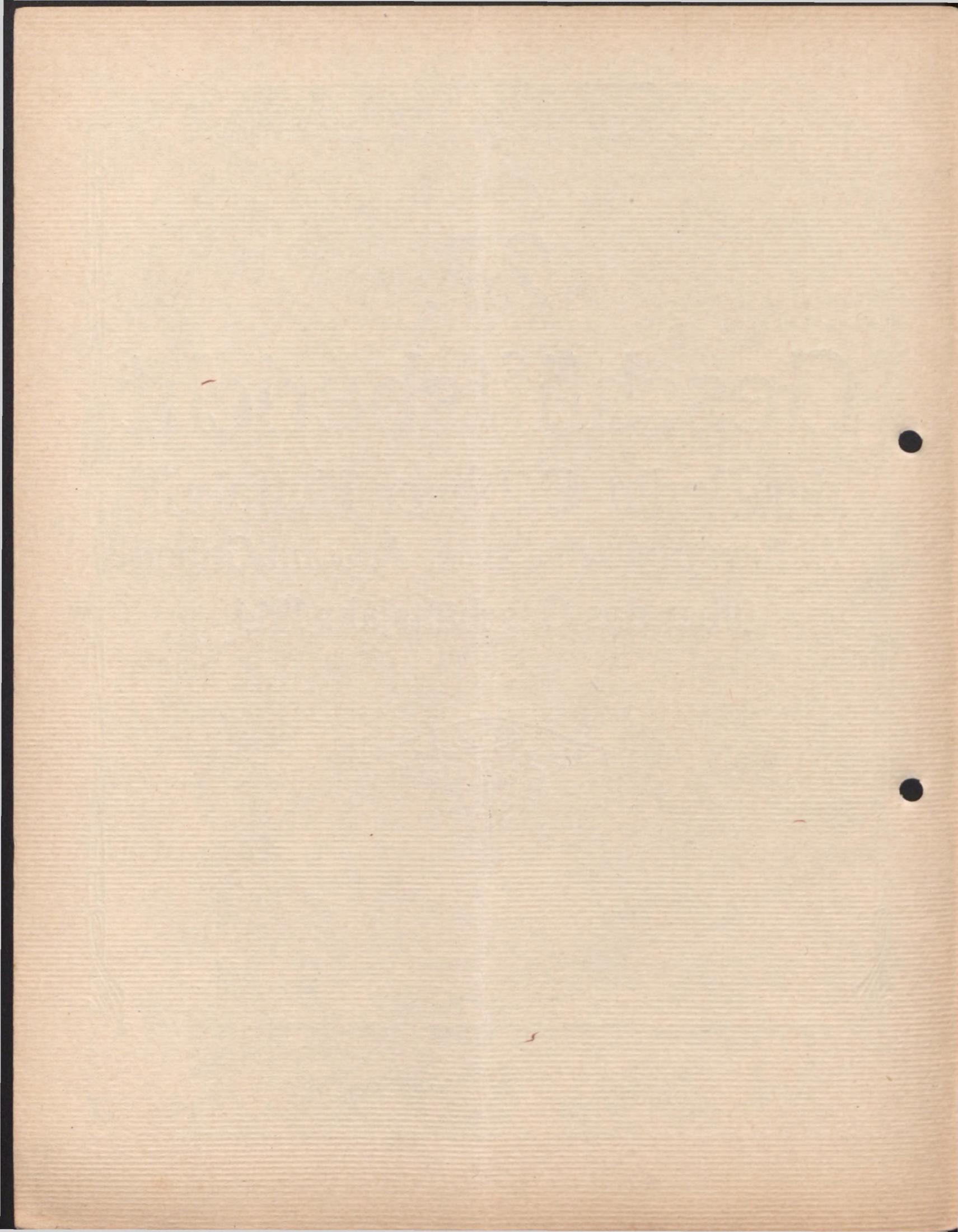
27.

Geschäftsbericht

der Berlin-Gubener Hutfabrik
Aktiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben
über das Geschäftsjahr 1914



07/14
36



Tagesordnung
27. Geschäftsbericht
ordentlichen Generalversammlung.

der

1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats.
2. Beschlusseinführung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1914 und über die Verteilung des Raugewinns.

Berlin-Gubener Hutfabrik
Aktiengesellschaft, vormals A. Cohn, Guben

über das Geschäftsjahr 1914
Mitglieder des Aufsichtsrats.

Ber. Kommerzienrat Paul Münzingen Hermann, Berlin, Vorsitzender.
Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
Justizrat Johannes Koch, Guben.
Justizrat Gustav Marcus, Guben.
Stadtrat Richard Schlef, Guben.



22. Geschäftsberecht

der

Berlin-Gubener Hütte

Aktiengesellschaft vorwärts A. Gubin Gubin

über das Geschäftsjahr 1914



Tagesordnung zu der am 9. April 1915 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats.
2. Beschußfassung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1914 und über die Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.



Mitglieder des Aufsichtsrats.

Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender.

- „ Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
- „ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin
- „ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
- „ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
- „ Justizrat Johannes Koch, Guben.
- „ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
- „ Stadtrat Richard Schlief, Guben.





ordentlichen Generalversammlung.

Bei der Generalversammlung am 10. April 1915 die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1914 zu unterbreiten.
Der Geschäftsgang nahm bis zum Ausbruch des Krieges einen wenn auch nicht sehr lebhaften, so doch normalen Verlauf; der Eintritt der Kriegsereignisse übte naturgemäß zunächst einen lähmenden Einfluß auf die weitere Entwicklung aus. Dieser Einfluß wurde aber schon nach kurzer Dauer, dank der starken wirtschaftlichen Lage und der Anpassungsfähigkeit aller in Betracht kommenden Elemente überwunden.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das 27. Geschäftsjahr vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1914 zu unterbreiten. Der Geschäftsgang nahm bis zum Ausbruch des Krieges einen wenn auch nicht sehr lebhaften, so doch normalen Verlauf; der Eintritt der Kriegsereignisse übte naturgemäß zunächst einen lähmenden Einfluß auf die weitere Entwicklung aus. Dieser Einfluß wurde aber schon nach kurzer Dauer, dank der starken wirtschaftlichen Lage und der Anpassungsfähigkeit aller in Betracht kommenden Elemente überwunden.

Die Wollhutfabriken haben befriedigend gearbeitet, während die anderen Unternehmungen, bei denen wir beteiligt sind, in ihren Erträginnen den Erwartungen nicht entsprochen haben.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend bemerken wir:

Gebäude - Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 226 257.20, denen M. 68 682.90 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen - Konto erhöhte sich in allen Abteilungen um zusammen M. 47 764.78 gegenüber M. 91 935.28 Abschreibungen.

Obligations - Anleihe - Konto verringerte sich durch Rückzahlung um M. 30 000.— auf M. 390 000.—. Eine Obligation ist erst nach dem 31. 12. 14. zur Auszahlung vorgelegt worden.

Beteiligungs - Konto erfuhr einen Zugang von M. 45 000.— als letzte Einzahlung bei der Union-Fez-Fabrik G. m. b. H.

Wohlfahrts - Konto. Wir überweisen diesem Konto aus dem diesjährigen Gewinn M. 15 000.—. Die Bewertung der Bestände ist wie immer mit besonderer Vorsicht erfolgt.

Auf **Konto - Korrent - Konto** haben wir, auch mit Rücksicht auf unsere Außenstände im feindlichen Auslande, eine erhebliche Rückstellung vorgenommen.

Wir bringen der zum 9. April 1915 um 12 Uhr mittags in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank, Kanonierstraße 22/23 einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre M. 120 000.—
 Gewinnanteil des Aufsichtsrates 20 400. —
 M. 140 400.—

19	19	8 Prozent Super-Dividende	„ 240 000.—
		Aktion-Kapital-Konto	M. 380 400.—
		Reserve-Konto	„ 6 000.—
		Extra-Konto	M. 386 400.—
17	17	Außerdem bringen wir in Vorschlag:	
		Wohlfahrts-Konto	eine Sonderabschreibung auf:
		Dekredite-Konto	Gebäude-Konto von M. 24 040.35
		Obligationen-Konto	Maschinen-Konto von M. 95 424.92
		und eine Zuweisung auf:	
		Dividenden-Konto	Wohlfahrts-Konto von M. 15 000. — „ 134 465.27
		Hypothek-Konto	M. 520 865.27
		Vortrag auf neue Rechnung	„ 64 305 84
			M. 585 171.11

Im Sommer des Geschäftsjahres schied Herr Paul Provot, der langjährige technische Leiter der Haarhutfabrik G. m. b. H., aus dem Leben; seinem verdienten und von Erfolg begleiteten Wirken wird die Gesellschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

Die beiden ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres brachten einen erheblichen Mehrumsatz gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahr. Die Aussichten für die weitere Entwicklung lassen sich jedoch unter den obwaltenden Umständen nicht beurteilen.

Guben, den 13. März 1915.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Aktiva.

Bilanz am

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstücks-Konto				
1. Uferstraße	82 851	71		
2. Am Winkel	36 000	00		
3. Alte Poststraße	8 000	00	126 851	71
Gebäude-Konto				
1. Uferstraße	703 933	80		
2. Am Winkel	585 209	00		
3. Alte Poststraße	227 323	25		
	1 516 466	05		
	226 257	20		
	1 742 723	25		
	68 682	90	1 674 040	35
Maschinen-Konto				
1. Uferstraße	166 621	45		
2. Am Winkel	173 738	85		
3. Alte Poststraße	163 591	05		
	503 951	35		
	47 764	78		
	551 716	13		
	91 935	28	459 780	85
Utensilien-Konto				
Führwerk-Konto				
Modell- und Formen-Konto				
Inventur-Konto, Vorräte			912 879	20
Konto-Korrent-Konto				
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti	1 971 997	17		
2. Bankguthaben	240 730	36	2 212 727	53
Beteiligungs-Konto			211 837	50
Hypotheken-Konto			95 000	00
Kassen-Bestand			9 390	50
Wechsel-Bestand			49 437	78
Handlungs-Urkosten-Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie			31 278	85
			5 783 232	27

31. Dezember 1914.

Passiva.

Debet.

Gewinn- und

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Credit.

		M.	Pf.	M.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag aus 1913	.	.	.	60 393	93
„ General-Waren-Konto	.	.	.	684 003	58
„ Haus-Ertrag- und Untkosten-Konto	.	.	.	33 121	10
				777 518	61



Gesellschaft vorm. A. Cohn

Der Vorstand

Lewin.

Lißner.

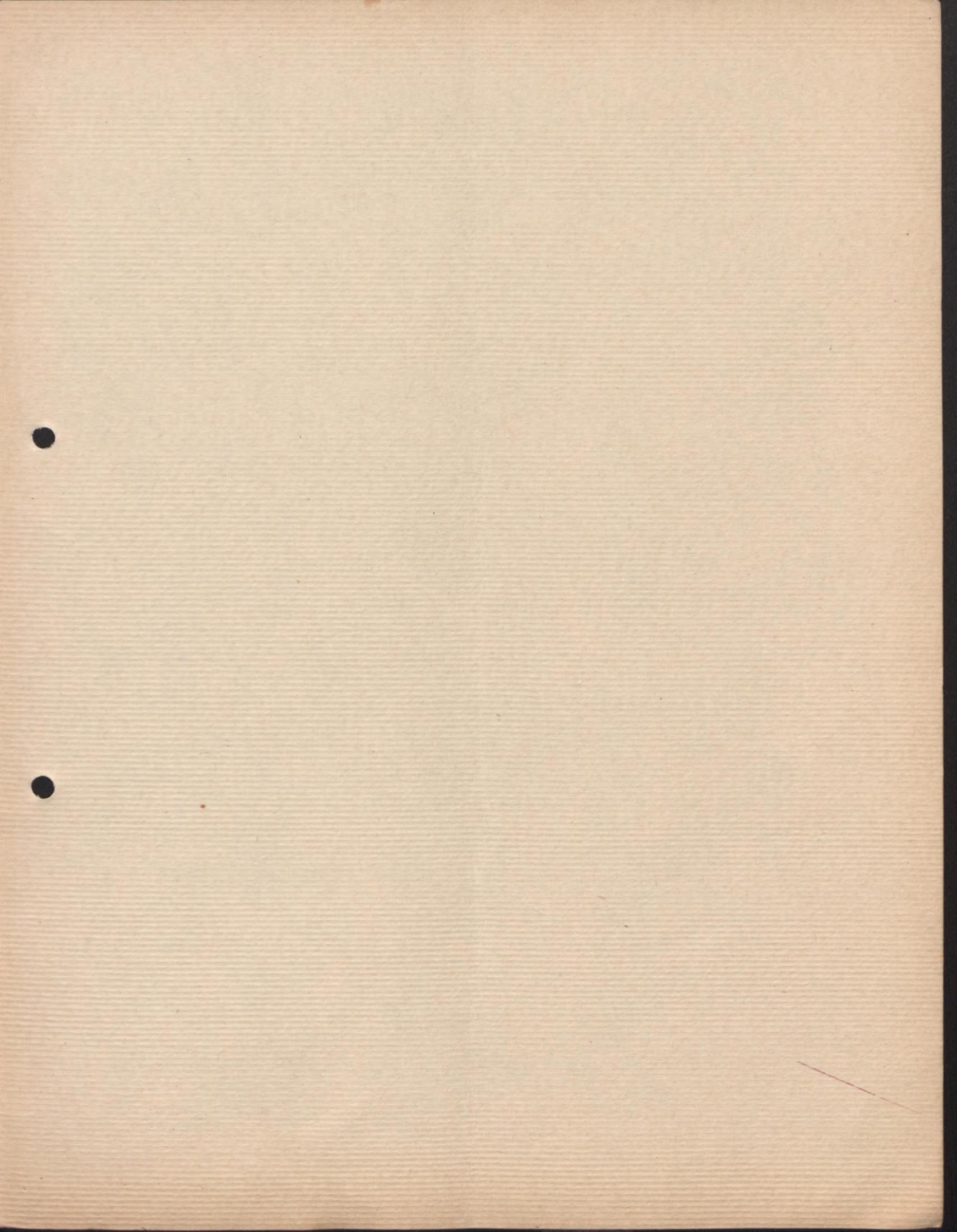
Vorstehende Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

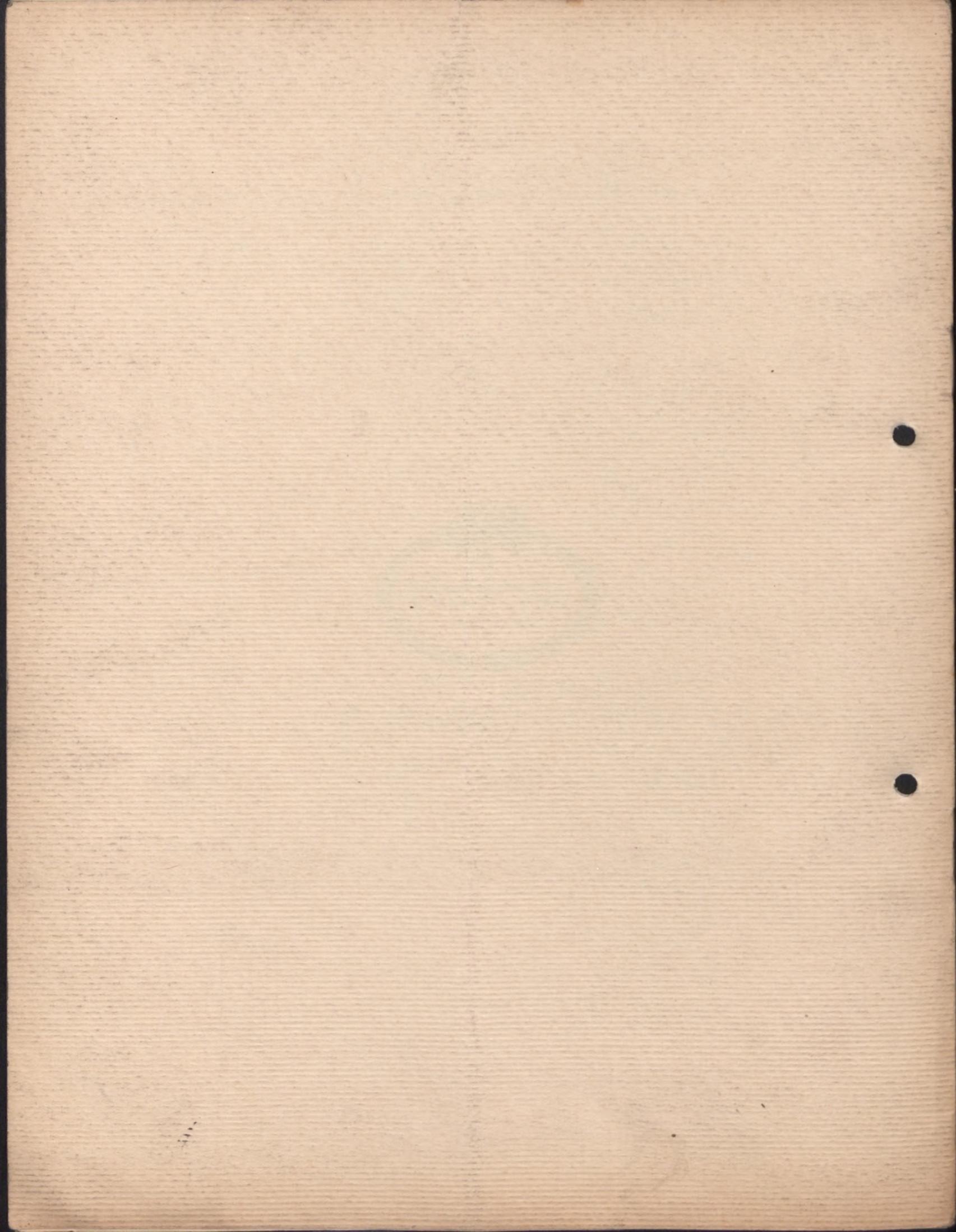
Guben, den 2. März 1915.

gez. **Hugo Jänicke**
vereid. gerichtl. Bücher-Revisor.

19	M	P	M		M	P	M	P
39	896	Obligationen-Zinsen-Konto			896	Gesetzgsmittel-Vorrat zur 1919		896
80	800	Abbildungsort-Aktie-Konto			800	Gesetzg-Mittel-Konto		800
01	151	Zinsen-Konto			151	Haus-Erhältn.-und Gepäck-Konto		151
		Abschreibungs-Konto						
		-Geburte-Konto						
		-Mietzinsen-Konto						
		Reinzugswin.						
10	81673							







28.

Geschäftsbericht

der

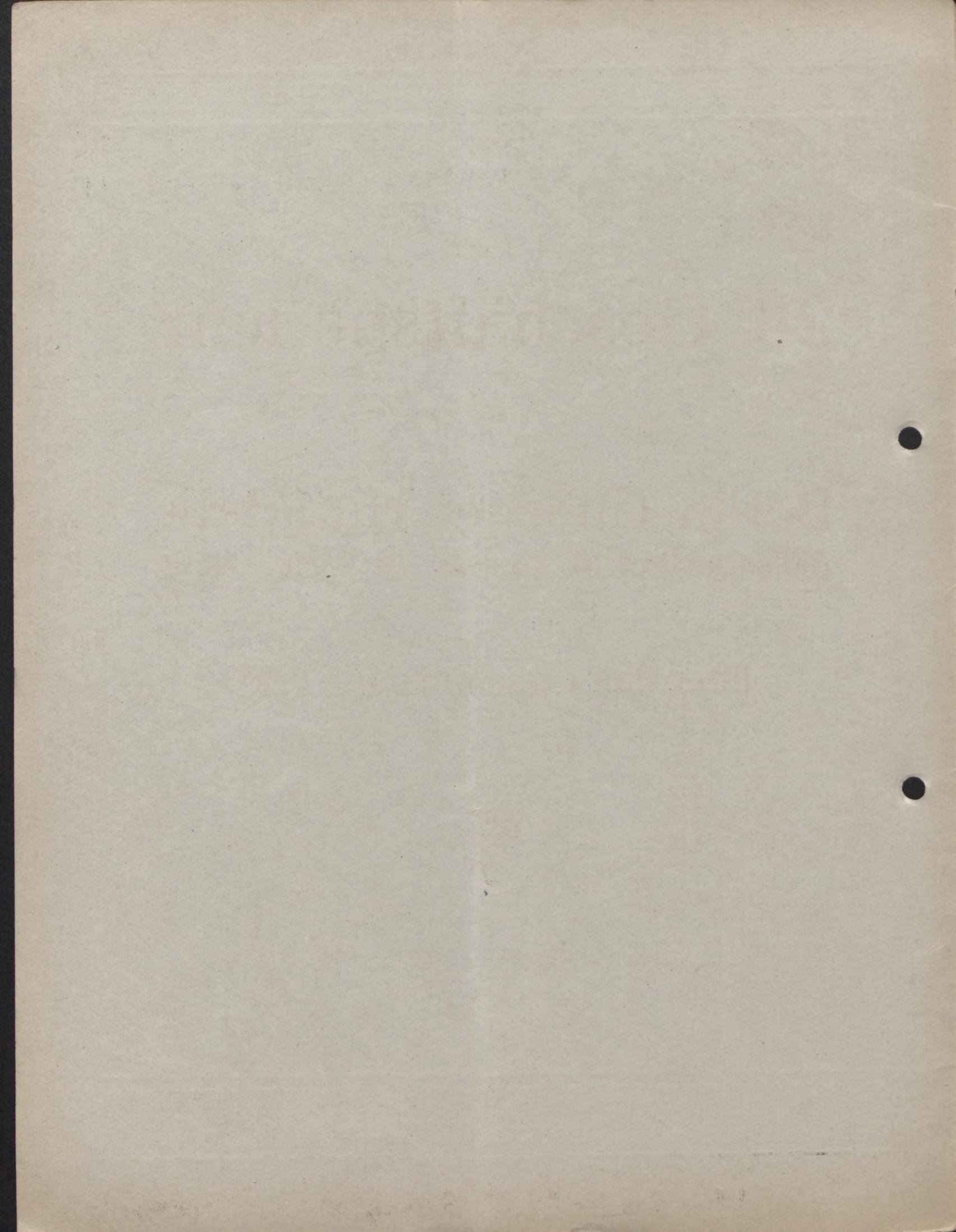
Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben

über das Geschäftsjahr 1915



A 14
86





28. Geschäftsbericht

Berlin-Gubener Hutfabrik
Aktiengesellschaft, vormals A. Cohn, Guben

über das Geschäftsjahr 1915



28. Geschäftsbereich

der

Betriebs-Gemeiner Handelsk
Aktiengesellschaft, Vorsteher A. Giese, Güpen

Über das Geschäftsjahr 1912



Tagesordnung
zu der am 28. März 1916 stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung.

1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats.
2. Beschußfassung über die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1915 und über die Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.



Mitglieder des Aufsichtsrats.

Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender.

- „ Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
- „ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
- „ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
- „ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
- „ Justizrat Johannes Koch, Guben.
- „ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
- „ Stadtrat Richard Schrief, Guben.





Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das 28. Geschäftsjahr, vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1915 zu unterbreiten.

Der Geschäftsgang stand völlig unter dem Einfluß des Weltkrieges.

In die ersten Monate des Jahres fielen die starken Ablieferungen für Heeresbedarf; sie ließen die Umsatzziffern weit über die gleiche Periode des Vorjahres emporschneiden. Mit Beendigung dieser Ablieferungen trat dann naturgemäß ein starker Rückgang im Umsatz ein.

Der Betrieb mußte in der Folge wieder im Wesentlichen auf die Erzeugung von Wollhutartikeln für den Zivilbedarf eingestellt und beschränkt werden.

Dieser Betrieb hatte schwer unter den starken Hemmungen zu leiden, die sich als Folgeerscheinungen der im Allgemeininteresse von der Reichsregierung durchgeföhrten Beschlagnahme von Rohmaterial aller Art — vornehmlich Wolle — herausstellten.

Umsatz und Rentabilität erfuhren eine starke Beeinträchtigung.

Die dagegen wiederholt vorgenommenen Preiserhöhungen unserer Fabrikate konnten nur zum Teil einen angemessenen Ausgleich herbeiführen. Im letzten Jahresviertel sank die Produktion infolge der sich immer mehr verschärfenden Knappheit an Rohmaterial auf einen derartigen Tiefstand, daß ein gewinnbringender Betrieb nicht mehr in Frage kam.

Wenn sich, trotz des eingeengten Betriebes und der stark verteuerten Herstellungskosten, das Ergebnis des Betriebsjahres noch als verhältnismäßig günstig erwies, so verdanken wir dies im Wesentlichen den aus dem Vorjahr übernommenen starken Beständen an Rohmaterial und Halbfabrikaten, die zu gestiegenen Preisen schlanke und vorteilhafte Verwertung fanden und in zweiter Linie den Zinsüberschüssen aus unseren Effektenbeständen und Barguthaben.

Nach den üblichen Abschreibungen bei vorsichtigster Bewertung unserer noch vorhandenen Warenvorräte und Außenstände gestattet der Reingewinn die Ausschüttung der gleichen Dividende wie im Vorjahr, ferner eine erhebliche Vermehrung des Gewinnvortrages und die notwendigen Rücklagen für die Kriegsgewinnsteuer.

Die Haarhutfabrik G. m. b. H. hat befriedigend gearbeitet; sie trägt nach einer weiteren und reichlichen Vermehrung ihrer Rückstellungen zur Verzinsung des Gesamtkapitals im gleichen Verhältnis wie die Wollhutfabriken bei.

Die Union-Fez-Fabrik G. m. b. H. hat unter der Ungunst der Verhältnisse ihren Betrieb einstellen müssen; an eine Wiederaufnahme ist vor Eintritt normaler Verhältnisse nicht zu denken.

An Kriegsanleihen haben wir gezeichnet:

M. 1.750.000.— 5%ige Deutsche Kriegsanleihe,

M. 250.000.— 5%ige „ „ „ für die Haarhutfabrik,

Kr. 210.000.— 6%ige Ungarische Kriegsanleihe.

An Aufwendungen für Kriegswohlfahrtszwecke haben wir, einschließlich der Haarhutfabrik M. 168 380,46 den Betrieben seit Kriegsbeginn entnommen. Diese Summe ist hauptsächlich im Interesse unserer Angestellten und Arbeiter verwendet und über Handlungskosten verbucht worden.

Von unseren Angestellten und Arbeitern waren bis Schluß des Geschäftsjahres 877 Mann unter die Fahne gerufen; davon fanden 76 Mann den Helden tod.

In Dankbarkeit und Treue wird ihnen die Firma ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren.

Zu den einzelnen Konten unserer Bilanz übergehend, bemerken wir:

Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 10.844.87, denen M. 66.234.42 Abschreibungen gegenüberstehen.

Maschinen-Konto erhöhte sich um zusammen M. 2.898.30, gegenüber M. 83.637.— Abschreibungen.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Rückzahlung um M. 30.000.— auf M. 360.000.—

Vom **Beteiligungs-Konto** haben wir M. 1.837.50 zur Abschreibung gebracht.

Wohlfahrt-Konto. Wir überweisen diesem Konto aus dem diesjährigen Gewinn M. 15.000.—

Hypotheken-Konto am Winkel verringerte sich durch Rückzahlung um M. 48.000.— auf M. 152.000.—

Wir bringen der zum 28. März 1916 mittags 12 Uhr in den Räumen der Deutschen Bank, Berlin, einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M. 120.000.—
Gewinnanteil des Aufsichtsrats . . . „	20.400.—
	<hr/>
	M. 140.400.—
8 Prozent Super-Dividende . . . „	240.000.—
	<hr/>
Talonsteuer-Konto „	6.000.—
	<hr/>
	M. 386.400.—

Ausserdem bringen wir in Vorschlag:

eine Sonderabschreibung auf:

Maschinen-Konto M. 44.058.10
und eine Zuweisung auf:

Wohlfahrt-Konto von „ 15.000.—
Kriegsgewinn-Rücklage „ 100.000.—

Vortrag auf neue Rechnung . . . „ 209.023.40

M. 754.481,50

Ueber die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr läßt sich kein Urteil fällen. Schon in der noch nie zuvor erreichten Höhe der Woll- und sonstigen Rohstoffpreise ist eine ernste Gefahr zu erblicken und es wird einer ausserordentlichen Vorsicht bei der Wiederaufnahme der Friedensarbeit bedürfen, um den Folgen der unvermeidlich eintretenden Rückschläge zu begegnen.

Guben, den 3. März 1916.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Aktiva.**Bilanz am**

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstück - Konto				
1. Uferstraße	82 851	71		
2. Am Winkel	36 000	—		
3. Alte Poststraße	8 000	—	126 851	71
Gebäude - Konto				
1. Uferstraße	781 627	65		
2. Am Winkel	649 116	—		
3. Alte Poststraße	219 256	35		
	1 650 000	—		
	Zugang			
	10 844	87		
	Abschreibung			
	1 660 844	87	1 594 610	45
	66 234	42		
Maschinen - Konto				
1. Uferstraße	71 393	30		
2. Am Winkel	147 678	—		
3. Alte Poststraße	129 874	55		
	348 945	85		
	Zugang			
	2 898	30		
	Abschreibung			
	351 844	15	268 207	15
	83 637	—		
Utensilien - Konto				3 —
Fuhrwerk - Konto				2 —
Modell- und Formen - Konto				3 —
Inventur - Konto, Vorräte				304 842 68
Konto - Korrent - Konto				
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti	391 512	56		
2. Bankguthaben	707 443	58	1 098 956	14
Effekten - Konto				1 867 026 —
Beteiligungs - Konto				210 000 —
Hypotheken - Konto				95 000 —
Kassen - Bestand				8 799 56
Wechsel - Bestand				52 663 66
Handlungs - Unkosten - Konto				
Vorausbezahlte Feuerversicherungs - Prämie			19 170	—
			5 646 135	35

31. Dezember 1915.

Passiva.

Debet.

Gewinn- und

	M.	Pf.	M.	Pf.
An Obligations-Zinsen-Konto			17 212	50
„ Obligations-Agio-Konto			600	—
„ Abschreibungs-Konto				
Gebäude-Konto	66 234	42		
Maschinen-Konto	83 637	—	149 871	42
„ Reingewinn			754 481	50
			922 165	42

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto.

Credit.

	M	Pf	M.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag aus 1914			64 305	84
„ General-Waren-Konto			717 946	38
„ Haus-Ertrag und Unkosten-Konto			34 798	20
„ Zinsen-Konto			102 715	—
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.				
Dividende			2 400	—
			922 165	42

Gesellschaft vorm. A. Cohn

Der Vorstand

Lewin.

Lißner.

Vorstehende Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto
habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern
der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben, den 3. März 1916.

gez. Hugo Jaenicke
vereid. gerichtl. Bücher-Revisor.

Geburts

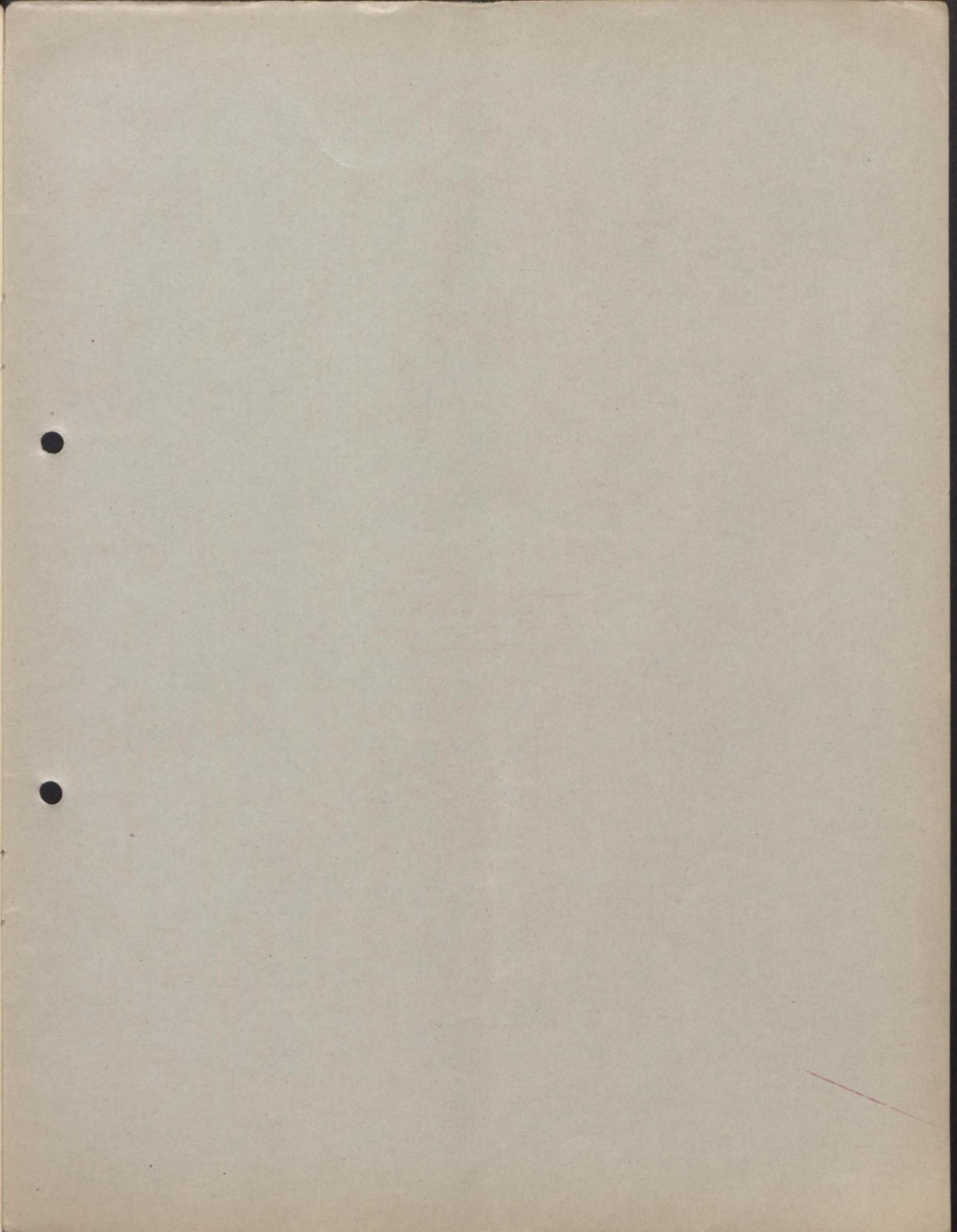
Weltkarte-Karte

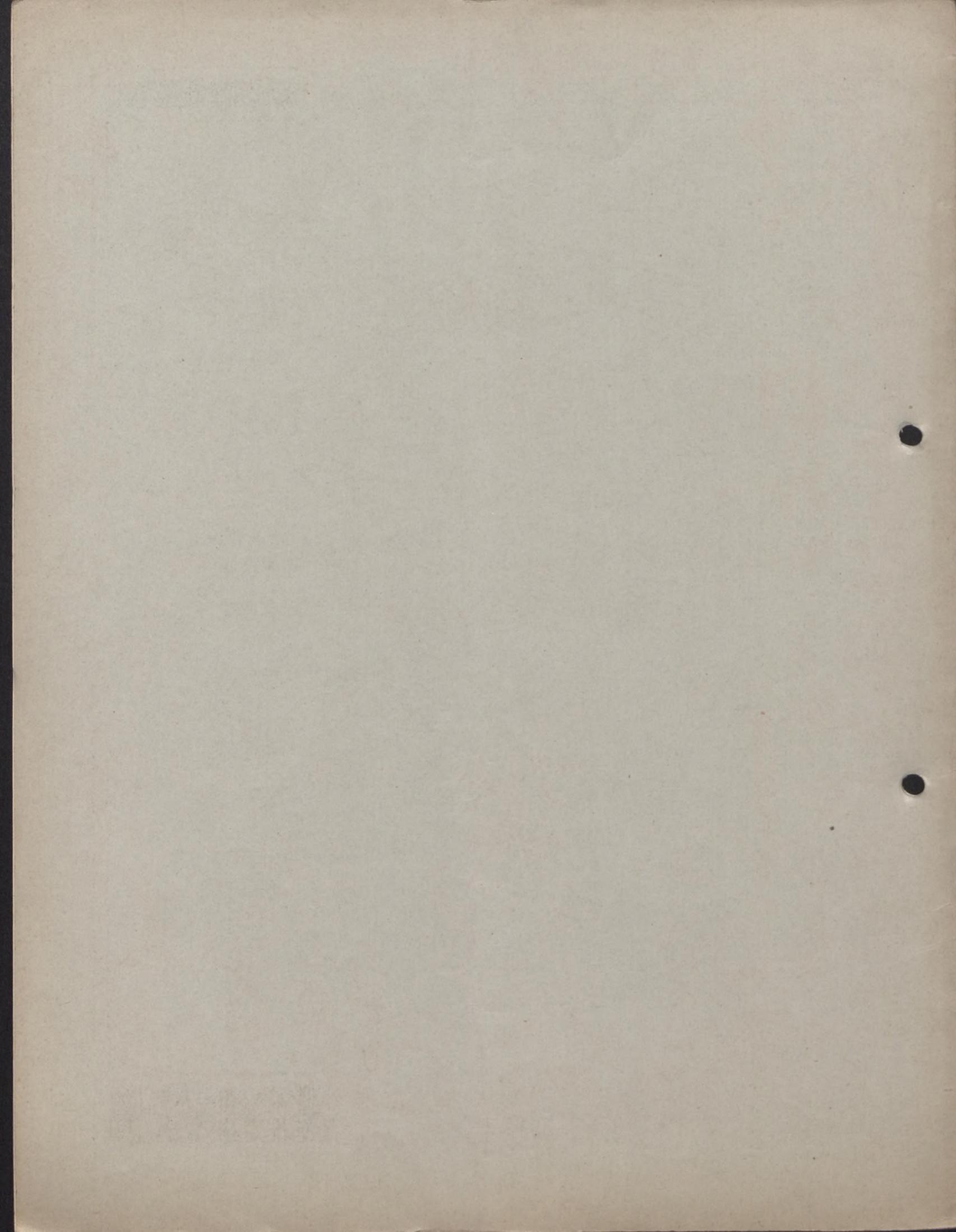
Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr	Fr
48	292	10	10	10	10	10
35	610	15	15	15	15	15
05	297	10	10	10	10	10
—	215	SDH				
—	038	5				
54	201	220				

E. Fechners Buchdruckerei
(H Scholz) :: Guben

ausgestellt am 10. Februar 1913
in der Fechner'schen Buchdruckerei
zu Guben

Geburts-Karte
Weltkarte-Karte





29. Geschäftsbericht

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

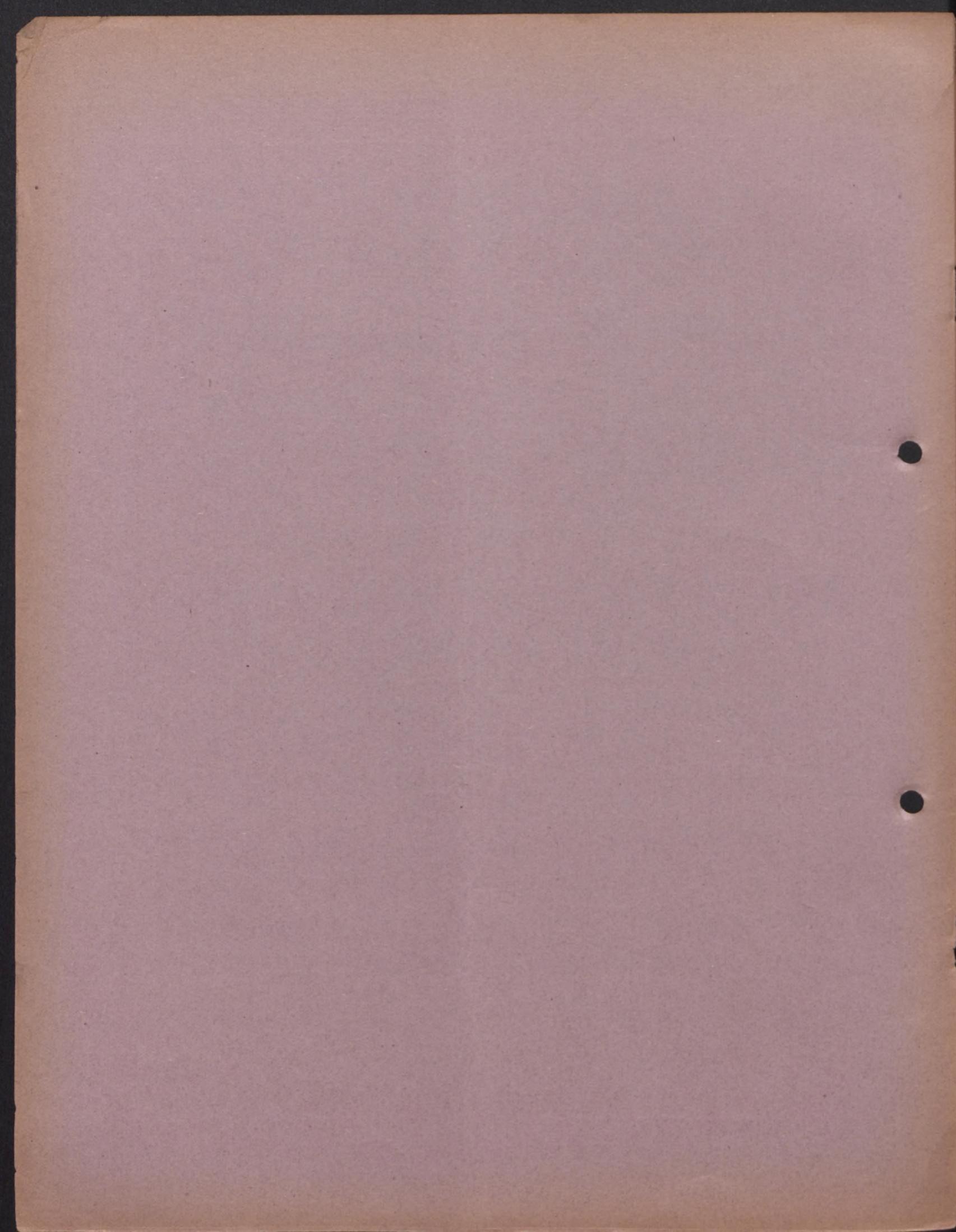
Actiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben

über das

Geschäftsjahr 1916



36 08/14



Tagesordnung
zu der am 30. März 1917 stattfinden
sollten ordentlichen Generalversammlung.

Bericht des Vorstandes
Beschlußfassung

richtung der Finanzen und des Betriebes
Bericht des Vorsitzenden und Aufsichtsratsvorsitzenden

• Berlin-Gubener Hutfabrik

Actiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben

über das

Geschäftsjahr 1916

Herr Kommerzienrat Paul Müllegger, Preußen, Berlin, Vorsitzender.

Herr Dr. Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.

Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.

Kaufmann Dr. Goldstein, Berlin.

Dirigent Dr. Hadermann, Berlin.

Justizrat Julius Kisch, Guben.

Justizrat Gustav Marcus, Guben.

Stadtrat Richard Schlett, Guben.

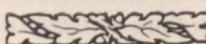


Geographie des
Königreichs Sachsen
in den Jahren 1811 und 1812
aus der
Geographie des Königreichs Sachsen

Tagesordnung

zu der am 31. März 1917 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

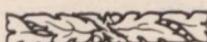
1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Beschußfassung über den Rechnungsabschluß nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1916 und über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.



Mitglieder des Aufsichtsrats.

Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender.

- „ Rentier Wilhelm Jahn, Guben, stellv. Vorsitzender.
- „ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
- „ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin
- „ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
- „ Justizrat Johannes Koch, Guben.
- „ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
- „ Stadtrat Richard Schlieff, Guben.





Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit den Rechnungsabschluß und die Gewinn- und Verlustrechnung für das 29. Geschäftsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916 zu unterbreiten.

Noch ausgesprochener wie im Vorjahr stand der Betrieb unter dem Einfluß der Kriegswirtschaft.

Völlig abgeschnitten von der Anschaffungsmöglichkeit und der Verwendung unseres wichtigsten Rohstoffes „Wolle“, konnte ein stark eingeschränkter Betrieb nur durch den Bezug ausländischer Halbfabrikate aufrecht erhalten werden; und auch dieser wurde uns im Herbst des Geschäftsjahres unterbunden.

Wir sind infolgedessen nach Aufarbeitung unserer Vorräte an Halbfabrikaten in absehbarer Zeit zur Stilllegung unserer Wollhutbetriebe gezwungen.

Um den uns noch verbliebenen Arbeitern und Angestellten ein Betätigungsgebiet zu bieten, haben wir uns, dem Zuge der Zeit folgend, entschlossen, einen Teil unseres Betriebes auch auf Herstellung anderer Erzeugnisse umzustellen.

Trotz der geschilderten Ungunst der Verhältnisse, sind wir doch in der Lage, unseren Aktionären noch ein befriedigendes Ergebnis vorlegen zu können.

Wir haben wie immer bei der Aufstellung unseres Rechnungsabschlusses alle gebotene Vorsicht walten lassen; der ausgewiesene Reingewinn gestattet uns nach angemessenen Rückstellungen die Ausschüttung der gleichen Dividende wie im Vorjahr.

Die Haarhutfabrik hat mit Erfolg gearbeitet.

In der Union - Fez - Fabrik G. m. b. H. haben sich die Verhältnisse seit unserem letzten Bericht nicht geändert.

An Kriegsanleihen besitzen wir:

M. 2.650.000.— 5% Deutsche Kriegsanleihe und
Kr. 220.700.— Ungarische Kriegsanleihen.

Die für Kriegswohlfahrtszwecke dem Betriebe seit Kriegsbeginn entnommene und über Handlungskosten verbuchte Summe ist auf M. 324.526.— angewachsen.

Von unseren Angestellten und Arbeitern waren bis Schluß des Geschäftsjahres 976 Mann unter die Fahnen gerufen; denjenigen von ihnen, die ihr Leben für das Vaterland hingaben, wird die Firma in Treue und Dankbarkeit ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus bewahren.

Zu den einzelnen Konten unseres Rechnungsabschlusses übergehend, bemerken wir:
Gebäude-Konto erfuhr einen Zugang in allen Abteilungen von zusammen M. 4.230.49, denen M. 63.955.94 Abschreibungen gegenüber stehen.

Maschinen Konto erhöhte sich um zusammen M. 5.392.75 gegenüber M. 58.790.80 Abschreibungen.

Effekten-Konto erhöhte sich durch Zeichnung von M. 900.000.— 5% Reichsanleihe von M. 1.750.000.— auf M. 2.650.000.—.

Der auf Effekten-Konto verbuchte Verlust von M. 27.161.80 ist im Wesentlichen auf unseren Besitz an Ungar. Kriegsanleihe und hauptsächlich infolge Rückganges der Valuta entstanden.

Obligations-Anleihe-Konto verringerte sich durch Rückzahlung um M. 30.000.— auf M. 330.000.—.

Wohlfahrts-Konto. Wir überweisen diesem Konto aus dem Gewinn M. 15.000.—.

Wir bringen der auf Sonnabend, den 31. März 1917 mittags 1 Uhr in den Räumen der Deutschen Bank in Berlin, Kanonierstraße 22-23 einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M. 120.000.—
Gewinnanteil des Aufsichtsrats	„ 20.400.—
	M. 140.400.—
8 Prozent Super-Dividende	„ 240.000.—
	M. 380.400.—
Talonsteuer-Konto	„ 3.000.—
	M. 383.400.—

Außerdem bringen wir in Vorschlag:

eine Zuweisung auf:

Wohlfahrts-Konto von	„ 15.000.—
	M. 398.400.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ M. 204 547.45
	M. 602.947.45

Guben, den 6. März 1917.

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Vermögen

Rechnungs - Abschluss

		M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstücks - Konto					
1. Uferstraße		82 851	71		
2. Am Winkel		36 000	—		
3. Alte Poststraße		8 000	—	126 851	71
Gebäude - Konto					
1. Uferstraße		760 270	—		
2. Am Winkel		623 151	—		
3. Alte Poststraße		211 189	45		
	Zugang	1 594 610	45		
		4 230	49		
	Abschreibung	1 598 840	94	1 534 885	—
		63 955	94		
Maschinen-Konto					
1. Uferstraße		1	—		
2. Am Winkel		130 690	—		
3. Alte Poststraße		96 158	05		
	Zugang	226 849	05		
		5 392	75		
	Abschreibung	232 241	80	173 451	—
		58 790	80		
Utensilien-Konto				3	—
Führwerk-Konto				2	—
Modell- und Formen-Konto				3	—
Inventur-Konto, Vorräte				164 121	07
Konto-Korrent-Konto					
1. Debitoren in lfd. Rechnung nach Abzug der Skonti		295 257	09		
2. Bankguthaben		288 448	98	583 706	07
				2 729 499	50
Effekten-Konto				210 000	—
Beteiligungs-Konto				95 000	—
Hypotheken-Konto				7 375	99
Kassen-Bestand				101 657	17
Wechsel-Bestand					
Handlungs-Umkosten-Konto				24 902	78
Vorausbezahlte Feuerversicherungs -Prämie				5 751 458	29

am 31. Dezember 1916.

Verbindlichkeiten.

		M.	Pf.	M.	Pf.
Aktien-Kapital-Konto				3 000 000	—
Reserve-Fonds-Konto				569 058	88
Extra-Reserve-Fonds-Konto				50 000	—
Talonsteuer-Konto				30 000	—
Wohlfahrts-Konto				135 000	—
Delkredere-Konto				20 000	—
Kriegsgewinn-Rücklage-Konto				100 000	—
Obligations-Anleihe-Konto		330 000	—		
ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligationen		2 040	—	332 040	—
Obligations-Zinsen-Konto				4 410	—
Hypotheken-Konto					
1. Am Winkel		152 000	—		
2. Alte Poststraße		78 000	—	230 000	—
Konto-Korrent-Konto					
Kreditoren				678 001	96
Gewinn- und Verlust-Konto					
Gewinn-Vortag aus 1915		209 023	40		
Reingewinn pro 1916		393 924	05	602 947	45
				5 751 458	29

Soll

Gewinn- und

	M.	Pf.	M.	Pf.
An Obligations-Zinsen-Konto			15 862	50
„ Obligations-Agio-Konto			600	—
„ Abschreibungs-Konto				
Gebäude-Konto	63 955	94		
Maschinen-Konto	58 790	80	122 746	74
„ Effecten-Konto				
Kursverlust			27 161	80
„ Reingewinn			602 947	45
			769 318	49

Berlin-Gubener Hutfabrik Aktien-

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann,

Verlust-Konto

Haben

		M.	Pf.	M.	Pf.
Per Gewinn-Vortrag aus 1915	.	.	.	209 023	40
„ General-Waren-Konto	.	.	.	452 475	68
„ Haus-Ertrag-Konto	.	.	.	38 566	50
„ Zinsen-Konto	.	.	.	66 852	91
„ Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.					
Dividende	.	.	.	2 400	—
				769 318	49

Gesellschaft vorm. A. Cohn

Der Vorstand

Lewin.

Lißner.

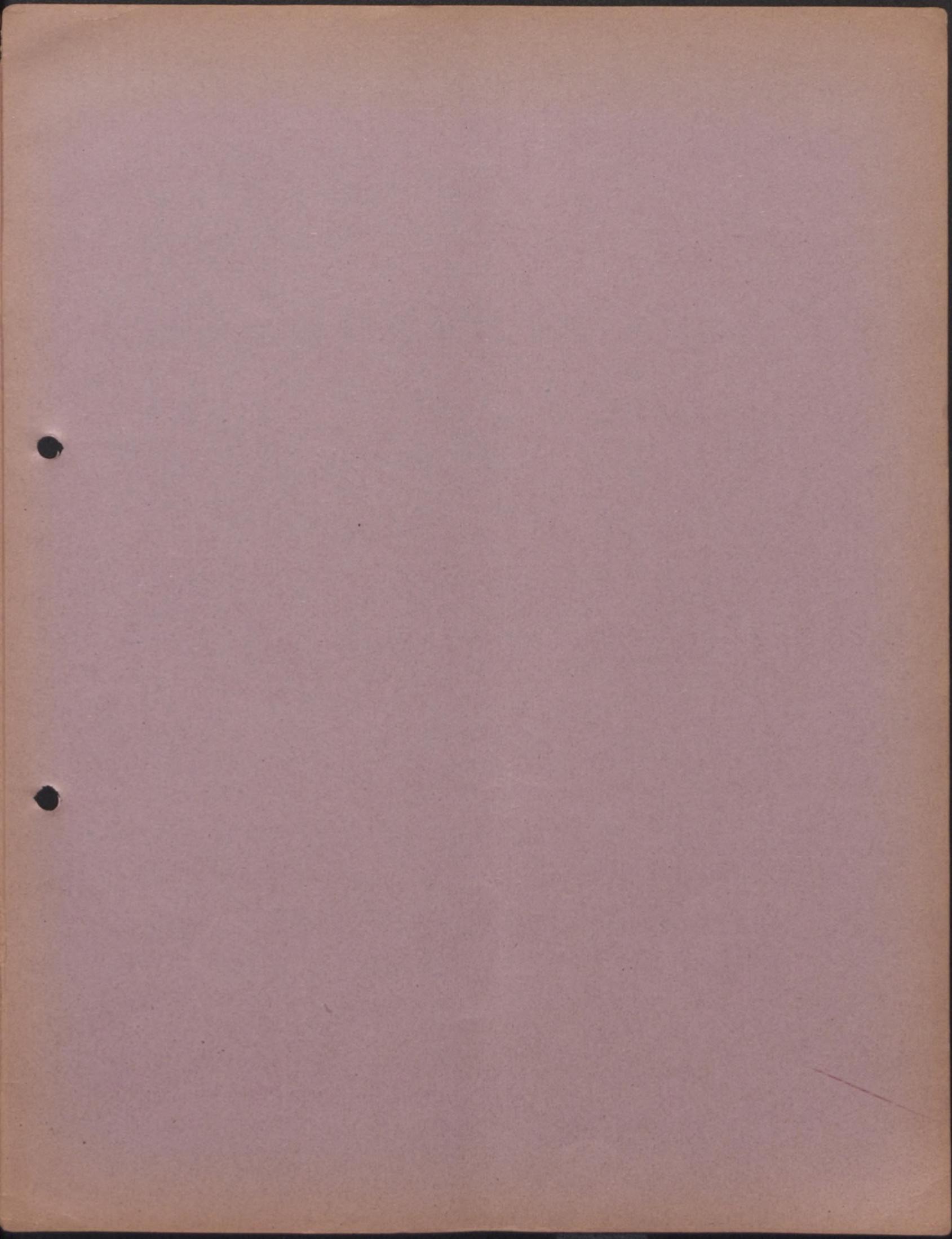
Vorsthender Rechnungsabschluß und das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

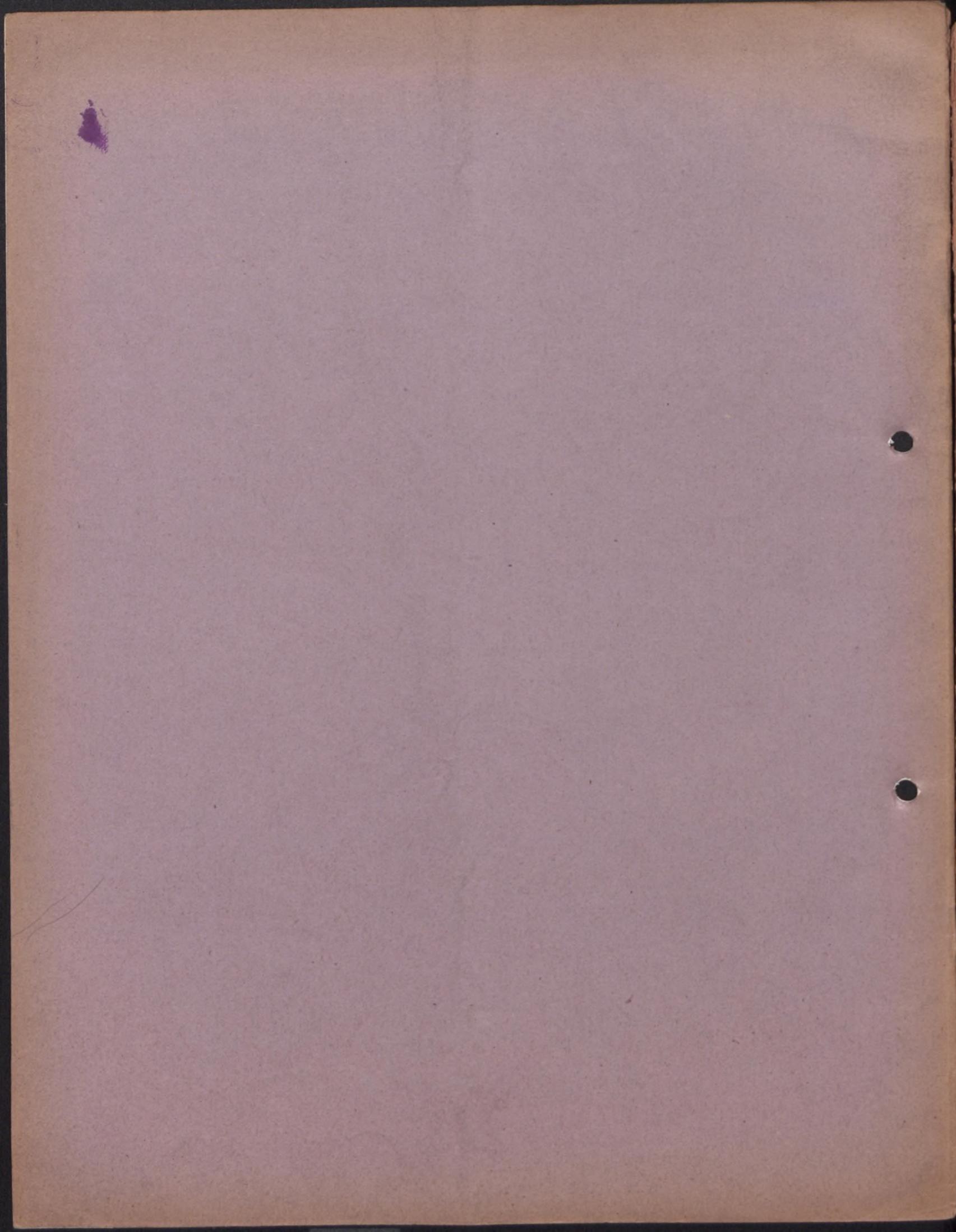
Guben, den 6. März 1917.

gez. J. Hamburger
gerichtl. vereid. Bücher-Revisor.

Soldat

Hausdruckerei der
Berlin - Gubener Hutfabrik
Act.-Ges. vorm. A. Cohn, GUBEN.





Bekleidungsindustrie



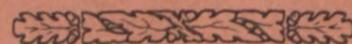
30.

Geschäfts-Bericht

Berlin-Gubener Hutfabrik

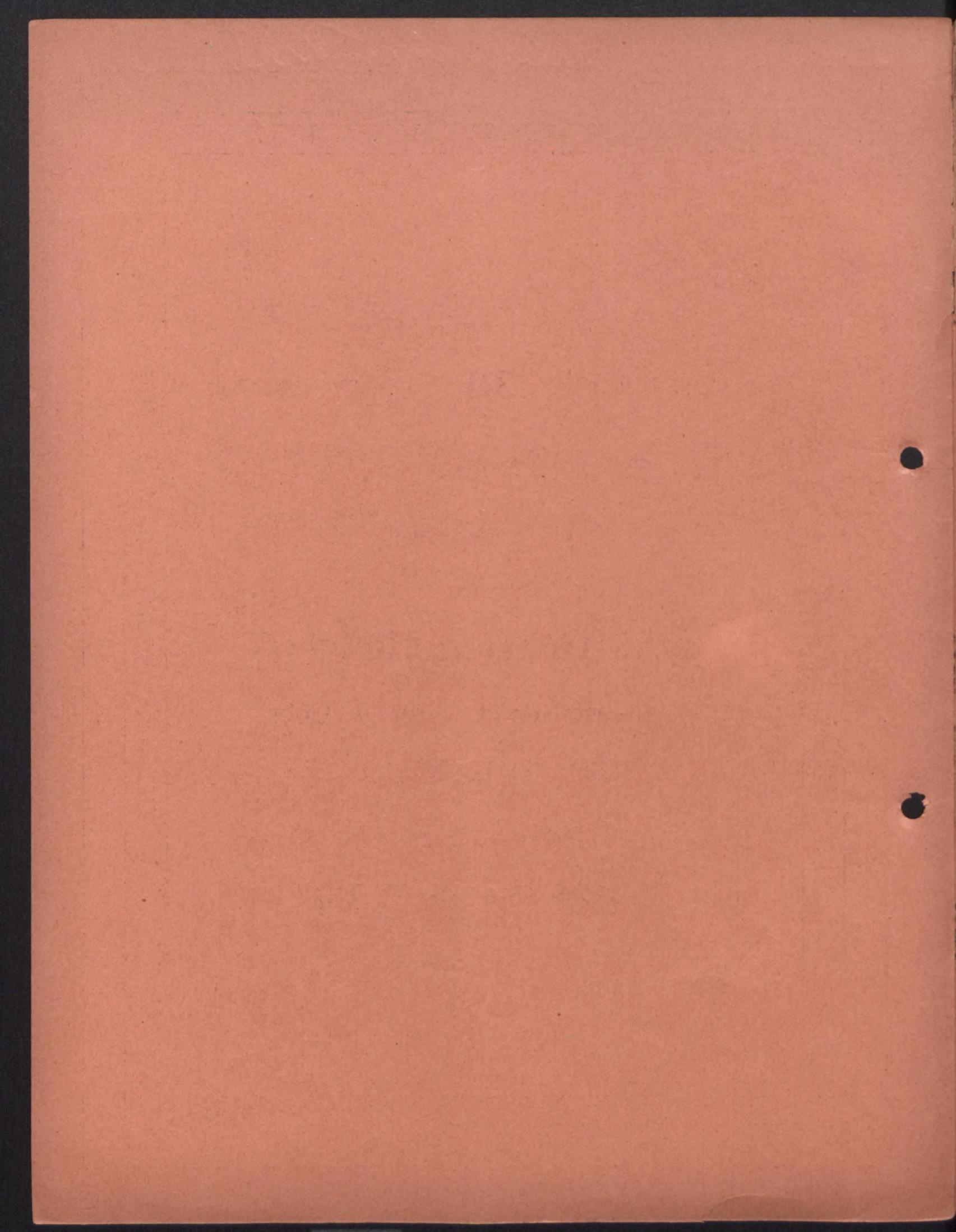
Actiengesellschaft, vorm. A. Cohn.

GUBEN



Geschäftsjahr 1917

36 08/14



30. Geschäfts-Bericht

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Actiengesellschaft, vorm. A. Cohn, Guben

über das

Geschäftsjahr 1917



memorandum - 06

1000

memorandum - 06

memorandum - 06

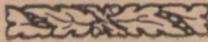
ab 1000

memorandum - 06

Tagesordnung

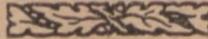
zu der am 12. April 1918 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.

1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Beschußfassung über den Rechnungsabschluß nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1917 und über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl der Revisoren.



Mitglieder des Aufsichtsrats.

- Herr Kommerzienrat Paul Millington Herrmann, Berlin, Vorsitzender.
„ Justizrat Johannes Koch, Guben, stellv. Vorsitzender.
„ Justizrat Dr. Max Lewin, Berlin.
„ Rechtsanwalt E. Goldstein, Berlin.
„ Direktor S. Bodenheimer, Berlin.
„ Justizrat Gustav Marcus, Guben.
„ Stadtrat Richard Schlief, Guben.





Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit den Rechnungsabschluß und die Gewinn- und Verlustrechnung für das 30. Geschäftsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1917 zu unterbreiten.

Mit der langen Dauer des Krieges hat sich der Schwerpunkt unseres wirtschaftlichen Schaffens völlig verschoben. Die Wollhutbetriebe konnten nicht aufrecht erhalten werden, sie gelangten aus den in unserem letzten Geschäftsbericht angedeuteten Gründen gegen Mitte des Jahres zum Stillstand.

Die dagegen neu aufgenommenen, auf anderen Gebieten liegenden Arbeitszweige, haben uns einen teilweisen Ersatz für diesen Ausfall gebracht.

Die Haarhutfabrik hat mit wachsendem Erfolg gearbeitet.

Die Fezfabrik ruht nach wie vor; von den uns verbliebenen Warenbeständen, konnten wir einen grösseren Teil zu Tagespreisen gewinnbringend nach dem Orient verkaufen. Die Endabrechnung dieser Geschäfte fällt in das Jahr 1918; sie wird uns die völlige Tilgung des im Laufe der vergangenen Jahre entstandenen Fehlbetrages und noch darüber hinaus den Vortrag eines wenn auch mäßigen Gewinnes ermöglichen.

Unsere Zins- und Mietseinnahmen sind erheblich gestiegen; ferner fanden einige aus den Vorjahren stammende Unternehmungen eine gewinnbringende Abwicklung.

Unter Zusammenwirkung aller dieser Umstände, können wir einen verhältnismäßig befriedigenden Abschluß vorlegen; in diesem Jahre zum ersten Mal entnehmen wir dem Gewinn unserer Haarhutfabrik einen grösseren Betrag und kommen hierdurch in die Lage, der Generalversammlung ein gegen das Vorjahr erhöhtes Ergebnis zur Verfügung zu stellen.

Die seit Kriegsbeginn unseren Betrieben für Kriegswohlfahrtszwecke entnommenen Beträge erreichen nunmehr die Höhe von M. 440.769.73; die Verbuchung ist über Handlungsunkosten erfolgt.

Von unseren Angestellten und Arbeitern waren bis Schluß des Geschäftsjahres 1097 unter die Fahnen gerufen; auch im letzten Jahre forderte der Krieg neue Opfer unter ihnen!

Unvergänglicher Dank und treues Gedenken über das Grab hinaus folgt Allen, die ihr Leben für das Vaterland hingaben.

Zu Anfang des laufenden Jahres starb der stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrates Herr Wilhelm Jahn. Dem Dahingeschiedenen, der in einer langen Reihe von Jahren unserer Gesellschaft in treuer Hingabe die wertvollsten Dienste geleistet hat, ist der Dank der Verwaltung über das Grab hinaus gesichert.

Im Herbst vorigen Jahres erwarben wir das in allernächster Nähe unseres Fabrikgrundstückes Uferstrasse gelegene 15640 qm. umfassende Richard Schliefsche Parkgrundstück für den Preis von M. 165.000.—

Gebäude- und Maschinen-Konto erfuhren keine wesentlichen Änderungen.

Schuldverschreibungs-Konto verringerte sich durch Rückzahlung auf M. 300.000.—.

Wohlfahrts-Konto. Wir überwiesen diesem Konto aus dem Gewinn M. 30.000.—.

Wir bringen der auf Freitag, den 12. April 1918, mittags 1 Uhr in den Räumen der Deutschen Bank in Berlin, Kanonierstrasse 22/23 einberufenen Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes in Vorschlag:

4 Prozent Dividende an die Aktionäre	M. 120.000.—
Gewinnanteil des Aufsichtsrats	„ 43.200.—
	<hr/>
	M. 163.200.—
12 Prozent Zusatz Dividende	„ 360.000.—
	<hr/>
	M. 523.200.—
Talonsteuer-Konto	„ 3.000.—
	<hr/>
	M. 526.200.—

Außerdem bringen wir in Vorschlag:

eine Zuweisung auf

Wohlfahrts-Konto von	„ 30.000.—
	<hr/>
	M. 556.200.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 210.533.88
	<hr/>
	M. 766.733.88

Guben den 20. März 1918.

Berlin - Gubener Hutfabrik Actiengesellschaft vorm. A. Cohn.

Der Vorstand.

Lewin.

Lißner.

Der vorstehende Geschäftsbericht und der nachstehende Rechnungsabschluß werden von uns genehmigt.

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Vermögen

Rechnungs - Abschluß

		M.	Pf.	M.	Pf.
Grundstücks - Konto					
1. Uferstrasse		82 851	71		
2. Am Winkel		36 000	—		
3. Alte Poststrasse		8 000	—		
4. Anzahlg. auf Neuerwerb des Schlief'schen Grundstücks		68 073	10	194 924	81
Gebäude - Konto					
1. Uferstrasse		733 920	—		
2. Am Winkel		598 225	—		
3. Alte Poststrasse		202 740	—		
	Zugang	1 534 885	—		
		2 467	25		
	Abschreibung	1 537 352	25		
		71 451	40	1 465 900	85
Maschinen - Konto					
1. Uferstrasse		1	—		
2. Am Winkel		111 000	—		
3. Alte Poststrasse		62 450	—		
	Zugang	173 451	—		
		1 455	80		
	Abschreibung	174 906	80		
		35 027	30	139 879	50
Geräte - Konto				3	—
Führwerks - Konto				2	—
Modell- und Formen - Konto				3	—
Inventur - Konto, Vorräte				190 964	79
Konto - Korrent - Konto					
Schuldner				391 638	14
Wertpapiere				4 079 080	21
Beteiligungs - Konto				210 000	—
Hypotheken - Konto				95 000	—
Kassen - Bestand				5 352	88
Wechsel - Bestand				1 803	70
Handlungsunkosten - Konto					
Vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie				21 183	—
				6 795 735	88

am 31. Dember 1917.

Verbindlichkeiten.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Actien - Kapital - Konto			3 000 000	—
Gesetzliche Rücklage			569 058	88
Sonder - Rücklage			50 000	—
Talonsteuer - Konto			33 000	—
Wohlfahrts - Konto			150 000	—
Delkredere - Konto			20 000	—
Kriegsgewinn - Rücklage - Konto			100 000	—
Schuldverschreibungs - Konto	300 000	—		
ausgeloste, noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen	3 060	—	303 060	—
Schuldverschreibungs - Zinsen - Konto			3 420	—
Hypotheken - Konto				
1. Am Winkel	152 000	—		
2. Alte Poststrasse	78 000	—	230 000	—
Konto - Korrent - Konto				
Gläubiger			1 570 463	12
Gewinn und Verlust - Konto				
Gewinn-Vortrag aus 1916	203 047	45		
Reingewinn pro 1917	563 686	43	766 733	88
			6 795 735	88

Soll

Gewinn- und

		M.	Pf.	M.	Pf.
An	Schuldverschreibungs - Zinsen - Konto			14 512	50
"	Schuldverschreibungs - Aufgeld - Konto			600	—
"	Abschreibungs - Konto:				
	Gebäude - Konto	71 451	40		
	Maschinen - Konto	35 027	30	106 478	70
"	Reingewinn			766 733	88
F					
=					
=				888 325	08

Berlin-Gubener Hutfabrik Actien-

Der Aufsichtsrat.

Paul Millington Herrmann.

Verlust-Konto

Haben

		M.	Pf.	M.	Pf.
Per	Gewinnvortrag aus 1916	.	.	203 047	45
"	General-Waren-Konto	.	.	278 473	—
"	Haus-Ertrag-Konto	.	.	54 146	10
"	Zinsen-Konto	.	.	172 658	53
"	Berlin-Gubener Haarhutfabrik G. m. b. H.	.	.	180 000	—
	Gewinnbeitrag	.	.	888 325	08

Gesellschaft vorm. A. Cohn

Der Vorstand

Lewin.

Lißner.

Vorstehenden Rechnungsabschluß und das Gewinn- und Verlust-Konto habe ich geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Guben den 20. März 1918.

gez. **Hugo Jaenicke**
gerichtl. vereid. Bücher-Revisor.

Hausdruckerei der
Berlin - Gubener Hutfabrik
Act.-Ges. vorm. A. Cohn, GUBEN.





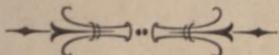
Statut

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Actiengesellschaft

vormals A. Cohn.

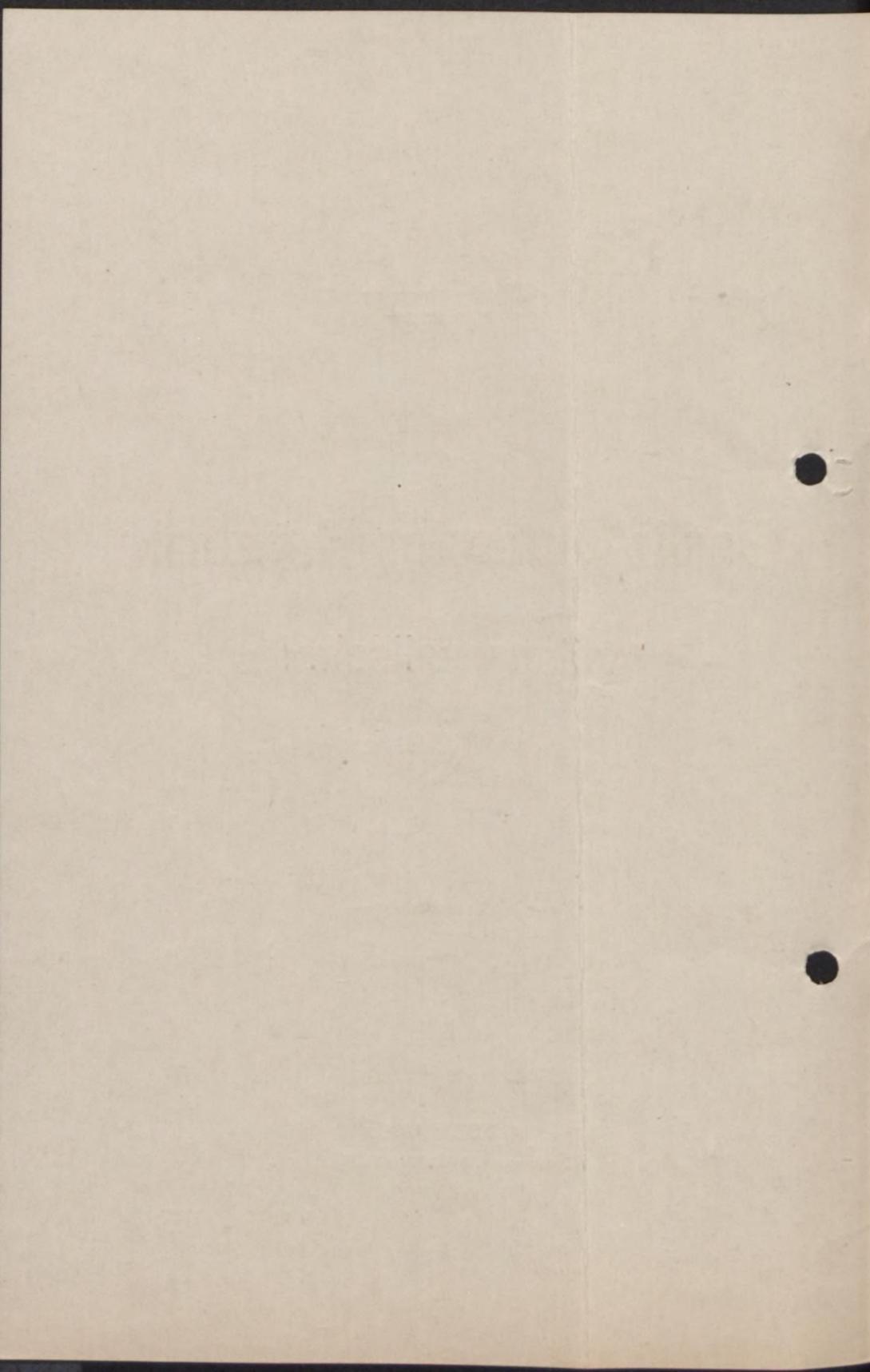


GUBEN 1909.

Druck von ALBERT KOENIG.

A. 14.1

Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.



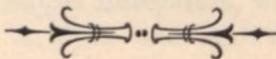
Statut

der

Berlin-Gubener Hutfabrik

Actiengesellschaft

vormals **A. Cohn.**



GUBEN 1909.

Druck von **ALBERT KOENIG.**

Stabat

19

Bethi-Gepener Hülle

Achillesseppi

Autograph A. Böhl

—

DRUCKER: OESTERREICHISCHE

DRUCKER UND VERLEGER: WILHELM FRIEDRICH

Erster Abschnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Firma der Gesellschaft lautet:

**Berlin-Gubener Hutfabrik Actiengesellschaft
vormals A. Cohn.**

Die Gesellschaft, deren Dauer auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt ist, hat ihren Sitz in Guben.

Die Errichtung von Zweigniederlassungen ist zulässig.

§ 2.

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Herstellung von Hüten und verwandter Artikel, insbesondere der Fortbetrieb derjenigen Hutfabriken, welche in Guben früher unter den Firmen A. Cohn und Berthold Lissner bestanden haben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke für diese Zwecke zu erwerben und sich bei anderen Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken in jeder Form zu beteiligen.

§ 3.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3 000 000 Reichsmark und ist in 3000 auf den Inhaber lautende, vollgezahlte Aktien über je 1000 Mark zerlegt.

§ 4.

Jeder Aktie werden Gewinnanteilscheine für zehn Jahre und ein Erneuerungsschein beigegeben.

Das Schema der Aktien, Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine bestimmt der Aufsichtsrat.

§ 5.

Jeder Anspruch gegen die Gesellschaft aus den von derselben ausgegebenen Gewinnanteilscheinen erlischt, wenn die letzteren nicht binnen vier Jahren nach Ablauf desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden sind, bei der Gesellschaftskasse oder bei einer von der Gesellschaft bestimmten Zahlstelle zur Zahlung vorgelegt worden sind.

Wird jedoch der Verlust von Gewinnanteilscheinen vor Ablauf der Frist der Gesellschaft angezeigt und der frühere Besitz glaubhaft gemacht, so ist der Aufsichtsrat nach Ablauf der Frist anzurufen befugt, dass dem früheren Besitzer der Gewinnanteilscheine der auf dieselben entfallene Gewinnbetrag ausgezahlt werde.

§ 6.

Erneuerungsscheine, welche nicht innerhalb eines Jahres nach Ablauf der Frist, in welcher die neue Reihe Gewinnanteilscheine gemäss Bekanntmachung erhoben werden soll, zur Vorlegung gelangen, werden kraftlos; die neue Reihe Gewinnanteilscheine wird alsdann dem Besitzer der Aktie ausgehändigt.

§ 7.

Eine Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Gewinnanteilscheine oder Erneuerungsscheine findet nicht statt.

§ 8.

In Bezug auf die Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Aktien gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Auf Grund des rechtskräftigen Ausschlussurteils erfolgt nach Beschluss des Aufsichtsrats die Aushändigung der neuen Aktie auf Kosten des Antragstellers.

In gleicher Weise können, wenn Aktien, Gewinnanteilscheine oder Erneuerungsscheine infolge einer Beschädigung oder Verunstaltung zum Umlaufe nicht mehr geeignet, jedoch in ihren wesentlichen Teilen noch so erhalten sind, dass über ihre Richtigkeit kein Zweifel obwaltet, an Stelle dieser Urkunden auf Beschluss des Aufsichtsrats neue Urkunden erteilt werden. Die Kosten der Beschaffung hat der Antragsteller zu tragen.

§ 9.

Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, und zwar einmal, soweit nicht durch das Gesetz oder die Satzung wiederholte Bekanntmachungen vorgeschrieben sind.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, wenn sie vom Vorstand erlassen werden, in der für die Firmenzeichnung vorgeschriebenen Form, wenn sie vom Aufsichtsrat erlassen werden, in der für die Vollziehung von Urkunden des Aufsichtsrats vorgeschriebenen Form.

Zweiter Abschnitt.

Verfassung und Geschäftsführung.

§ 10.

Die Organe der Gesellschaft sind:

- A. Der Vorstand.
- B. Der Aufsichtsrat.
- C. Die Generalversammlung.

A. Vorstand.

§ 11.

Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrat ernannt werden. Der Aufsichtsrat kann auch Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern ernennen.

§ 12.

Zu Willenserklärungen, insbesondere zur Zeichnung des Vorstandes für die Gesellschaft, bedarf es der Mitwirkung zweier Mitglieder des Vorstandes oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen. Prokuristen darf nur der Aufsichtsrat bestellen.

Die Zeichnung der Firma der Gesellschaft soll in der Weise geschehen, dass die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift hinzufügen.

§ 13.

Mit jedem Vorstandsmitgliede hat der Aufsichtsrat einen Vertrag abzuschliessen, in welchem die Dauer der Anstellung und die zu gewährende Vergütung bestimmt sind.

§ 14.

Die für die Mitglieder des Vorstandes geltenden Bestimmungen finden auch auf die Stellvertreter von Vorstandsmitgliedern Anwendung.

B. Aufsichtsrat.

§ 15.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern, die von der Generalversammlung durch einfache Mehrheit zu wählen sind. Die Zahl der Mitglieder bestimmt die Generalversammlung.

Die Wahl der Mitglieder erfolgt auf vier Geschäftsjahre, wobei hier unter einem Geschäftsjahre der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Schlusse der nächstjährigen ordentlichen Generalversammlung zu verstehen ist.

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrates scheiden bei der ordentlichen Generalversammlung nur so viele aus, dass die Amts dauer jedes einzelnen Mitgliedes spätestens in der vierten ordentlichen Generalversammlung nach seiner Wahl ein Ende erreicht.

Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Scheidet ein Mitglied vor Ablauf seiner Amts dauer aus irgend einem Grunde aus, so ist eine Ersatzwahl bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung nicht erforderlich, sofern noch mindestens drei Mitglieder im Amte bleiben.

Bei Ersatzwahlen für Mitglieder, welche vor Ablauf ihrer Amts dauer ausscheiden, erfolgt die Wahl stets für den Rest der Amts dauer des oder der ausgeschiedenen Mitglieder.

§ 16.

Der Aufsichtsrat wählt jährlich mit einfacher Stimmenmehrheit aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Die Wahl erfolgt unmittelbar nach der ordentlichen Generalversammlung durch die an deren Schluss anwesenden Mitglieder des Aufsichtsrates, ohne dass es dazu besonderer Einberufung des Aufsichtsrates bedarf.

Bei Erledigung eines dieser Aemter im Laufe des Geschäftsjahres ist unverzüglich zu einer Neuwahl zu schreiten. Sind beide Vorsitzende an der Ausübung ihrer Obliegenheiten verhindert, so hat das den Lebensjahren nach älteste Mitglied des Aufsichtsrates diese Obliegenheiten für die Dauer der Behinderung zu übernehmen.

Ein Mitglied des Aufsichtsrates, welches den Sitzungen desselben von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung fernbleibt, gilt mit Ablauf dieser ordentlichen Generalversammlung für ausgeschieden.

§ 17.

Der Aufsichtsrat hat hinsichtlich der Ueberwachung der Geschäftsführung des Vorstandes die gesetzlich und satzungsmässig vorgeschriebenen Rechte und Pflichten.

§ 18.

Urkunden, welche vom Aufsichtsrat zu vollziehen sind, gelten als gehörig vollzogen, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter der Firma der Gesellschaft die Worte „Der Aufsichtsrat“ und seine Namensunterschrift hinzufügt.

§ 19.

Zu den Sitzungen des Aufsichtsrats werden die Mitglieder vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter berufen; sie sind innerhalb einer Woche zu berufen, sobald von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats oder von einem Vorstandsmitglied ein hierauf gerichteter Antrag gestellt wird.

§ 20.

Beschlussfähig ist der Aufsichtsrat, wenn mindestens drei Mitglieder und unter diesen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, oder, wenn dieser an der Abstimmung nicht teilnimmt, seines Stellvertreters. Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats wird ein Protokoll geführt, welches die anwesenden Mitglieder unterzeichnen. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende schriftliche, telegraphische oder telephonische Abstimmung herbeiführen.

§ 21.

Zu den Obliegenheiten des Aufsichtsrats gehört, unbeschadet der ihm sonst durch das Gesetz oder die Satzung zugewiesenen Aufgaben:

- a) die Beschlussfassung über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken,

- b) die Beschlussfassung über den Erwerb, die Veräußerung und die Verpfändung von Hypotheken und Grundschulden,
- c) die Genehmigung von Neubauten und wesentlichen Umbauten, sowie von Neuanschaffungen zum Werte von mehr als 5000 Mark,
- d) die Genehmigung von Pacht- und Mietverträgen, welche auf längere Dauer als drei Jahre abgeschlossen werden,
- e) die Genehmigung der Normen für den Geldverkehr und die Anlegung der Barmittel der Gesellschaft,
- f) die Genehmigung zur Anstellung von Beamten und Bediensteten der Gesellschaft, wenn deren jährliche Besoldung mehr als 4000 Mark beträgt,
- g) die Feststellung sämtlicher der Generalversammlung zur Beschlussfassung zu unterbreitenden Vorlagen.

§ 22.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben auf Ersatz der ihnen erwachsenen baren Auslagen Anspruch und erhalten als Vergütung für ihre Tätigkeit einen Anteil von insgesamt $8\frac{1}{2}$ (achteinhalb) vom Hundert desjenigen Betrages, welcher nach Abzug einer für die Aktionäre zuvörderst bestimmten Dividende von 4 vom Hundert als Superdividende zur Verteilung gelangt.

C. Generalversammlung.

§ 23.

Innerhalb der ersten vier Monate des Geschäftsjahres findet in Berlin oder in Guben die Generalversammlung statt. Zur Berufung der Generalversammlungen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder dessen Stellvertreter befugt. Die Berufung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung nach Massgabe des § 9.

Die Berufung der Generalversammlung hat mindestens achtzehn Tage vor dem Tage der Versammlung zu erfolgen; der Tag der Berufung und der Tag der Generalversammlung sind hierbei nicht mitzurechnen.

§ 24.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder die Depotscheine der Reichsbank über ihre Aktien spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung bis 6 Uhr abends bei der Gesellschaft oder bei einer derjenigen Stellen, welche sonst in der Einberufung bezeichnet werden, hinterlegen oder die anderweite Hinterlegung bei einem deutschen Notar dadurch nachweisen, dass sie vor Ablauf der Hinterlegungsfrist der Gesellschaft einen ordnungsmässigen Hinterlegungsschein des Notars übergeben.

Der von einem Notar ausgestellte Hinterlegungsschein ist nur dann ordnungsmässig, wenn darin die hinterlegten Aktien oder die in den hinterlegten Depotscheinen aufgeführten Aktien genau bezeichnet sind und gleichzeitig bescheinigt ist, dass die Aktien oder die Depotscheine bis zum Schlusse der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahrung bleiben.

Den auf Grund dieser Vorschriften zur Teilnahme an der Generalversammlung Berechtigten sind seitens der Gesellschaft oder der sonst in der Einberufung benannten Stellen Einlasskarten mit einem Vermerk über die Stimmenzahl auszuhändigen.

§ 25.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder sein Stellvertreter; ist keiner derselben erschienen, so eröffnet der an Lebensjahren älteste anwesende Aktionär die Versammlung und lässt von dieser einen Vorsitzenden wählen.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen, bestimmt die Reihenfolge der Vorträge und die Art der Abstimmung. Bei Wahlen hat, sofern sie nicht einstimmig durch Zuruf erfolgen, geheime Abstimmung durch Stimmzettel stattzufinden. Wird im ersten Wahlgang eine absolute Mehrheit nicht erreicht, so findet zwischen denjenigen zwei Personen, auf welche die meisten Stimmen entfallen sind, eine engere Wahl statt; kommen mehrere Personen mit gleicher Stimmenzahl in Betracht, so entscheidet das von der Hand des Vorsitzenden zu ziehende Los darüber, welche derselben in die engere Wahl kommen; ergibt die engere Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das von der Hand des Vorsitzenden zu ziehende Los.

§ 26.

Abwesende Aktionäre, welche den Hinterlegungsvorschriften des § 24 genügt haben, können sich in der Generalversammlung durch Bevollmächtigte dann vertreten lassen, wenn deren Vollmachten spätestens am letzten Werktag vor der Generalversammlung bis 6 Uhr abends bei der Gesellschaft eingereicht werden. Etwaige Zweifel über den Inhalt oder die Ausstellung solcher Vollmachten entscheidet endgültig die Generalversammlung.

§ 27.

Die Verhandlungen der Generalversammlung werden durch ein gerichtliches oder notarielles Protokoll beurkundet, in welches jedoch nur die Art und das Ergebnis der Beschlussfassungen, die Ergebnisse etwaiger Wahlen und etwaige ausdrücklich zu Protokoll gegebene Verwahrungen aufzunehmen sind.

Dritter Abschnitt.

Ermittlung und Verwendung des Jahresgewinns.

§ 28.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die Bücher derselben werden mit dem 31. Dezember jeden

Jahres abgeschlossen und auf diesen Tag wird seitens des Vorstands unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und allgemeiner kaufmännischer Grundsätze die Inventur aufgemacht und die Bilanz gezogen.

Der Aufsichtsrat beschliesst alljährlich auf Antrag des Vorstands darüber, welche Beträge für Abschreibungen und Rücklagen aus dem Brutto-Ueberschuss zu verwenden sind. Der nach Deckung dieser Beträge, sowie aller Geschäftsunkosten sich ergebende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres hat der Vorstand eine auf den Schluss des verflossenen Geschäftsjahres gezogene Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung, sowie einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft entwickelnden Bericht dem Aufsichtsrat vorzulegen, welcher diese Vorlagen zu prüfen und mit seinen Bemerkungen der Genehmigung der Generalversammlung zu unterbreiten hat, welche letztere spätestens innerhalb eines weiteren Monats abzuhalten ist. Die vorerwähnten Vorlagen sollen mindestens während der letzten zwei Wochen vor Ablauf der für die Hinterlegung der Aktien bestimmten Frist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht der Aktionäre ausgelegt werden. Nach erfolgter Genehmigung durch die Generalversammlung ist die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung durch den Vorstand alsbald öffentlich bekannt zu machen.

§ 29.

Der bilanzmässige Reingewinn ist, nachdem die Generalversammlung die Bilanz genehmigt hat, wie folgt zu verwenden:

1. zum gesetzlichen Reservefonds der zwanzigste Teil solange, als dieser Reservefonds den zehnten Teil des Grundkapitals nicht überschreitet;
2. ein etwa auf Antrag des Vorstands oder des Aufsichtsrats zu bestimmender Teil zur Bildung oder Ver-

stärkung solcher Rücklagen, welche nicht in den Beschlüssen des Vorstands und Aufsichtsrats (§ 27 Abs. 2) vorgesehen sind;

3. zur Auszahlung eines Betrages von vier vom Hundert des eingezahlten Grundkapitals an die Aktionäre;
4. zur Auszahlung des den Mitgliedern des Aufsichtsrats zustehenden Anteils am Reingewinne der Gesellschaft.

Der hiernach verbleibende Reingewinn wird, soweit die Generalversammlung nicht dessen anderweite Verwendung für Wohlfahrtseinrichtungen, für Gratifikationen an die Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft oder behufs Vortrag auf neue Rechnung beschliesst, auf die Aktionäre verteilt.

Die Auszahlung der Gewinnanteile an die Aktionäre erfolgt binnen zwei Wochen nach der Generalversammlung.

Die den Mitgliedern des Vorstandes und den Gesellschaftsbeamten zustehenden Anteile am Reingewinn werden als Handlungsunkosten verbucht.

Vierter Abschnitt.

Abänderung des Gesellschaftsvertrages.

Auflösung der Gesellschaft.

§ 30.

Beschlüsse, durch welche der Gesellschaftsvertrag geändert wird, bedürfen einer Mehrheit, die mindestens drei Vierteile des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Zur Vornahme von Änderungen des Gesellschaftsvertrages, welche nur die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat ermächtigt.

§ 31.

Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.



Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.

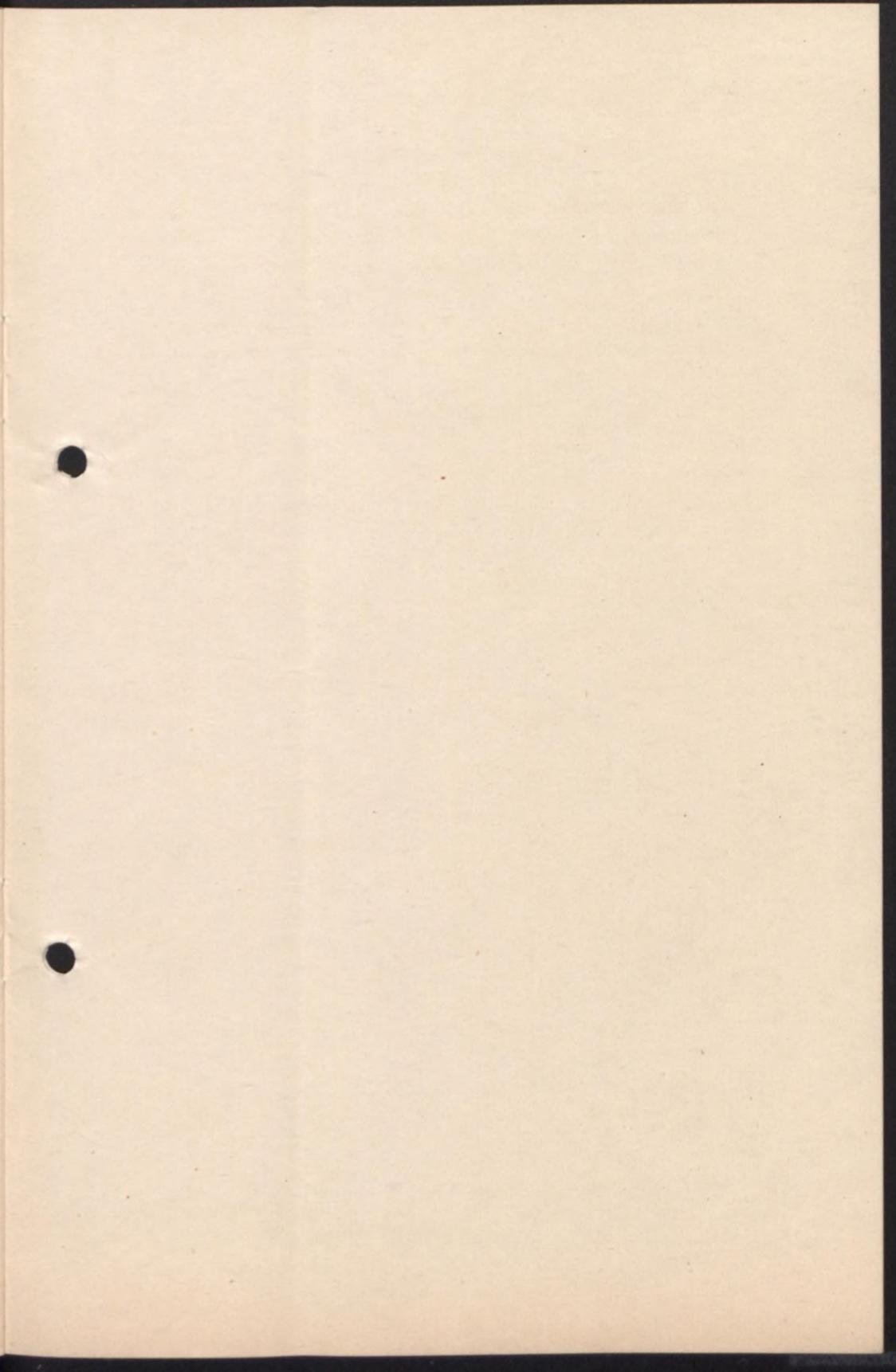
Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.

Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.

Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.

Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.

Die Auflösung der Gesellschaft und die Uebertragung des Vermögens der Gesellschaft an eine andere Aktiengesellschaft oder an eine Kommanditgesellschaft auf Aktien gegen Gewährung von Aktien der übernehmenden Gesellschaft kann nur in einer zum Zwecke der Beschlussfassung hierüber besonders berufenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden.



Die Säulen der Zukunft und die Zukunft der
Säulen sind nicht dasselbe. Aufmerksamkeit
ist die Säule, aufmerksame Arbeit ist die Zukunft.
Die Säule kann zerbrechen, die Zukunft kann
nicht zerbrechen.

